



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität



Zukunft gestalten mit einem starken Team

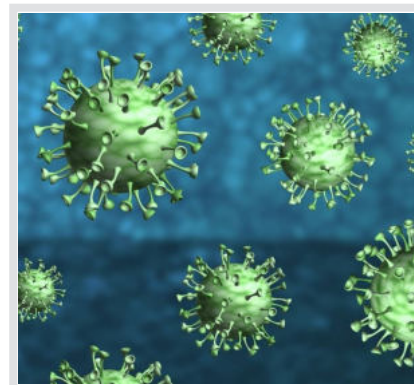
Auch bisher schon haben Bürgermeisterin Nicki Leitenmüller und Vize-Bürgermeister Reinhard Richtsfeld bestens zusammengearbeitet (Seite 3-9)

In den Iden des März ..

Der März war geschichtlich schon immer ein besonderer Monat. So auch dieses Jahr, als am Freitag, den 13. der Lockdown in Österreich begann, der letztlich nur Teil eines weltumspannenden Lockdowns war. Noch nie zuvor in der Weltgeschichte waren zur selben Zeit Milliarden Menschen quasi unter "Quarantäne" bzw.

mussten Einschränkungen ihrer persönlichen Freiheiten hinnehmen. Grund: Ein Virus namens Corona bzw. genauer Covid-19. Die Welt hat sich verändert und wird künftig nicht mehr dieselbe sein.

(Seite 3-4, 7, 34, 51, 56)



Lembacher Nachrichten Nr. 122



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten (LN)

Kern-Redaktionsteam ÖVP-Ortszeitung:
vlnr: Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld,
Bgm. Herbert Kumpfmüller, Günter
Peherstorfer, Josef Reinthaler und Nicki Lei-
tenmüller. Nicht am Bild: Willi Hackl und
Andreas Gabriel. Anlassbezogen stehen den
Lembacher Nachrichten noch viele weitere
ehrenamtliche Redakteure zur Verfügung
(siehe Inhaltsverzeichnis weiter unten).



Editorial

Chefredakteur
Josef Reinthaler

Die aktuelle Ausgabe, die Sie heute in den Händen halten ist aus mehreren Gründen eine besondere. Nach mehr als 30 Jahren ging das Bürgermeisteramt von Herbert Kumpfmüller auf Nicole Leitenmüller über. Kein Bürgermeister zuvor konnte in Lembach eine derart lange Amtszeit vorweisen. Aber auch die Nachfolgerin Nicole Leitenmüller - von allen eigentlich nur Nicki genannt - ist als erste und noch dazu sehr junge Frau in diesem Amt ein Novum für unsere Marktgemeinde.

Überschattet wurde der Bürgermeisterwechsel in den letzten Monaten vom Weltereignis Corona-Virus-Ausbruch, welcher von der WHO zur Pandemie erklärt wurde und von vielen Regierungen mit letztlich sehr wirtschaftsschädlichen Lockdowns begleitet wurde. Die Gesundheit der Bevölkerung - auch jene von Lembach - stand und steht in dieser Zeit über allem. Wir werden erst etwas später wirklich sehen, wie gefährlich dieser Virus wirklich war. Aktuelle Sterberaten pro Infizierten fallen weltweit ja laufend (aktuell nur mehr ca. 0,20 bis 0,30%). Die Sterberaten sind somit zwar aktuell höher als bei einer Grippe, aber meilenweit entfernt von den wirklich großen Seuchenausbrüchen der Vergangenheit (zB Spanische Grippe), was auf jeden Fall beruhigend auf alle Akteure und Bürger wirken sollte.

In dieser Ausgabe gibt es aber auch vieles zu würdigen, u.a. das Leben und Wirken unserer sehr verdienten Mitbürgerin BERTA KUMPFMÜLLER, welche im 95. Lebensjahr verstorben ist.

ZEITUNGSTERMINE

Redaktionsschluss: 15. März

Erscheint am: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni

Erscheint am: ca. 10. Juli

Redaktionsschluss: 15. Nov.

Erscheint am: ca. 10. Dez.

Emails an die Redaktion:

redaktion@lembach-online.at

Ihre Werbung in den Lembacher Nachrichten

1/1 Seite = 90 €

1/2 Seite = 60 €

1/4 Seite = 45 €

JPEG oder PDF

lembach-online.at/werbung

Es gibt einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen Einzelne Schaltungen sind jedoch auch möglich.

Sie möchten werben auf www.Lembach-Online.at ?

- Ab 40 € für 2 Monate
- Tel. 0660 - 376 2107 - J.Reinthaler
- 1.407.083 Zugriffe seit Bestehen

INHALTSANGABE

- Bürgermeister und Vize am Wort - Bgm. Leitenmüller und Reinhard Richtsfeld (3-9)
- Wechsel bei den Lembachrichten - Herbert Kumpfmüller (10)
- ÖVP-Fraktionsobmann berichtet - Willi Hackl (11-12)
- Breitband-Initiative - Reinhard Richtsfeld (14-16)
- Seniorenbund und KMB - Reinhard Richtsfeld (18-19)
- ÖAAB - Andreas Gabriel (21-23)
- Aktuelles aus der Gemeindestube - G. Peherstorfer (25-26)
- Studienabschlüsse, Personenstandsfälle - G. Peherstorfer (27-33)
- HiKöDe - Martha Reiter (34)
- Verein Lebensraum - Willi Hopfner (35,38)
- Neue Büchereileiterin - Elfriede Ortner (40-41)
- Elternverein - Andrea Gierlinger (42-43)
- SPIEGEL - Andrea Gierlinger (44-45)
- Nachruf Berta Kumpfmüller / Chronik - Herbert Kumpfmüller (46-49)
- Corona-Kurier - Bgm. Nicki Leitenmüller (51)
- Musikverein Lembach - Melanie Böhm (52-54)
- NMS Schule Lembach - Maria Lindorfer (56-63)
- FF Lembach - Helene Littringer (66-67)
- Sektion Ski - Elfriede Ebner (68)
- Sektion Fußball - Robert Dietl und Robert Dorfner (69-71)

IMPRESSUM & KONTAKT - Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach: Vize-Bgm. Reinhard Richtsfeld, 4132 Lembach (Tel. 0664 164 1490 - richtsfeld@lembach-online.at), Herbert Kumpfmüller (Tel. 0664 17 41 355 - h.kumpfmüller@eduhi.at). Anzeigenverwaltung: Hermann Bruckmüller (Tel. 07286-7128 - h.bruckmueller@aon.at), Medienmitarbeiter: Chefredakteur Josef Reinthaler (Tel. 0660 376 2107 - redaktion@lembach-online.at), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - johannlindorfer@aon.at), Bgm. Nicki Leitenmüller (Tel. 0676 877 656 34 - nicole.leitenmueller@dioezese-linz.at), Günter Peherstorfer (Tel. 0660 4930 731 - peherstorfer@lembach-online.at); ÖVP-Gemeindeparteiobmann WilliHackl; ÖAAB-Obmann AndreasGabriel; Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oeevp.at - Tel. 0732 7620 283; Auflage: 811



Bürgermeisterin
Nicki Leitenmüller

„Wer aus seiner gewohnten Bahn geworfen wird, meint manchmal, dass alles verloren ist. Doch in Wirklichkeit kann etwas Neues entstehen.“

nach Gisela Rieger

Liebe Lembacherinnen und Lembacher!

Der Freitag, 13. März 2020 wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Jener Tag war der Beginn des Lockdowns in unserem Land. Die Corona-Pandemie nahm auch vor uns nicht Halt und bestimmte von einem Tag auf den anderen unser aller Leben.

Ein 3-monatiger langer Weg mit vielen Einschränkungen liegt hinter uns. Wir sind aber noch nicht am Ziel! Jede und Jeder – egal ob jung oder älter – ist weiterhin aufgefordert achtsam und rücksichtsvoll zu sein!

Dank des raschen und vorausschauenden Handelns der Bundesregierung und des solidarischen und fürsorglichen Miteinanders aller Lembacherinnen und Lembacher haben wir gemeinsam zur Eindämmung des Corona-Virus beigetragen. Ein herzliches DANKE an dieser Stelle für das Mittragen und Einhalten der Maßnahmen, die von der Bundesregierung vorgegeben wurden!

Zeit für behutsame Rückkehr des alltäglichen Lebens

Jetzt ist es wieder an der Zeit unser gesellschaftliches, kulturelles und sportliches Leben Schritt für Schritt und mit Bedacht wieder zu reaktivieren. Wichtig ist, dass wir alle zusammenhelfen, denn nur zusammen sind wir stark!

Wir dürfen auf keinen Fall den Fehler machen, die Lorbeeren für unsere Mühen und Strapazen zu früh ernten zu wollen. Uns muss bewusst sein, dass wir die Corona-Krise noch nicht überstanden haben. Das Virus wird uns auf unbestimmte Zeit begleiten. Das Prinzip „Vorsicht ist besser als Nachsicht“ gilt also weiterhin für Jede und Jeden von uns.

Die Gesundheit hat oberste Priorität! Auch in der Zukunft wird es wichtig sein weitere Handlungsschritte und Maßnahmen immer unter dem Gesundheitsaspekt zu setzen. Ich möchte auch an die Eigenverantwortung appellieren.

Eine Riesenherausforderung für Betriebe und Unternehmen

Örtliche Betriebe und Unternehmen stehen aufgrund des wirtschaftlichen Stillstands vor großen Herausforderungen und Fragezeichen, die es zu meistern gibt. Trotz teils riesiger Umsatzeinbußen sind Betriebskosten abzudecken und Löhne und Gehälter auszuzahlen. Gott sei Dank konnten die meisten Lembacher Betriebe und Unternehmen ihren Betrieb bereits wieder aufnehmen. Die ungewisse Zukunft bereitet vielen Kopfzerbrechen, schlaflose Nächte und im Ernstfall auch Existenzbedrohung.

Gemeindefinanzen leiden ebenfalls

Die Corona-Pandemie wirkt sich auch auf den Finanzhaushalt der Gemeinde negativ aus. Waren viele Maßnahmen und Projekte zu Beginn des Jahres bereits fix im Budget eingeplant, so werden sich möglicherweise einige angedachte Projekte zeitlich nach hinten verschieben. Durch den einerseits deutlichen Rückgang von Einnahmen (Ertragsanteile, Kommunalsteuer) und andererseits die erhöhten Ausgaben (SHV-Umlage) wird so manches durch die Unbekannte X bestimmt.

Unaufschiebbar Projekte wie zum Beispiel die Errichtung einer gemeindeübergreifenden Krabbelstube werden natürlich weiterverfolgt und es wird intensiv daran gearbeitet.

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen!“

Johann Wolfgang von Goethe

Blicken wir gemeinsam positiv in die Zukunft! Gemeinsam werden wir diese schwierige Zeit meistern und hoffentlich gestärkt und mit neuen Erkenntnissen herausgehen.

Zusammenhalt – Solidarität – gegenseitiger Respekt – Vertrauen, dass am Ende alles gut wird, sind wichtige Säulen dieses Ziel zu erreichen.

(weiter auf Seite 4)


ALTENDORFER

TISCHLEREI & MIETWAGEN


**TISCHLEREI
KÜCHEN
WOHNEN
3D PLANUNG**

Hauptstraße 2 | 4133 Niederkappel | 0664 / 213 72 86

Fahr nicht fort – kauf im Ort!

Diesen Grundsatz möchte ich uns alle gerade in Zeiten wie diesen ans Herz legen.

Das reichhaltige Angebot an regionalen Produkten stellt die optimale Basis für dieses Motto. In unmittelbarer Nähe bekommen wir bei unseren Nahversorgern alles, was wir brauchen – qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen in großer Auswahl.

Mit dem Einkauf in unserem Ort oder in der Region unterstützen wir heimische Betriebe und Unternehmer. Darüber hinaus leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung in unserer Heimat!

Gegenseitige Unterstützung ist nun gefragt

Die hohe Lebensqualität und das Wohlfühlen in unserem liebenswerten Lembach werden zu einem Gutteil durch das beherzte Engagement der Bevölkerung, der ehrenamtlichen Tätigkeit in unseren Vereinen und Institutionen sowie der Pfarre geprägt.

Viele Veranstaltungen und Feierlichkeiten, die

schon bis ins kleinste Detail vorbereitet waren, mussten aufgrund der COVID-19-Krise abgesagt werden. Vielleicht ergibt sich doch noch der eine oder andere Termin, um diese – unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen – nachzuholen.

Unterstützen wir uns gegenseitig und bringen wir unseren Vereinen und Institutionen die verdiente Wertschätzung, in dem wir Veranstaltungen besuchen, zum Ausdruck. Ich wünsche uns allen, dass wir uns von diesem Zitat leiten lassen und positiv gestimmt in die Zukunft schauen!

Ein herzliches DANKE an alle, die während der Hochphase der Corona-Krise über ihre Kapazitäten hinaus gearbeitet haben – das waren quasi alle Lembacherinnen und Lembacher! Niemand konnte sich auf so eine schwierige Krise vorbereiten, daher danke für das Annehmen - den Zusammenhalt – die Kreativität und Mitmenschlichkeit, die Jede und Jeder bewiesen hat!

Ich wünsche Euch einen erholsamen Sommer mit viel Sonnenstrahlen zum Energie tanken und vor allem Gesundheit!

Eure Bürgermeisterin

Nicole Leitner



**„Am Ende wird alles gut werden
und wenn noch nicht alles gut ist,
dann ist es noch nicht
am Ende.“**

Oscar Wilde

ING.CHR. STADT

Zündende Ideen

 Tel.: 07286/8213 • www.stadt-lembach.at



Bgm. Nicki Leitenmüller und Vize-Bgm. Reinhard Richtsfeld

Ein starkes Team

Bürgermeisterin Leitenmüller und Vize-Bürgermeister Richtsfeld - ein starkes aufeinander abgestimmtes Team

Ihre gute Zusammenarbeit, wo der eine den anderen ergänzt, haben Bürgermeisterin Nicole Leitenmüller und Vize-Bürgermeister Reinhard Richtsfeld schon des Öfteren in verschiedensten Bereichen bewiesen.

„Ein starkes Team, dass sich gut ergänzt“, so könnte man Nicole und Reinhard kurz beschreiben. Beide bringen die richtigen Eigenschaften und Fähigkeiten mit, die für eine Position an der Spitze gute Voraussetzungen schaffen.

Nicole machen ihre Eigenschaften zu einem Menschen, der zuversichtlich gestimmt ist und voll Lebensfreude sprüht: jung, dynamisch, verantwortungsbewusst und zielstrebig. Ihr Organisationstalent und ihr offenes Ohr für die Menschen kommen ihr in ihrer neuen Aufgabe sicherlich zugute.

Reinhard sammelte schon viele Erfahrungen in diversen Aufgabenfeldern. Sei es in den Bereichen Musik, Sport oder auch Kommunalpolitik. Mit seinem breitgefächerten Wissen über unsere Gemeinde steht er der neuen Bürgermeisterin mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen unserem neuen Führungsteam an der Spitze der Marktgemeinde Lembach alles Gute und viel Erfolg!

www.lembach-online.at

Aktuelle Informationen zum Krabbelstuben-Neubau

Planungen für gemeindeübergreifende Krabbelstube laufen auf Hochtouren

„In der Arbeit mit den Kleinsten steckt nicht nur Professionalität, sondern vor allem viel Herzblut!“

Die Planungen für die erste, gemeindeübergreifende Krabbelstube mit Standort Lembach laufen auf Hochtouren. Aktuell arbeitet das „Krabbelstuben-Kernteam“ mit dem Architektenbüro Berghofer ZT GmbH an den letzten Details, sodass der fertige Plan und die dazugehörige Kostenschätzung noch im Sommer Bildungslandesrätin Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Haberlander unterbreitet werden können.

Der Standort der Krabbelstube hat sich noch einmal leicht verändert. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Herrn Stephan Schinkinger, der sein Grundstück für den Bau der Krabbelstube zur Verfügung gestellt hat. Nunmehr kann die Krabbelstube anschließend an den Parkplatz bei der Alfons Dorfner-Halle errichtet werden. Somit ist künftighin auch der kürzeste Weg zwischen Krabbelstube und Kindergarten gegeben. nl

News der ÖVP Lembach



ÖVP-Gemeindeparteio-
bmann u. Vizebürgermeister

Reinhard Richtsfeld

Mission „Bürgermeister- suche“ erfolgreich abge- schlossen

Wunschkandidatin wurde erste Bürgermeisterin von Lembach

Jung, dynamisch, mitreißend, visionär, teamfähig, entscheidungsfreudig. Das sind nur ein paar der Eigenschaften, welche eine zukünftige Bürgermeisterin oder ein Bürgermeister mitbringen sollte. Das Anforderungsprofil wäre aber sicherlich unendlich erweiterbar. Kurzum, es müsste sich um einen sogenannten „Wunderwuzzi, einen Tausendsassa“ handeln. Sollte man dann tatsächlich so Jemanden gefunden haben, dann kämen zu guter Letzt noch die Anforderungen des Amtes selbst, nämlich die fachliche Eignung bzw. Kompetenz, und das Wichtigste, das „Wollen“, dazu.

Für mich persönlich waren von den eingangs zitierten Eigenschaften vor allem das visionäre Denken, die Durchsetzungs- und Entscheidungsfreudigkeit und das Alter gewichtige Parameter. Gerade letztgenannte Eigenschaft stellte für mich eine wichtige Voraussetzung dar, weil es bei der Nachfolge auch um eine nachhaltige, sprich längerfristige Amtsführung ging. Denn, es bedarf schon mehr als einer Periode, um als Amtsinhaber seine Ideen voranzubringen bzw. seine Visionen auch in die Tat umzusetzen.

Das war also meine Ausgangsposition als Gemeindeparteio- bmann mit der ich mich im letzten Jahr auf die Nachfolgersuche für unseren damaligen Bürgermeister Herbert Kumpfmüller begeben hatte.

Eine Vorgabe bestand noch. Für die Bürgermeisternachwahl, also dem Wechsel innerhalb der noch bis 2021 laufenden Gemeinderatsperiode, durfte aufgrund gesetzlicher Vorgaben zudem nur ein seit der letzten GR-Wahl im Jahre 2015 als Gemeinderat oder Ersatzgemeinderat im Amt befindlicher Mandatar bzw. eine Mandatarin herangezogen werden.

Der Weg zur Bürgermeisterin

Im März 2019 trat ich aus innerer Überzeugung, aufgrund der Dimension meines Anliegens aber sehr behutsam fragend, an Nicki Leitenmüller heran und erhielt nach berechtigter Bedenkzeit ihrerseits ihre Zusage zur Kandidatur.



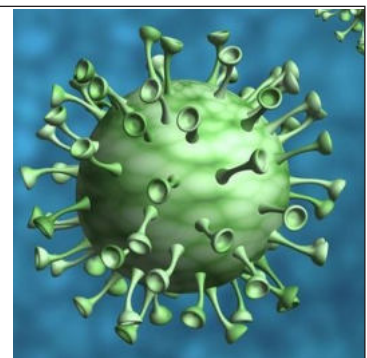
Genau an diesem Tisch im Gasthaus Haderer wurden im März 2019 im Zuge eines Gesprächs die Weichen für die Bürgermeisternachfolge gestellt. Nach sechs Wochen Bedenkzeit kam ihre Kandidaturzusage. Foto: ÖVP

Für mich waren es gewisse persönlichen Eigenschaften von Nicki Leitenmüller, welche sie für dieses Amt vorschlugen. Nämlich, die trotz ihrer Jugend bereits gegebene Fähigkeit zur Führung von Menschen, dem Andenken und Umsetzen von Visionen, und dem Vorhandensein einer gewissen Portion Mut. Damit war sie für mich und viele andere eine mehr als geeignete BGM-Kandidatin für die Nachfolge von Herbert Kumpfmüller.



Gemeinsamer Auftritt im Zuge der ÖVP-Wahlwerbung 2019 mit Nationalrats-
abgeordnetem ÖVP-Klubobmann August Wöginger. Foto: ÖVP

Beim Durchlaufen der ÖVP-internen Entscheidungsgremien wurde sie sowohl im Gemeindeparteivorstand als auch in der Gemeindeparteileitung einstimmig als Bürgermeisterkandidatin bestätigt. Damit war der Grundstein für die erste Bürgermeisterin in der Geschichte der Marktgemeinde Lembach gelegt. Mit GR-Beschluss vom 29. Mai 2020 wurde sie dann rechtskräftig in Nachwahl gewählt.



Durchaus ähnlich, aber ziemlich verschieden in der Wirkung ;-))

Bürgermeisternachfolge mit Verspätung – Corona Covid-19 hatte alles über den Haufen geworfen

Unzählige Strategieteamsitzungen, ein gut durchdachter Zeitplan, alles bestens vorbereitet und dann kam alles anders - ein Virus übernahm die Regie.

Nach der Signalisierung von BGM a. D. Herbert Kumpfmüller über das angedachte Ende seiner 30-jährigen Amtszeit im Frühjahr 2019 konnte im Laufe des Sommers in der Person von GR Nicole Leitenmüller eine würdige Nachfolgekandidatin gefunden werden.

Vorbereitet und koordiniert durch ein Steuerungsteam, bestehend aus Mag. Johannes Großruck, Johann Lindorfer, Nicole Leitenmüller, Reinhard Richtsfeld und in Fragen zum Gemeindeamt aus Amtsleiter Günter Peherstorfer, konnte der Termin für die BGM-Nachwahl relativ rasch auf 3.4.2020 terminisiert werden.

Zudem war es auch gelungen, die gebührenden Ehrungsfeiern für BGM a. D. Herbert Kumpfmüller und den ebenfalls aus dem Amt scheidenden Vize-BGM a. D. Hermann Bruckmüller terminlich relativ zeitnah zum Wechsel festzulegen.

Sprichwörtlich auf der Zielgeraden - BGM a. D. Herbert Kumpfmüller hatte sein Rücktrittsschreiben gültig ab 23.3.2020 bereits auf dem Gemeindeamt vorgelegt - kam dann das AUS.

Mit dem Herunterfahren allen öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens, dem sogenannten „Shutdown“, am 13.3.2020 stand alles sprichwörtlich still.

Ab diesem Zeitpunkt waren per gesetzlicher Vorgabe alle anberaumten Vorhaben und Sitzungen, sei es im Gemeinderat, im Gemeindevorstand oder in den Ausschüssen, sprichwörtlich vom Tisch. Und damit auch die Gemeinderatssondersitzung vom 3.4.2020 mit der dabei geplanten Nachwahl der Bürgermeisterin.

Als interimistische Steuereinheit innerhalb der Gemeinden Lembach und Hörbich wurden von BGM a. D. Herbert Kumpfmüller und BGM Johann Ecker ein am 16.3.2020 erstmals tagender Corona-Krisenstab installiert.

In diesem Krisenstab wurden in anfänglich wöchentlichen Intervallen die den Gemeinden obliegenden Erstmaßnahmen und deren Koordinierungen getätigt.

Sitzung an seinem letzten Arbeitstag

Am 23.3.2020 wurde dann im Zuge der Tagung dieses Stabes der letzte Arbeitstag von BGM a. D. Herbert Kumpfmüller, natürlich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen, mit einem Gläschen Sekt begossen.

Ab 24.3.2020 führte dann Vize-BGM Hermann Bruckmüller die Amtsgeschäfte der Marktgemeinde Lembach.



BGM a. D. Herbert Kumpfmüller bei seiner letzten Sitzung, einer Corona-Krisenteamsitzung, an seinem letzten Arbeitstag am 23.3.2020. Ein Gläschen zum "Distanzprosten" gab es trotzdem.
Foto: ÖVP

Nachwahl mit zweimonatiger Verspätung

Nachdem aufgrund der krisenbedingten Einschränkungen bei öffentlichen Veranstaltungen nicht sobald mit einer Lockerung zu rechnen war, entschloss man sich in Absprache aller Beteiligten die verschobene GR-Sondersitzung am 29. Mai 2020 abzuhalten.

Nach einigen Lockerungen aber immer noch unter entsprechenden Sicherheitsauflagen konnte dann die Bürgermeisternachwahl an diesem Tag abgehalten und Nicole Leitenmüller von der Bezirkshauptfrau HR Dr. Wilbirg Mitterlehner offiziell als neue Lembacher Bürgermeisterin angelobt werden.

In derselben Sitzung folgte Gemeindevorstand Reinhard Richtsfeld als neu bestellter Vize-BGM dem bisherigen Vize Hermann Bruckmüller, welcher auch aus dem Gemeinderat ausschied, nach.



Vize-BGM a.D. Hermann Bruckmüller führte die Gemeindegeschäfte ab 24.3.2020 bis zu seinem Rücktritt bei der Nachwahlsitzung am 29.5.2020.
Foto: ÖVP

Änderungen innerhalb der ÖVP-Fraktion

ÖVP-Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld übergab seine Agenden an den bisherigen Ersatz-GR Willibald Hackl, welcher durch das freigewordene Mandat in den Gemeinderat nachrückte und zusätzlich in den Gemeindevorstand einzog.

Zur Vervollständigung der insgesamt 13 ÖVP-Gemeinderäte rückte in der Sitzung vom 10. Juni 2020



zudem noch ÖAAB-Obmann und bisheriger Ersatz-GR Andreas Gabriel in das höchste Gemeindegremium nach. Die bereits angesprochenen Ehrungsfeierlichkeiten für die Verdienste von BGM a. D. Herbert

Kumpfmüller und Vize-BGM a. D. Hermann Bruckmüller werden nach terminlicher Fixierung Mitte Sept bzw. Anfang Oktober 2020 stattfinden.

Die mit 10.6.2020 neu zusammengesetzte 13-köpfige ÖVP-Fraktion unter der Führung der neuen Bürgermeisterin Nicole Leitenmüller und Fraktionsobmann Willi Hackl | Foto: Baumüller

Vize-Bgm Reinhard Richtsfeld im LN-Kurzinterview

Wie kamst du in die Gemeindepolitik?

Mit der GR-Wahl 2003 wurde ich als Mitglied der ÖVP-Fraktion Ersatzgemeinderat. Ab Herbst 2009 schaltete ich mit der Übernahme des ÖVP-Fraktionsobmannes und dem damit bedingten Einzug in den Gemeindevorstand kommunalpolitisch einen Gang höher. Seit 2014 habe ich zusätzlich auch noch das Amt des Gemeindeparteiohmannes der ÖVP Lembach inne.

Was reizt dich an der Aufgabe als Vizebürgermeister?

Dieses Amt bietet die Möglichkeit, die positive Entwicklung der Marktgemeinde Lembach mit ihrer sehr gut aufgestellten Infrastruktur voranzutreiben und mit Blick auf die hier befindlichen Betriebe den Standort Lembach weiter zu stärken.

Welche Rolle spielt eigentlich ein VBgm?

o Er ist in erster Linie der Vertreter und enger Vertrauter der Bürgermeisterin. Hat durch den Vorsitz in den verschiedenen Gremien und Ausschüssen aber auch eine gestaltende Aufgabe.
o Meine Vorlieben liegen im budgetären Bereich, sprich bei den Zahlen, sowie beim Straßenbau und im Baurecht.

Was ist dir als VBgm ein besonderes Anliegen?

o Grundsätzliche erachte ich Offenheit, Ehrlichkeit und das Streben nach guter Zusammenarbeit als besondere Anliegen.
o In Gemeinden mit so geringer geografischer Größe wie Lembach sind wir uns als Bürger am nächsten. Politik ja, aber mit Augenmaß.
o Diskussion ja, aber so, dass man sich nachher noch in die Augen schauen kann.
o Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger sollen sich in den Gemeindezielen wiederfinden.

Wo siehst du die größte Herausforderung für die Gemeinde Lembach?

o Die finanzielle Eigenständigkeit der Gemeinde bewahren, das wird eine große Herausforderung. Durch die Corona-Covid-19-Pandemie sind die Gemeindefinnahmen empfindlich ins Stocken geraten. Gleichzeitig werden aber die Krankenhaus- und SHV-Beiträge in die Höhe schnellen. Das ist wie eine schiefe Ebene.
o Wir befinden uns mitten in der sehr kostenintensiven Sanierung unserer schon in die Jahre gekommenen Kanalisation. Das verschlingt bis zur Fertigstellung der 3. Phase insgesamt über 5 Millionen Euro.
o Wir haben derzeit das gemeindeübergreifende Projekt der Krabbelstube am Start. Wissen aber auch schon von der Dringlichkeit des weiteren Kindergartenbaus auf eine 4. Gruppe. Zudem haben auch schon verschiedenste Vereine ihren finanziellen Bedarf zur Mitfinanzierung bei diversen Bauprojekten angemeldet.



Welche Themen und Schwerpunkte liegen dir besonders am Herzen?

- o Neben den schon angesprochenen Vorhaben gilt es Lembach speziell als Wohn- und Bildungsort weiter zu stärken.
- o Das Ortszentrum selbst muss wieder mehr belebt werden. Wir müssen Konzepte entwickeln, wie dem drohenden Leerstand Einhalt geboten werden kann.
- o Durch Nachverdichtung, speziell in Zentrumsnähe, sollte trotz der geringen geografischen Größe weiterhin der Zuzug von neuen Bürgerinnen und Bürger möglich sein.
- o Wir müssen den für die Zukunft immens wichtigen Breitbandausbau zeitnah voranbringen.

Was gefällt dir an der Gemeinde Lembach am besten?

- o Die Gemeinde Lembach ist durch ihre überschaubare Größe von nahezu acht km² ein richtiges Kleinod. Die für diese Gemeindegröße vorhandenen Infrastrukturen im Bildungs-, im Gesundheits-, im Grundversorgungs- und im Unterhaltungsbe- reich suchen in der näheren Umgebung ihresgleichen.
- o Als starke Ergänzung ist hier die gut aufgestellte gewerbliche Wirtschaft mit ihren vielen Einpendlern und verfügba- ren Arbeitsplätzen zu nennen. Ein reichhaltiges Vereins- und Ehrenamtsangebot rundet den Wohlfühlort Lembach schlussendlich noch ab.

Aktion „GEMEINSAM.SICHER“

Im Jahre 2017 haben das Innenministerium und der Österrei- chische Gemeindebund die gemeinsame Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ ins Leben gerufen.

Dabei arbeiten ausgewählte Polizisten – sogenannte Si- cherheitsbeauftragte – vor Ort flächendeckend noch enger mit BürgerInnen sowie Organisationen, Institutionen und Behörden zusammen. Diese Funktion wird in Lembach von Polizeiinspek- tionskommandant Klaus Jung wahrgenommen.

Mit der Einrichtung eines **Sicherheitsgemeinderates** leisten auch die Gemeinden ihren Beitrag zu dieser Sicherheitspartner- schaft. Der Sicherheitsgemeinderat bildet das Bindeglied zur örtlichen Exekutive. Er gewährleistet damit eine strukturierte, institutionell abgesicherte Zusammenarbeit.

Der Lembacher Gemeinderat hat bei der Sitzung am 29. Mai 2020 den neuen Vizebürgermeister Reinhard Richtsfeld als Si- cherheitsgemeinderat der Marktgemeinde Lembach bestellt.



Bei Anliegen zum Thema „Sicherheit in der Ge- meinde“, ob Verkehr, Kriminalität oder sonst wichtige Themen betreffend, wird ersucht, direkt mit dem Sicherheitsgemeinderat Reinhard Richtsfeld Kontakt aufzunehmen. Dieser wird sich Ihrem Anliegen annehmen und notwendigenfalls erforderliche Maßnahmen mit dem Sicherheitsbeauftragten der Polizei absprechen und koordinieren.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:
RICHTIG BEVORRATEN

Ganz egal ob Natur- oder Reaktorkatastrophen, oder ein längerfristiger, großflächiger Stromausfall: In solchen Notsituationen können Stunden bzw. Tage vergehen, bis Hilfsmaßnahmen für einzelne Haushalte wirksam wer- den. Deswegen sollte jeder für sich selbst und seine Familie Vorsorgemaßnahmen treffen. Ein ausreichender Lebensmittel-Notvorrat ist die Basis zum Überleben in Katastrophenfällen.

Zivilschutz ist eine Vielzahl von Maßnahmen, welche dem Schutz der Bevölkerung vor natur- und zivilisationsbedingten Gefahren und für die Hilfeleistung in entsprechenden Notlagen dienen sollen.

Falls Sie umfassendere Informationen wünschen, können Sie sich auch auf der Zivilschutzhomepage (www.zivilschutz-ooe.at) informieren (Sammlung Selbstschutztipps) oder sich dort jederzeit für den monatlichen Newsletter anmelden.

VBgm Reinhard Richtsfeld ist neuer Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Lembach und steht für Fragen zur Verfügung.

Nach 22 Jahren Wechsel des Herausgebers: Reinhard Richtsfeld folgt Herbert Kumpfmüller



Ein wichtiger Meilenstein

in der Informationspolitik der ÖVP Lembach war die Gründung der „Lembacher Nachrichten“ im Jahr 1979. Diese Gemeindezeitung erscheint drei- bis viermal im Jahr und wird von den ÖVP-Gemeinderäten allen Haushalten zugestellt. Von vielen „Vereinsredakteuren“ werden Informationen über die Lembacher Nachrichten transportiert, ein kostenloser Service der ÖVP für alle örtlichen Vereine.

Den größten Qualitätsschub

machten die Lembacher Nachrichten im Jahr 2008: Seither werden die Seiten der Gemeindezeitung von jedem Redakteur von zu Hause aus übers Internet direkt auf einem Server der Landes-ÖVP in Linz gestaltet. Von Chefredakteur Josef Reinthaler werden alle Seiten nach Redaktionsschluss richtig gereiht, im Layout endgefertigt und für die Druckerei freigegeben. Seit 2008 erscheint die Gemeindezeitung in Farbe, wodurch die Kosten für die 3 Ausgaben (Auflage jeweils 820 Stück) pro Jahr auf über 6.000 Euro gestiegen sind. Durch die von VzBgm aD Hermann Bruckmüller geworbenen Inserate der Lembacher Wirtschaft und Spenden von vielen LeserInnen sind die Kosten für die ÖVP halbwegs finanzierbar.

Der Herausgeber

Jedes Printmedium braucht rechtlich einen Herausgeber, welcher die Gesamtverantwortung für das jeweilige Druckwerk hat. Dies waren seit Gründung die jeweiligen ÖVP-Obmänner:

VzBgm Dr. Helge Fosen (1979 – 1982), Bgm Ing. Herbert Ortner (1982 – 1990), GV Johann Winkler (1990 – 1998), Bgm Herbert Kumpfmüller (1998 - 2020).

Internet-Zeitung „Lembach-online“

2001 hat die ÖVP Lembach die Internetzeitung „Lembach-online“ ins Netz gestellt, welche Lembacher Ankündigungen bzw. Ereignisse noch viel schneller und daher aktueller unter die Leute bringt. Josef Reinthaler, Sparkassenangestellter und Internetfreak der ersten Stunde, setzte diese tolle Idee um. Die ÖVP Lembach finanziert „Lembach-online“ und alle Vereine und Gruppen bekommen einen Zugangscodes, um interessante Informationen im world-wide-web - also weltweit - veröffentlichen zu können. In den 20 Jahren seit 2001 wurde unsere Internetzeitung „Lembach online“ rund 1.405.000 Mal von Interessierten LeserInnen angeklickt.



v.l.: Johann Lindorfer, GPO VzBgm Reinhard Richtsfeld, Chefredakteur Josef Reinthaler, Bgm aD Herbert Kumpfmüller, BGMin Nicki Leitmüller, AL Günter Peherstorfer



Seit 1984 – also seit 36 Jahren – bin ich Redakteur der Lembacher Nachrichten und habe in rund 100 Ausgaben etwa 600 Seiten Berichte geschrieben und mit Fotos und Grafiken gestaltet. Die letzten 22 Jahre habe ich als Herausgeber auch die Gesamtverantwortung für die Lembacher Nachrichten bzw. Lembach-online getragen. Es ist daher Zeit für einen Wechsel: ÖVP-GemPO Vizebürgermeister Reinhard Richtsfeld hat nunmehr diese Funktion des Herausgebers übernommen.

Ich bedanke mich beim Kernredaktionsteam Chefredakteur Josef Reinthaler, Johann Lindorfer, VzBgm Reinhard Richtsfeld, BGMin Nicki Leitmüller, AL Günter Peherstorfer und allen VereinsredakteurInnen für die großartige Unterstützung, bei Vzbgm AD Hermann Bruckmüller als Anzeigenverkäufer und bei der Lembacher Wirtschaft für die Werbeeinschaltungen.

Ich persönlich werde weiterhin vor allem als Gemeindechronist Redaktionsbeiträge liefern und hoffentlich damit Ihr geneigtes Leserinteresse finden.

Bgm aD Herbert Kumpfmüller

Neuer ÖVP-Fraktionsobmann



WILLI HACKL tritt die Nachfolge von Reinhard Richtsfeld als Fraktionsobmann der ÖVP an

Als Fraktionsobmann habe ich auch die ehrenvolle Aufgabe über das Geschehen in der Gemeindefraktion zu informieren.

Ich möchte mich hier ganz herzlich bei meinem Vorgänger Reinhard Richtsfeld für die tolle Arbeit und sein sehr aktives Tun für die Fraktion bedanken.

Es ist nicht einfach, an diese sehr gute Arbeit anzuschliessen, aber in dieser Gemeinschaft bin ich guter Dinge, das dieser Weg auch weiterhin positiv zum Wohle der Gemeinde Lembach weitergeführt werden kann.

Momentan hat sich durch den Corona Lock Down alles etwas nach hinten verschoben. Aber es wurde trotzdem intensiv, soweit es möglich war, weitergearbeitet.

Das wichtigste Projekt ist momentan der Neubau der Krabbelstube als Gemeinschaftsprojekt mit den umliegenden Gemeinden. Hier findet gerade die intensive Planungsphase statt.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Erweiterung des Kindergartens für eine 4 Gruppe.

Es ist sehr erfreulich, dass es in Lembach so viel Nachwuchs gibt, dass diese Maßnahmen nötig sind.

Die Sanierung der Kanalstränge, als wohl finanziell größtes Projekt, wird uns auch noch einige Jahre beschäftigen.

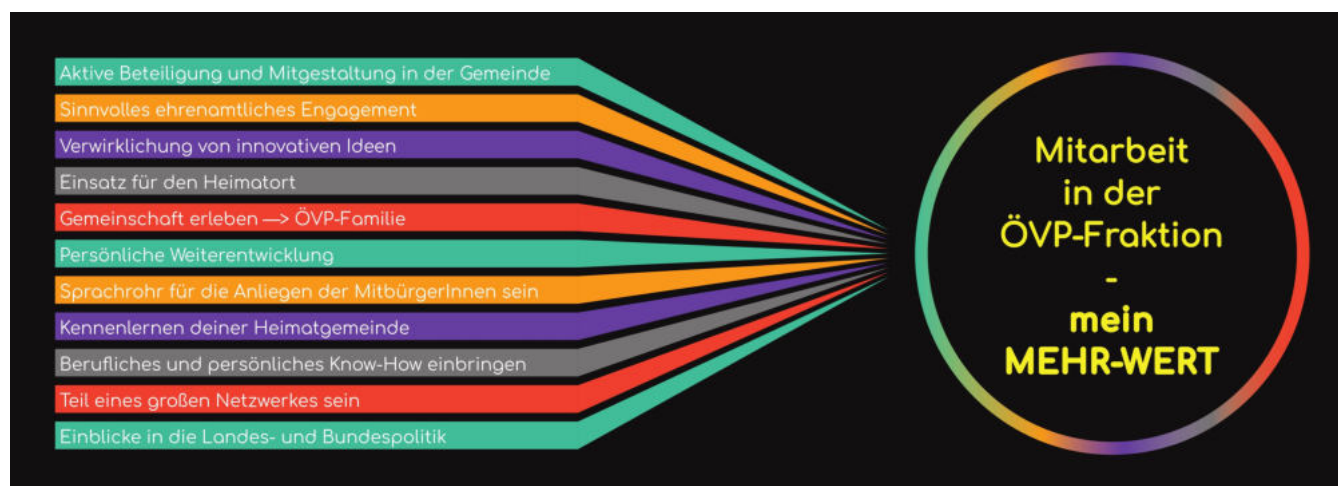
Weiters stehen heuer auch wieder verschiedene Strassensanierungen auf dem Plan.

Ein persönlicher Schwerpunkt für mich ist im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen 2021 die Mitgliederwerbung für die Fraktion. Ab der nächsten Periode werden einige aktive Mitglieder in die Pension gehen. Hier gilt es wieder neue Mitarbeiter für die Fraktion zu gewinnen.

Warum in der Fraktion bzw. für die Gemeinde mitarbeiten?

Gute und nachhaltige Gemeindeentwicklung lebt von aktiver Bürgerbeteiligung, von ehrenamtlichem Engagement und von Vielfalt. Unter diesem Zusammenwirken konnten schon viele gute Ideen und Anregungen der Bevölkerung verwirklicht werden.

Für eine zukunftstaugliche Gemeinde braucht es deshalb Menschen, die bereit sind, sich für ihre Heimat, für ihren Ort und damit auch für die Gemeinschaft einzusetzen. Nirgendwo ist der Kontakt zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Politik so eng verknüpft wie in einer Gemeinde. Dort betreffen die Mehrheit der getroffenen Entscheidungen direkt oder indirekt den Alltag der Mitbürgerinnen und -mitbürger. Durch die Mitarbeit in der Fraktion hat man die Möglichkeit für den Gemeinderat aufgestellt zu werden, und hier ergeben sich zusätzlich weitere Möglichkeiten:



Mitarbeiten und Mitgestalten in der ÖVP-Fraktion

Du lernst fürs Leben!

Aktive Beteiligung an der Politik in der Gemeinde kann sehr spannend sein und bringt einen zudem in der eigenen persönlichen Entwicklung weiter. Du lernst eine Vielzahl von Menschen und Meinungen kennen, bildest Netzwerke und bekommst Informationen, die du normalerweise nicht haben würdest.

Durch die Behandlung der verschiedensten Aufgabenstellungen lernst du deine Gemeinde aus einem ganz anderen Blickwinkel kennen und sammelst damit auch wertvolle Erfahrungen für dein weiteres Leben.

Du gestaltest mit!

Du kannst deine eigenen Ideen einbringen und handeln, statt nur behandelt zu werden. Es braucht Bürgerinnen und -bürger, die Vorschläge/Ideen in die jeweiligen Ausschüsse oder Gremien einbringen und dann auch ihre eigene Meinung vertreten.

Du kannst Sprachrohr für die Anliegen deiner Mitbürger sein!

Nirgendwo wirken sich Entscheidungen so unmittelbar aus wie innerhalb der Gemeinde. Viele Leute Jammern und schimpfen nur im Gasthaus und auf diversen Medien, und behaupten nichts ändern zu können.

Als Mitglied der Fraktion und des Gemeinderates bietet sich die Möglichkeit tatsächlich etwas zu verändern.

Du entscheidest mit, wie sich dein Heimatort entwickeln soll!

In der Gemeinde werden oftmals wichtige Zukunftsentscheidungen getroffen. Z.B.:

- Wo darf künftig gebaut werden?
- Wie hoch sollen die Gebühren der Gemeindebürgerinnen und -Gemeindebürger sein?
- Wie und speziell für was wird das eingenommene Geld ausgegeben?

- Als Mitglied des Gemeinderates hast du Gelegenheit dabei mitbestimmen zu können.

Du bist nicht allein!

Unsere Fraktionsmitglieder bzw. Gemeinderätinnen und -räte finden zudem fraktionelle Unterstützung auf Bezirks- und Landesebene. Man ist damit auch stets Teil von etwas Größerem.

Es gibt aber noch viele andere Gründe, warum man in der Fraktion mitarbeiten und für den Gemeinderat kandidieren sollte.

- Du verstehst in Kürze, wie eine Gemeinde funktioniert.
- Du lernst Gleichgesinnte aber auch völlig anders Denkende kennen
- Du trägst in der Kommunalpolitik aktiv zur Demokratie bei
- Du lernst die Landes- und Bundespolitik in einem anderen Licht zu sehen
- Du kannst berufliches und persönliches Know-how einbringen

Es gibt Weiterbildungsmöglichkeiten

- Du kannst Teil eines Netzwerkes mit vielen Kontakten werden
- Du kannst damit Teil eines starken Teams mit gemeinsamer Zielsetzung sein
- Du lernst das Zuhören und Argumentieren
- Du lernst in der Thematik durch Diskussion zu überzeugen
- Du lernst mit Mehrheiten und Kompromissen umzugehen
- Du lernst Themen zu besetzen, Entscheidungen zu treffen und mitzutragen
- Du kannst neue Freunde finden.

In den nächsten Wochen werden Mitglieder der Fraktion unterwegs sein, für persönliche Gespräche und einer Einladung zur Fraktionsmitarbeit. Ich würde mich sehr freuen, dich in unserem tollen Team begrüßen zu dürfen. Für Fragen und Informationen stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung!

„Infoabend für Interessierte“

>> Vorstellung ÖVP-Fraktion Lembach

>> Das kleine 1x1 der Fraktions- und Gemeinderatsarbeit

>> Fragen & Antworten

>> Gemütlicher Ausklang

Di, 15. September 2020

19.30 Uhr

Sitzungssaal

des Gemeindeamtes

Kontakt Daten
ÖVP-Funktionäre:



Nicole Leitenmüller
Bürgermeisterin
☎ 0664/36 39 353
✉ nicki.leitenmueller@gmail.com

Reinhard Richtsfeld
Vize-Bgm., GPO
☎ 0664/16 41 490
✉ richtsf.1@a1.net

Willi Hackl
Fraktionsobmann
☎ 0664/58 60 850
✉ whackl@webfabrikhaslach.at

Fassaden von Schmidhofer sind einzigartig & ästhetisch, schützen das Haus vor sämtlichen Wettereinflüssen und sorgen im Inneren für optimalen Temperatenausgleich.
www.schmidhofer.at



SCHMIDHOFER
 Dächer und Fassaden

**Durchdachte Funktion
 und zeitlose Ästhetik**



KUMPFMÜLLER BAU
 Wir bauen mit Begeisterung



**pellet's
 change**

Jetzt Heizung tauschen
 und attraktive Förderung bei Umstieg
 von fossiler Energie auf Pellets sichern!

www.oekofen.at

ÖkoFEN

Die Klima-
 schutz-
 maßnahme
Nr. 1





Der Bezirk Rohrbach ist unter den Schlusslichtern in der Versorgung mit schnellem Breitbandinternet!

Das MUSS sich ändern!

Mit Jahresbeginn 2020 startete deshalb das bezirksumfassende LEADER-Projekt „Breitbandkonzept Donau-Böhmerwald“ mit dem Ziel, einen gemeinsamen, koordinierten, flächendeckenden Breitbandausbau im Bezirk Rohrbach zu erreichen.

Durch Teilung des Bezirkes in sechs Regionen, nämlich in die Regionen „Böhmerwald“, „Steinerne Mühl“, „Hansbergland“, Rohrbach-Mitte“, „Granitland+Herzogsdorf“ und „Donau-Ameisberg“ wurden kleinere und damit flexiblere Einheiten geschaffen.

Die Marktgemeinde Lembach ist gemeinsam mit den Gemeinden Atzesberg, Hofkirchen, Hörbich, Neustift, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen, Putzleinsdorf und Sarleinsbach der Region „Donau-Ameisberg“ zugeteilt.

Zwei Maßnahmen zur Zielerreichung

Alle involvierten Gemeinden erstellen als Erstmaßnahme eine Grobplanung für den Breitbandausbau. Diese soll dann als Gesamtkonzept bezirkswest bis Ende 2020 vorliegen.

Zeitgleich haben sich die Gemeinden jeder Region zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden, um miteinander die Bewusstseinsbildung für den Breitbandausbau voranzutreiben. Durch Aufklärung und individueller Information sollen die Bürgerinnen und Bürger über die Notwendigkeit des Ausbaues informiert und die dazu notwendigen Interessensbekundungen eingeholt werden.

Corona änderte zwar den Zeitplan aber nicht unser Ziel

Das LEADER-Projekt beinhaltet wie bereits angesprochen die Bewusstseinsbildung. Dazu ist es wichtig, dass alle Gemeinden zuerst ehrenamtliche Breitbandakteure finden, welche sich innerhalb der jeweiligen Gemeinde mit der Bewerbung der Sache beschäftigen und diese vorantreiben. Eine Vorgabe die in Lembach mit der bereits gebildeten Gruppe von

16 freiwilligen Breitbandakteuren auf ganz guten Beinen steht, aber noch ausbaufähig ist.

Danach sollte durch Information der Bevölkerung in sogenannten „Informationsabenden“ eine gewisse Bewusstseinsbildung vorangetrieben werden. Durch die Covid-Pandemie fielen allerdings etliche der im März 2020 geplanten Infoabende sprichwörtlich ins Wasser.

Vereinbarungsgemäß wären bis Ende Juni 2020 das Bewerben und Einsammeln der für den Ausbau notwendigen Interessensbekundungen am Plan gestanden. Diese Frist wurde nunmehr bis Ende Juli 2020 verlängert.

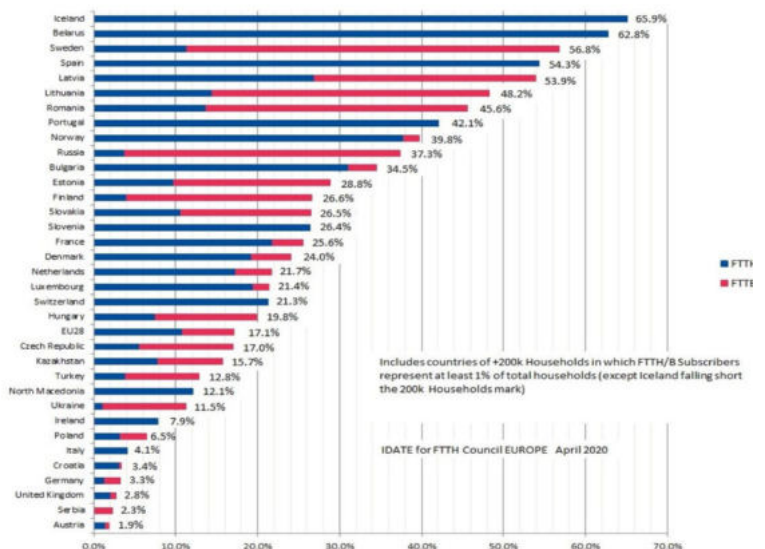
Ziel war und ist, dass **mindestens 60 Prozent** der Bevölkerung im **förderfähigen Gebiet** Interesse an einem zukünftigen Breitbandausbau zeigen. Nur unter diesen Voraussetzungen kann überhaupt um eine Förderung angesucht werden.

Unterteilung in „Förderfähig“ und „Nicht förderfähig“

Im vom LEADER-Projekt betriebenen Masterplan werden derzeit aber nur Ausbaugebiete im „förderfähigen Gebiet“ erfasst. Hier fallen auf Lembacher Gemeindegebiet lediglich 37 Objekte in eher peripheren Lagen, wie in Atzesberg, Lug, Graben usw. hinein. Ca. 95 Prozent der dort betroffenen Objektbesitzer, mit derzeit teilweise sehr schwachen Breitbandverbindungen, haben ihre Chance erkannt, und wollen diese Ausbauaktion durch bereits erfolgte Vorlage ihrer Interessensbekundungen auch nutzen.

Nur wenn **60 Prozent der förderfähigen Haushalte** in der gesamten Region ihre **positiven Interessensbekundung** eingereicht haben,

European FTTH/B Ranking



Österreich in im Breitbandausbau **SCHLUSSLICHT**. Quelle: FTTH Council Europe

wird ein Provider den flächendeckenden Ausbau mit schnellem Internet in Angriff nehmen. Als Baubeginn wäre aus heutiger Sicht das Jahr 2025 angedacht.

Verflixte Sonderstellung von Lembach – keine Förderfähigkeit mehr vorhanden

Die eigentliche Lembacher Problemstellung liegt aber im restlichen, nämlich im überwiegenden Teil des Gemeindegebietes.

Das Thema „Breitbandausbau“ beschäftigt uns in Lembach ja schon längere Zeit.

Unser „Problem“ ist aber zweigeteilt:

- 1) Der Ortskern von Lembach, in welchem 84 Prozent der Lembacher Bevölkerung leben, wurde in der Vergangenheit in punkto Breitbandtechnik bereits einmal etwas modernisiert und verlor damit die für den weiteren Ausbau lukrative Förderfähigkeit und
- 2) wir verfügen derzeit noch über durchaus akzeptable Bandbreiten, welche von den Lembacher Bürgerinnen und Bürgern JETZT als ausreichend empfunden werden und daher die Akzeptanz für einen zukünftigen Glasfaserausbau erschweren.

Wenn die Datenmengen so bleiben würde, wäre das ja kein Problem. Leider wird die schon angesprochene jetzige halbwegs noch passende Breitbandversorgung aber mit dem Jahr für Jahr immens steigenden Datenvolumen mit Sicherheit nicht Schritt halten können. Grund dafür ist, dass sich das Down- und Uploadvolumen in einem durchschnittlichen Oö-Haushalt derzeit bereits alle **14 MONATE (!)** verdoppelt.

Durch die sich damit rasend verändernden Datenbezugsraten der Haushalte wird die jetzt als gut empfundene Versorgungslage im Falle des Kippens in eine Unterversorgung aber nicht so rasch behebbar sein. Aufgrund der zeitlichen Hürden beim Ausbau muss man dann aber 4 – 6 Jahren Verzögerung in Kauf nehmen.

Das heißt im Klartext: Sollte es in den Folgejahren in Lembach zu einer spürbaren Unterversorgung kommen, so dauert der Ausbau auf schnelles Internet (Breitband mit Glasfaser) aufgrund der regen Nachfrage ab der Interessensbekundung im Schnitt sicher stolze 5 Jahre oder länger.

Derzeitige Technik stößt an ihre Grenzen – Alternative Glasfaser

Die derzeit bei uns vorwiegend in Verwendung befindlichen Techniken wie die Kupfer-Doppeladerleitungen, die Kombination Glasfaser- und Kupferleitung, die Kombination Kupferleitung mit



Haus 3 = reine Glasfaserleitung bis 100 Mbit/s, Haus 2 = Kombination Glasfaser mit Kupferkabel bis 16 Mbit/s und Haus 1 = reine Kupferkabelleitung mit 4-7 Mbit/s . Kombination mit LTE-Mobilfunktechnik ist stark teilnehmerabhängig

Mobilfunk oder die reine LTE-Mobilfunktechnik (Cube) werden über kurz oder lang die erforderlichen Datenmengen nicht mehr bewältigen können.

Die Leistung der Kupferleitung ist stark entfernungsabhängig. Die des Mobilfunks ist extrem teilnehmerabhängig. Was bei Letztgenanntem heißt, je mehr Teilnehmer sich zeitgleich in einer Funkzelle eines Sendemastes befinden, desto geringer wird die Bandbreite für den Einzelnen.

Die einzige Alternative heißt hier Breitband aus GLASFASER.

Unser Lembacher Breitbandplan für das „Nichtförderfähige Gemeindegebiet“ ist klar. Durch verstärkte Information soll es gelingen, dass sich jeder Haushalt bereits jetzt Gedanken über die Zukunft seiner Breitbandversorgung macht.

Dazu werden die Lembacher Breitbandakteure zeitnah mit allen Objektbesitzern in Lembach Kontakt aufnehmen. Durch entsprechende Aufklärungsarbeit soll die geforderte Anzahl an Interessensbekundungen für eine Berücksichtigung zum Ausbau (für Provider interessant) zustande kommen.

Zudem kann es auch sein, dass durch geografische Clusterbildungen bei den retournierten Interessensbekundungen (z.B. Hohe Zustimmung innerhalb eines ganzen Straßenzuges) solch zusammenhängende Objekte beim Ausbau zeitlich bevorrangt werden.

Ein bereits zeitnah erstellter, über das ganze Ortszentrum gestülpter Ausbauplan wird dabei aber die Grundlage bilden.

Online-Interessensbekundung

Ab sofort können Interessensbekundungen auch kontaktlos über ein Onlineformular auf der Gemeinde-Homepage abgegeben werden. So soll es gelingen, die vorerst für das „förderfähige Gebiet“ benötigten Unterschriften bis Ende Juli 2020 zustande zu bringen.

Dieser Onlineweg kann aber von allen Lembacher Objektbesitzerinnen und -besitzern, auch solchen die im „Nicht förderfähigen Gemeindegebiet“ wohnen, genutzt werden. Derart eingelangte Interessensbekundungen werden dann bereits der herbstlichen Befragung zugezählt.

Die wichtigste Frage, die stets auftaucht, ist jene nach den Kosten. Für die Grabungsarbeiten bis zur Grundstücksgrenze und die gesamte notwendige Technik bis ins Haus bezahlt man derzeit einmalig um die 300 Euro pro Haushalt. Monatlich fallen danach, je nach Tarif, cirka 40 Euro an.

Ergänzende Informationen dazu gibt es ebenfalls auf der Homepage der Marktgemeinde Lembach oder beim Breitbandbeauftragten Reinhard Richtsfeld (0664-1641490 oder richtsf.1@a1.net).

Probleme mit der Breitbandversorgung?

Die Corona-Covid-19-Krise zeigte deutlich, wie wichtig flächendeckende digitale Infrastruktur ist.

Zwar sagen Netzbetreiber und Internetprovider derzeit, dass alle Netze mit der zusätzlichen Belastung durch Homeoffice, Homeschooling und Videokonferenzen gut zurechtgekommen seien. Solche Aussagen passen aber natürlich nur für Regionen, in denen bereits ein schneller Internetanschluss vorhanden war bzw. ist.

Wer zu Corona-Zeiten in einem "weißen Fleck" der Breitband-Versorgung saß, der weiß mittlerweile wovon ich spreche. Der konnte eben nicht von zu

Hause in den Firmennetzwerken oder mit E-Learning-Tools arbeiten. Der konnte nicht an Webinaren und Webmeetings teilnehmen oder diverse Streaming-Dienste verwenden.

Und genau diesem Problem widmet sich das LEADER-Projekt "Breitbandkonzept Donau-Böhmerwald". Über 7900 Gebäudepunkte sind im Bezirk Rohrbach zurzeit noch ohne Breitbandanschluss, womit der Bezirk Rohrbach zu den Schlusslichtern in der Breitbandversorgung in Oberösterreich zählt.

Und das gehört DRINGEND geändert!

Weitere BreitbandakteurInnen gesucht!

Lembach benötigt noch weitere ehrenamtliche BreitbandakteurInnen.

Damit wir unser hoch gestecktes Ziel auch schaffen, sind wir weiterhin auf der Suche nach ehrenamtlich Engagierten, die die Gemeinde bei der Informationsweitergabe rund um Breitbandinternet und dem Einsammeln von Interessensbekundungen unterstützen. Zum Herantreten an alle Objektbesitzer im Gemeindegebiet, geplant im Herbst 2020, also an alle im „Nicht förderfähigen Gebiet“, bedarf es nämlich einer größeren Gruppe.

Ergänzende Informationen dazu gibt es ebenfalls auf der Homepage der Marktgemeinde Lembach oder beim Breitbandbeauftragten Reinhard Richtsfeld (0664-1641490 oder richtsf.1@a1.net).



Corona hat die Welt noch immer fest im Griff..

COVID-19 - Was ist das überhaupt?

Die Coronavirus-Erkrankung (COVID-19) ist eine Infektionskrankheit, die von einem neu entdeckten Coronavirus ausgelöst wird. Die meisten Menschen, die an COVID-19 erkranken, haben kaum, leichte oder mittelschwere Symptome und werden wieder gesund, ohne dass sie eine besondere ärztliche Behandlung benötigen.

So verbreitet sich das Virus

Das Virus, das COVID-19 auslöst, wird vorwiegend durch Tröpfcheninfektion übertragen, wenn eine infizierte Person hustet, niest oder ausatmet. Diese Tröpfchen sind zu schwer, um lange in der Luft zu schweben, und sinken schnell auf den Boden oder auf Oberflächen ab. Sie können sich infizieren, wenn Sie sich in unmittelbarer Nähe zu einer Person befinden, die COVID-19 hat, und das Virus einatmen. Sie können sich auch infizieren, wenn Sie eine Oberfläche anfassen, auf der sich das Virus befindet, und danach die Augen, die Nase oder den Mund berühren.

COVID-19 - Wie erkennt man es?

Das COVID-19-Virus kann bei jedem Menschen andere Auswirkungen haben. Die meisten infizierten Menschen entwickeln leichte bis mittelschwere Symptome und werden ohne Krankenhausaufenthalt wieder gesund.

Häufigste Symptome:

- Fieber
- Trockener Husten
- Müdigkeit

Seltene Symptome:

- Gliederschmerzen
- Halsschmerzen
- Durchfall
- Bindehautentzündung
- Kopfschmerzen
- Verlust des Geschmacks- oder -Geruchssinns
- Verfärbung an Fingern oder Zehen oder Hautausschlag

Nur zu Informationszwecken. Für medizinischen Rat sollte immer ein Arzt konsultiert werden.

Weitere Informationen unter [who.int](https://www.who.int)

580 MILLIONEN EURO OÖ-HILFSPAKET GESCHNÜRT

LANDESHAUPTMANN THOMAS STELZER: „GESUNDHEIT SCHÜTZEN, ARBEITSPLÄTZE UNTERSTÜTZEN UND MENSCHEN IN NOTLAGEN HELFEN“

Herr Landeshauptmann, Sie haben von einem Wiederaufbau für Oberösterreich gesprochen.

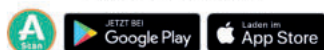
Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir Oberösterreich wieder stark machen und zu unserer alten Stärke zurückfinden. Und wir haben auch die Chance, dass wir schneller und besser als andere wieder emporkommen.

Das Virus ist aber noch da und noch genauso ansteckend.

Deshalb geht es um zwei Dinge: Wir wollen die Gesundheit schützen UND unsere Wirtschaft unterstützen. Denn am Ende des Tages ist es wichtig, dass die Menschen gesund bleiben, aber auch einen Arbeitsplatz haben, mit dem sie für sich sorgen können. Deshalb stemmt Oberösterreich – zusätzlich zu den Maßnahmen des Bundes – ein eigenes Hilfspaket. Wir haben entschieden, 580 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen, um überall dort helfen zu können, wo die Unterstützung des Bundes Lücken aufweist. Zum Beispiel nutzen wir dieses Geld für den Ankauf von Masken



1. Kostenlose „ARamba App“ downloaden



2. App öffnen und auf „A Scan“ tippen
3. Smartphone-Kamera auf diese Seite richten

und Schutzanzügen. Wir greifen Vereinen und Kinderbetreuungseinrichtungen unter die Arme. Und wir kämpfen dafür, das wirtschaftliche Überleben unserer Betriebe zu sichern, damit möglichst kein Mitarbeiter seinen Job verlieren muss.

Sie haben in den letzten Jahren einen sehr strengen Kurs der Null-Schulden-Politik verfolgt. Hilft das jetzt?

Wir haben durch unseren „Chancen-statt-Schulden“-Kurs finanzielle Spielräume geschaffen, die wir jetzt nutzen können. Deshalb ist es auch kein Zufall, dass Oberösterreich mehr tun kann als andere Länder.

Es gibt auch in Oberösterreich Familien, denen es im Moment finanziell nicht gut geht.

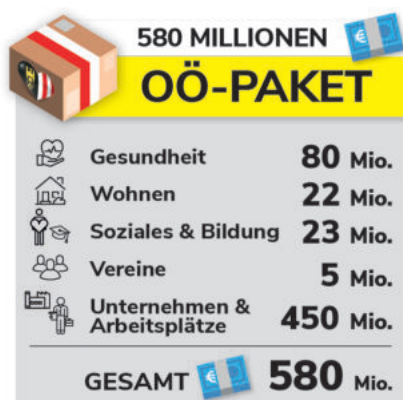
Das ist für mich überhaupt keine Frage, dass wir für Menschen in

Krisensituationen da sind. Deshalb haben wir den Solidaritätsfonds des Landes aufgestockt, mit dem wir helfen, Notsituationen zu überbrücken. Auch die Bundesregierung hat einen Familienhärtefonds eingerichtet.

Wie hat sich Ihr Leben in den letzten Wochen verändert?

Die letzten Wochen waren für mich und für alle in unserem Land beispiellos. Aber so groß diese Herausforderungen auch sein mögen, so sehr bin ich davon überzeugt, dass wir das miteinander meistern und unser Land wieder stark machen werden – mit Mut, Zuversicht und harter Arbeit.

Gerald Groß sprach mit Landeshauptmann Thomas Stelzer über den oberösterreichischen Weg aus der Krise



Seniorenbund

Frühjahrsprogramm coronabedingt stark eingeschränkt!

Der Seniorenbund Lembach hatte sich für das erste Halbjahr 2020 wieder viele gemeinsame Aktivitäten vorgenommen. Im Jänner, Februar und März, jeweils am ersten Freitag im Monat, gab es das schon traditionelle gemeinsame Frühstück im Cafe Fierlinger. Mitte Jänner zusätzlich einen Kegelnachmittag.

Interessanter Fotonachmittag

Am 21. Jänner 2020 fand im Gasthaus Altendorfer ein sehr interessanter Fotonachmittag statt. Sämtliche an diesem Nachmittag gezeigten Bildberichte waren dabei im Vorfeld von Johann Lindorfer in präsentationsgerechte Form gebracht worden. Den Beginn machten Christa und Josef Wiesinger, die mit ihren Bildern ausführlich die Erlebnisse und Eindrücke ihrer Amerikareise schilderten. Im Anschluss erläuterten dann Maria und Franz Ammerstorfer anhand ihrer visuellen Mitbringsel ihre Exkursion nach Armenien. Josef Kasper und Hubert Schinkinger machten danach den Abschluss, indem sie von ihrer vorweihnachtlichen Pilgerreise ins „Heilige Land“ berichteten. Prominente Mitreisende waren dabei Landesobmann a. D. Dr. Josef Pühringer und Dr. Alois Schwarz, Bischof von St. Pölten, gewesen.

Im Februar gab es natürlich wieder den Spiele-Nachmittag im Gasthaus Altendorfer. Dabei ging es von Greu-Bua und Herzeln über UNO und Tarock bis hin zu den verschiedensten Brettspielen wie Mühlefahren.

Im Februar ging es anlässlich zweiter Theaterfahrten, nämlich zu „Der Verschwander“ und „Der Bettelstudent“, nach Linz.

Interessant für die Lembacher Senioren war im März der Besuch der Gesundheitsmesse in Rohrbach, die letzte gemeinsame Aktivität im Frühjahr. Denn dann kam die Corona Covid-19-Pandemie und brachte unser gesamtes Vereinsleben total zum Erliegen.

Viele runde Geburtstage

In dieser Zeit feierten sieben SB-Mitglieder ihre runden Geburtstage. Frau OSR Leopoldine Sellner und Frau Rosa Egger (90), Herr Max Höllinger, Frau Anna Reiter und Frau Michaela Hintringer (80) und Frau Maria Winkler und Pfarrer Kazimir Zareba (70). Wir gratulieren dazu sehr herzlich.

Programm für Juli und August 2020

Nach dem Frühstück (3.7.), dem Radfahren (6.7.) stehen allein im Juli noch drei weitere Veranstaltungen auf dem Programm:

- o Wanderung am 16.7.2020 von Lembach über Niederkappel nach Grafenau (Jausenstation Baumüller). Treffpunkt ist um 13:30 Uhr bei der ADH. Der Rücktransport erfolgt mittels PKW's.
- o Knacker-Grillen am 22.7.2020 um 17:30 Uhr im Hof des Cafe Fierlinger. Knacker gibts im Cafehaus. Die Teilnahme bitte bei Hubert Schinkinger anmelden (0664-73130677).
- o Wanderung am 27.7.2020 von Lembach zum Bruckwirt. Treff-



Der Spielenachmittag ist immer wieder eine der unterhaltendsten Veranstaltungen. Hier können alle Teilnehmer ihr Können und Geschick beweisen - und das sportt an. Fotos SB

punkt um 13:30 Uhr bei der ADH. Hier wird nach der Einkehr auch wieder retour gegangen.

Das monatliche Gemeinschaftsfrühstück zu Monatsbeginn im August findet am Freitag, 7.8.2020 um 08:00 Uhr bei Maria Fierlinger statt.

Trotz der noch herrschenden Einschränkungen ist der Vorstand bemüht, für kommenden Herbst wieder ein interessantes Halbjahresprogramm zu erstellen.

Wir bedanken uns bei allen, die immer an den Veranstaltungen teilnehmen und damit unser Vereinsleben beleben.

Kameradschaftsbund Lembach

Zu Jahresbeginn fand in Lembach der schon alljährliche Ball des Kameradschaftsbundes statt. Im toll gefüllten Saal des Gasthauses Altendorfer durfte Obmann Karl Zinnöcker neben Bürgermeister Herbert Kumpfmüller wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter auch etliche Obmänner und Obfrauen der örtlichen Vereine, sowie Abordnungen der KB-Ortsgruppen aus Niederkappel und Sarleinsbach.

Als Tanzband unterhielten diesmal die „Vierkanter“ aus Niederkappel. Für das übliche Schätzspiel sorgte anlassbezogen Bürgermeister Herbert Kumpfmüller. Er ließ die Teilnehmer schätzen, wie viele Amtstage er in seiner ablaufenden 30-jährigen Bürgermeisterzeit im Amt gewesen war. Schätzmeister 2020 wurde dabei Leo Reiter, der die zu erachtenden Amtstage auf den Tag genau tippte.



KB-Schätzmeister 2020 Leo Reiter bei der Siegerehrung mit BGM a.D. Herbert Kumpfmüller. Foto: KB

Der schon aufgerundete Schätzspielerlös wurde nach nochmaliger Erhöhung durch den Bürgermeister an eine bedürftige Familie in Lembach gespendet. Obmann Karl Zinnöcker bedankte sich bei allen Preisspendern der Lembacher Wirtschaft.

Für die Mitternachtseinlage sorgte die Theatergruppe Lembach. Sie erntete mit ihrem topaktuellen „Einakter“, nämlich vom altersbedingten Umgang mit Handy und Smartphone, viel Applaus.



Zeitgemäße Unterhaltung gab es bei der Mitternachtseinlage durch die Theatergruppe Lembach. Foto: KB

Das Preiskegeln und die Jahreshauptversammlung mussten wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Das nachstehend ersichtliche Jahresprogramm wird dann ab Juli wieder fortgesetzt.

- 30. Juli ~~xxxxxxx~~ Stockschießen in Niederkappel
- 27. August ~~xxxxxxx~~ Wandern Straßhäusl
- 24. September ~~xxxxx~~ Stammtisch und Kegeln im Cafe-Haus
- 29. Oktober ~~xxxxxx~~ Stammtisch und Kegeln
- 26. November ~~xxxxx~~ Stammtisch mit den Goldhaubenfrauen

Kriegerdenkmal bekam neue Laterne

Für das Kriegerdenkmal bei der Pfarrkirche wurde vom Kameradschaftsbund im Juni eine neue Laterne angeschafft. Diese wurde gleich von Obmann Karl Zinnöcker und Herbert Wakolbinger fachmännisch montiert.



KOMPROMISSLOSE QUALITÄT

- Österreichs Milchwirtschaft bietet einzigartige Qualität, gentechnikfreie Fütterung, höchste Hygiene-Standards, strengste Umwelt- und Tierschutzaufgaben
- Lückenlose Kontrolle
- Kleine, als Familienunternehmen geführte Milchviehbetriebe
- Große Vielfalt an regionalen, saisonalen Produkten
- Österreich ist das Land mit dem höchsten Bioanteil

Jedes österreichische Milchprodukt, jedes Stück Käse aus Österreich sichert Arbeitsplätze und schafft regionale Wertschöpfung!

Bauern sichern Versorgung Österreichs

Die heimische Landwirtschaft versorgt auch in Zeiten der Corona-Krise die Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln. Die bäuerliche Direktvermarktung boomt wie nie zuvor.

Gerade in unsicheren Zeiten wird deutlich, dass die Versorgung der Gesellschaft mit einheimischen Lebensmitteln von großer Bedeutung ist. Unsere 160.000 heimischen bäuerlichen Familienbetriebe sind in der Lage, den Bedarf an Lebensmitteln sicherzustellen. Regionale, also kleinstrukturierte Kreisläufe sind gegen unerwartete Ereignisse



Obmann
Bauernbund
Leo Reiter

bzw. Krisen stets besser gerüstet als internationale, großflächige Warenströme und Produktionsabläufe.

Bäuerliche Direktvermarktung boomt

Insgesamt gibt es in Österreich rund 36.000 Direktvermarktungsbetriebe, welche ihre vielfältigen Qualitätsprodukte ab Hof und per

Lieferservice anbieten. Die Direktvermarktung, welche mittlerweile viele landwirtschaftliche Betriebe machen, stellt eine perfekte Alternative und Ergänzung zu den herkömmlichen Lebensmittelgeschäften dar.

Produkte ab Hof erhältlich

Viele Direktvermarkter sind im Internet vertreten.

Links dazu:

- www.genussland.at
- www.gutesvombauernhof.at

„Die Bauern versorgen auch in Krisenzeiten die Bevölkerung mit heimischen Qualitätslebensmitteln“
– LO LR Max Hiegelsberger

Krise zeigt Wichtigkeit der Bäuerinnen und Bauern

Die Corona-Krise führt zu einem gesteigerten Bewusstsein, wie wichtig die Bäuerinnen und Bauern für dieses Land sind. Eine Versorgung mit regionalen, hochwertigen Lebensmitteln ist nur dann gewährleistet, wenn man den bäuerlichen Familienbetrieben auch



Foto: stock.adobe.com

rentables Einkommen zugesteht. Da das ja gerade in den letzten Jahren nicht mehr der Fall war, gab es die großen Protestaktionen und Aufklärungsmaßnahmen durch die Bauern.

Selbstversorgungsgrade hoch

Die Selbstversorgung eines Landes muss oberste Priorität haben, um unabhängig zu sein. Die landwirtschaftliche Produktion in Österreich deckt in vielen Bereichen die heimische Nachfrage komplett ab.

- Trinkmilch mehr als 160%
- Käse rund 100%
- Eier 90%
- Rind- und Kalbfleisch (141%)
- Schweinefleisch (101%)
- Äpfel 85%
- Zwiebel 119%
- Erdäpfel 80 bis 100%

Regionalität liegt uns am



über 40 regionale Lieferanten

Das Beste ...

... aus der Region



SPAR
haderer

- Säfte
- Frizzante
- Liköre
- Gewürze
- Kartoffel
- Teigwaren
- Brot
- Sauergemüse
- Tee
- Eier
- Öl
- Saaten
- Schokolade
- Getreide
- Obst
- Most
- Kekse
- Honig
- Süßes
- Essig
- Pesto
- Müsli
- Ziegenkäse

WWW.KAUFHAUS-HADERER.AT

Tanken wie die Großen zum kleinen Preis

Exklusiv für ÖAAB-Mitglieder!

Wo kann ich mit der IQ Card tanken:

Rohrbach
Altenfelden
Putzleinsdorf
Neustift
Hofkirchen, usw.

z.B. Diese Woche am 02.07. kostete auf der Shell-Tankstelle in Rohrbach und bei der IQ Tankstelle in Altenfelden der Diesel 1,046 Euro. Für IQ-Card-Inhaber liegt der derzeitige Wochenpreis bei nur 0,936 Euro. Also 11 Cent Ersparnis pro Liter!

ÖSTERREICHWEIT

IQ-Card Wochenpreis (29.06 - 05.07)

Super Plus: 1,109 EUR

Super: 0,989 EUR

Normal: 0,989 EUR

Diesel: 0,936 EUR

IQ Motoröle und Chemie: 10 % Rabatt

Autowäsche: 10 % Rabatt

Alle ÖAAB-Mitglieder können die IQ-Card beanspruchen.

Wie kann ich ÖAAB-Mitglied werden?

"Ganz einfach"

Entweder auf <http://ooe-oeaab.at/service/beitritt/> ausfüllen und senden oder <http://ooe-oeaab.at/uploads/media/Beitrittserklärung.pdf> ausdrucken, ausfüllen und den Abschnitt in ein frankiertes Kuvert an ÖAAB Oberösterreich Harrachstraße 2, 4020 LINZ oder aber einscannen und per E-Mail an oeaab@ooe-oeaab.at senden.

Jugendliche bis zum vollendeten 24. Lebensjahr sind beitragsfrei
Hausfrauen, Studenten, Schüler, Präsenz- und Zivildienstler, Lehrlinge Euro 9,-
Doppelmitglieder von ÖVP-Teilorganisationen (ausgen. JVP) Euro 15,-
Nettoeinkommen bis € 1600,- Euro 25,-
Nettoeinkommen über € 1600,- Euro 45,-
2,5% Gehaltsabzug vom Gehaltsansatz (ohne Zulagen)

Das Jahr des Beitrittes ist beitragsfrei

Der jährliche Mitgliedsbeitrag rechnet sich durch die Einsparung beim Tanken und den sonstigen zahlreichen Vergünstigungen innerhalb kürzester Zeit

**TANKEN WIE DIE GROSSEN
- ZUM KLEINEN PREIS!**

ANBLOT FÜR GÖD OÖ MITGLIEDER

Schluss mit den Privilegien für die Großen!
Und Schluss mit wechselnden Preisen auf der Tankstelle! Ab sofort tanken Sie mit der IQ Card zu den Top-Konditionen einer Firma und erhalten einen fixen Preis - die ganze Woche lang in ganz Österreich!

jetzt kostenlos anfordern!

WELTWEISE PREISVORTEILE:

- 10 % Rabatt auf Autowäsche (Bürstenwäsche)
- 10 % Rabatt auf IQ Motoröle, IQ Scheibenreiniger und Kühlerflüssigkeit

KEINE NEBENKOSTEN

Monatsrechnung mit Abbuchung
(Rechnungsversand nur per E-Mail möglich)

Maximale Sicherheit

- Alle Karten sind mit PIN-Code gesichert (Wunsch-PIN möglich) - Karten und PIN-Codes werden mit gesonderter Post an Sie versandt
- Alle Tankungen sind online in Ihrem geschützten Bereich sofort zu sehen
- Online-Kartensperre möglich - maximale Sicherheit bei Verlust oder Diebstahl
- Die Karten sind auf monatlich 500,- Euro limitiert

Dichtes Tankstellennetz

- Die IQ Card wird an zahlreichen Tankstellen in ganz Österreich akzeptiert. Details finden Sie unter www.iqcard.at/tankstellen

IHRE VORTEILE

IQ Card Wochenpreis (gültig von Montag bis Sonntag) auf Diesel und Benzin

- Ihr Preis ist von Montag bis Sonntag gültig und macht Sie unabhängig von Preisänderungen an der Zapfsäule
- Ihr Wochenpreis wird am Montagmorgen festgesetzt und ist rückwirkend ab Montag 0:00 Uhr gültig. Auf Wunsch wird Ihnen der Wochenpreis per E-Mail jeden Montag Nachmittag zugesandt oder ist online abrufbar (Sie erhalten Ihren Zugang zum IQ Card Onlinekundenportal nach erfolgreicher Anmeldung)
- Durchschnittliche Ersparnis ca. 3 bis 4 Cent je Liter (abhängig vom aktuellen Tankstellenpreis)
- Gültig an allen IQ Card Stationen

Best-Preis-Garantie

- Sollte in Ausnahmefällen aufgrund von unvorhersehbaren Preisschwankungen der Pumpenabgabepreis zum Zeitpunkt der Tankung günstiger als Ihr Wochenpreis sein, wird Ihnen immer der günstigere Preis verrechnet

Angebot gültig an allen IQ Card Tankstellen in Österreich.

GUTE GRÜNDE, BEIM ÖAAB ZU SEIN.



WIR BIETEN RAT UND HILFE.

Service-Information zu wichtigen Rahmenbedingungen und Förderungen steht im Mittelpunkt der Arbeit des ÖAAB. Die gesetzlichen Grundlagen in der Arbeitswelt und die Unterstützungsangebote ändern sich laufend. Daher ist es uns ein Anliegen, ständig zu informieren, damit Sie die Vorteile optimal nutzen können.



WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN.

Der ÖAAB vertritt die Interessen von Arbeitnehmern und Familien im Parlament, im Landtag, in der Arbeiterkammer und in vielen Gemeinden und Betrieben. Darüber hinaus hilft der ÖÖVP-Arbeitnehmerbund bei Behördenkontakten und in schwierigen Lebenssituationen gerne weiter.



WIR SIND EINE GEMEINSCHAFT.

In vielen Gemeinden und Betrieben sind die ÖAAB-Gruppen ein wichtiger gesellschaftlicher Faktor. Sie organisieren Informationsveranstaltungen zu wichtigen gesetzlichen Neuerungen und Arbeitnehmerfragen oder tragen mit Festen und Ausflügen zur Geselligkeit vor Ort bei.



WIR INFORMIEREN.

Der ÖAAB bietet gemeinsam mit der ÖÖVP immer wieder günstige persönlichkeitsbildende und fachspezifische Seminare und Vorträge für seine Mitglieder an. Daneben informieren wir laufend in einem eigenen Mitgliedermagazin, per Newsletter und via Online-Medien.

GUTE GRÜNDE, BEIM ÖAAB ZU SEIN.



WIR BIETEN RAT UND HILFE.

Service-Information zu wichtigen Rahmenbedingungen und Förderungen steht im Mittelpunkt der Arbeit des ÖAAB. Die gesetzlichen Grundlagen in der Arbeitswelt und die Unterstützungsangebote ändern sich laufend. Daher ist es uns ein Anliegen, ständig zu informieren, damit Sie die Vorteile optimal nutzen können.



WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN.

Der ÖAAB vertritt die Interessen von Arbeitnehmern und Familien im Parlament, im Landtag, in der Arbeiterkammer und in vielen Gemeinden und Betrieben. Darüber hinaus hilft der ÖÖVP-Arbeitnehmerbund bei Behördenkontakten und in schwierigen Lebenssituationen gerne weiter.



WIR SIND EINE GEMEINSCHAFT.

In vielen Gemeinden und Betrieben sind die ÖAAB-Gruppen ein wichtiger gesellschaftlicher Faktor. Sie organisieren Informationsveranstaltungen zu wichtigen gesetzlichen Neuerungen und Arbeitnehmerfragen oder tragen mit Festen und Ausflügen zur Geselligkeit vor Ort bei.



WIR INFORMIEREN.

Der ÖAAB bietet gemeinsam mit der ÖÖVP immer wieder günstige persönlichkeitsbildende und fachspezifische Seminare und Vorträge für seine Mitglieder an. Daneben informieren wir laufend in einem eigenen Mitgliedermagazin, per Newsletter und via Online-Medien.

BESSER INFORMIERT



DAS SERVICEANGEBOT VON ÖAAB UND ÖÖVP.

- o Steuertipps für Arbeitnehmer
- o Familienratgeber
- o Wir werden Eltern
- o Arbeitsrecht in der Praxis
- o Tipps für ältere Arbeitnehmer
- o Neuerungen 2018
- o Burnout und Mobbing
- o Berufliche Aus-/Weiterbildung
- o Fördertipps für Lehrlinge
- o Tipps für geringfügig Beschäftigte
- o Internet am Arbeitsplatz
- o Kilometergeld- und Diätenregelung
- o Tipps für Feri-job und Praktikum
- o Urlaubsrecht
- o Wohnbeihilfe und Heizkostenzuschuss
- o Erben und Schenken
- o Hausaltspflege und Pflegegeld
- o Augen auf beim Autokauf
- o Sicherheit in den eigenen vier Wänden
- o Umzugscheck



Der ÖAAB und die IQ Card Vertriebs GmbH bieten ab sofort die Möglichkeit, mit der "IQ Card" Tankkarte attraktive Vergünstigungen beim Tanken und beim Shoppen im gesamten IQ Card-Tankstellennetz zu bekommen.

Zahlreiche Vergünstigen gibt es aber auch bei nachstehend angeführten Firmen!

BARES GELD SPAREN!



ÖAAB-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung unter anderem auf diese Gutscheine:



XXX LUTZ - 5 %



OBI - 10 %



BAUHAUS - 10 %



EUROTHERMEN - 8 %



THALIA - 10 %



JUFA-HOTELS - 10 %



INTERSPORT - 8 %



IQ CARD TANKKARTE
Ersparnis durch den Wochenpreis



INFO & BESTELLUNG.
0732 66 28 51 - 446
huemer@ooe-oeaab.at

Alle Gutscheine sind gegen Vorbestellung im Büro der ÖAAB-Landesleitung in Linz erhältlich.

Details auf www.ooe-oeaab.at



Gratis Sand für die Sandkiste

Eine gelungene Veranstaltung



Das Team des ÖAAB LEMBACH lieferte am Samstag 16.05.2020 voller Tatendrang (Ende der Ausgangsbeschränkungen, aber mit Nasen-Mundschutz und Sicherheitsabstand) 17 Jungfamilien frischen kostenlosen Sand.

Eine gelungene Veranstaltung die nächstes Jahr ganz bestimmt wieder stattfindet.

Ein herzliches Dankeschön an Kumpfmüller Georg, der uns den Sand kostenlos zur Verfügung stellte.

Wie komm ich zu meiner IQ Card



ANTRAGSFORMULAR unter

http://ooe-oeaab.at/fileadmin/dateien/Downloads/IQcard_Antragsformular_OEAAB.pdf

öffnen, ausdrucken und ausfüllen. Dann per Post oder Mail an ÖAAB OÖ, Harrachstraße 12, 4020 Linz, E-Mail: organisation(at)ooe-oeaab.at schicken

Bei Bedarf können mehrere Karten für mehrere Kfz (ideal für Familien mit mehreren Autos) angefordert werden. Die gesamte Abrechnung erhält man zu Beginn des Folgemonats mittels Rechnung.

PS: Mitgliedsnummer findest du auf der Mitgliedskarte. Unter diesem Link:

<http://ooe-oeaab.at/service/exklusivangebote/>

findest du ÖAAB OÖ - Exklusivangebote. Wenn du ganz unten auf die IQCard klickst, findest du die ganzen Tankstellen in ganz Österreich.

Wanderung mit Erlebnisfaktor

ÖAAB LEMBACH plant für 22. oder 23. AUGUST (wetterabhängig) eine Wanderung mit Erlebnisfaktor.

Der Abschluss der Wanderung ist bei der ADH bei Stockbrot und Lagerfeuer.



Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Bitte steigen Sie auf die "DUALE Zustellung" um

Die Marktgemeinde Lembach setzt seit dem Frühjahr 2018 einen weiteren Schritt zur Verwaltungsmodernisierung und bietet das Service der „Dualen Zustellung“ für alle, die EDV nutzen, an. Ganz einfach – keine langwierige Anmeldung, keine Passwortverwaltung und vor allem keine Kosten!

Was bedeutet DUALE-Zustellung für die Gemeindevorschreibung?

Die Vorschreibungen der Gemeinde werden Ihnen auf elektronischem Wege zugestellt. Sobald elektronische Post für Sie bereit steht, werden Sie per E-Mail verständigt und Sie brauchen sich keine Zugangsdaten merken. Dadurch können Sie rund um die Uhr, überall, praktisch, sicher und spamfrei mit jedem Computer, Tablet oder Smartphone mit Internet-Zugang Ihre elektronische Post vom Gemeindeamt abrufen. Dieses Service ist für Sie natürlich kostenlos!

Was ist zu tun?

Wir benötigen nur ihre E-Mailadresse und schon bekommen Sie bei der nächsten Vorschreibung ein Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindevorschreibung inklusive Passwort.

Senden Sie einfach eine E-Mail an: gemeinde@lembach.ooe.gv.at von der Adresse, an die künftig Ihre Vorschreibungen versendet werden soll. Bitte geben Sie als Betreff an: **Ja, ich möchte meine Vorschreibung in Zukunft elektronisch erhalten.** Im Textfeld geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt und schon sind Sie das nächste Mal dabei.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihren Beitrag zur Verwaltungsvereinfachung! Sollten Sie noch Fragen zu diesem Service haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.

Kostenlose Gemeinde-App "Gem2Go"

Aktuelle Informationen rund um die Gemeinde jetzt einfach unterwegs übers Smartphone oder Tablett abrufen!

Die kostenlose mobile App bietet die Möglichkeit aktuelle Informationen aus der eigenen Gemeinde sofort abzurufen!

Gem2Go ist so einfach gestaltet, dass viele Informationen, wie z.B. News, Veranstaltungskalender, Ärzte-Bereitschaftsdienst, etc. leicht abrufbar sind!

Jetzt kostenlos herunterladen!



Scan mich

**GEM
2GO**



Schulstarthilfe des Bundes

Unabhängig vom Einkommen erhalten Eltern, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, einen Zuschuss von 100 Euro.

Schulveranstaltungshilfe des Landes 00.

Unterstützung für alle Familien, von denen mindestens ein Kind bei einer zumindest 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest 2-tägigen – Schulveranstaltung mit einer Nächtigung teilgenommen haben. Es reichen pro Familie also schon 4 Tage, die als Schulveranstaltungen mit Nächtigung nachgewiesen werden, damit eine Schulveranstaltungsbeihilfe bei geringem Haushaltseinkommen ausbezahlt wird.

Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt oder können Sie im Internet unter www.familienkarte.at downloaden.

Sozialberatungsstellen

Bezirksaltenheim Lembach

jeden Mittwoch, 12:00 bis 14:00 Uhr
Telefon: 0660/3409527
E-Mail: sozialberatung@shvro.at

Bezirkshauptmannschaft Rohrbach

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 07289/8851-69318, -69344 oder 0660/3409527

E-Mail: sozialberatung@shvro.at

SOZIALBERATUNG IM BEZIRK ROHRBACH

Sozialberatungsstelle Lembach
im Bezirksalten- und Pflegeheim Lembach,
Ledereggasse 14 • 4132 Lembach im Mühlkreis

Ihre Ansprechperson ist Gerlinde Arnreiter:
Mittwoch 12.00 - 14.00 Uhr
Kontakt: 0660/3409527

www.shvro.at



LEMBACHER FERIENSPASS 2020

Liebe Lembacherinnen und Lembacher,

nachdem es bis jetzt eher unsicher war, ob ein Ferienprogramm bei der momentanen Lage möglich ist, haben wir uns entschieden, spontane Programmpunkte durchzuführen. So wie auch jetzt bei den Covid-19 Empfehlungen für Ferienlager festgelegt, sollen bei einer Veranstaltung in einer Gruppe maximal 20 Kinder sein.

Heuer wird ausnahmsweise kein Heft versendet - Ferienprogrammpunkte werden auf der Lembacher Homepage und Lembach online veröffentlicht. Wir appellieren an alle Veranstalter, Eltern und Kinder im Sinne der Eigenverantwortung zu handeln und die wichtigsten und möglichen Hygienerichtlinien einzuhalten. Danke!

Ilse Hammer
Sozialausschuss Gemeinde Lembach

Freibad Lembach – ein Erlebnis für Groß und Klein

Seit Mitte Juni ist die Freibadsaison eröffnet. Dieses Jahr unter besonderen Umständen, denn das Corona-Virus erfordert auch im Freibad bestimmte Sicherheitsvorkehrungen.

Der Sicherheitsabstand gilt laut Empfehlung des Bundesministeriums nicht nur auf den Freiflächen, sondern ebenso im Wasser. Badegäste müssen einen Abstand von mindestens einem Meter – Stichwort "Babyelefant" – einhalten.

Wir sind zuversichtlich, dass sich unsere Besucherinnen und Besucher an die „Corona-Baderegeln“ halten. Der Spaß im kühlen Nass soll trotzdem erhalten bleiben.

Wir appellieren an die **Eigenverantwortung und den Hausverstand!** Die Marktgemeinde Lembach sorgt für die nötigen Schutzmaßnahmen.

Desinfektionsmittelspender am Eingang und bei den Toiletten, sowie zahlreiche Hinweisschilder mit Abstands- und Sicherheitsbestimmungen stehen unseren Badegästen für Informationszwecke gut ersichtlich im gesamten Freibadareal zur Verfügung.

Unsere Bademeister Maria Ruttmann, Julia Hackl und Reinhard Steiner freuen sich auf eine tolle Badesaison!



Die drei Bademeister der Saison 2020:
(v.l.n.r.) Maria Ruttmann, Reinhard Steiner und Julia Hackl



**Motto auch im Freibad:
"Schau auf dich, schau auf mich"**

Zusätzlicher Bademeister (m/w) gesucht!

Nachdem die Badewärter-Tätigkeit nur nebenberuflich ausgeübt wird, gibt es hin und wieder Zeiten, wo keine/r der drei Bademeister hat.

Die Gemeinde sucht daher noch eine vierte Person, die als Aushilfe stundenweise die Badewärter-Tätigkeit übernehmen kann. Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden.

Studienabschluss / Matura 2020

Carina Hoffmann, BScN



Adresse: Neubau 2

Studium: "Pflegerwissenschaft" an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

Akademischer Grad: BScN - Bachelor of Science in Nursing

Abgeschlossene Prüfung: Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin

Arbeitgeber: Neuromed Campus Linz

Melanie Kletzl

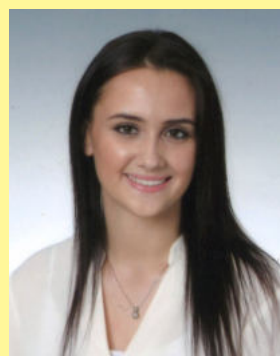


Adresse:
Falkensteinstraße 24

Schule:
BRG Rohrbach

Zukunftspläne:
Studium "Lehramt auf
Primarstufe" an der
Pädagogischen Hochschule
Linz

Zerina Mahmutovic



Adresse:
Teichweg 9

Schule:
HAK Rohrbach -
Sprachen

Zukunftspläne:
Studium Sozialwirtschaft

Nora Mayrhofer



Adresse:
Lederergasse 27

Schule:
BRG Rohrbach - Gymnasialer
Zweig (Sprachen)

Zukunftspläne:
Ausbildung zur
Physiotherapeutin

Alexander Peherstorfer



Adresse:
Teichweg 11

Schule:
BRG Rohrbach mit
ausgezeichnetem Erfolg

Zukunftspläne:
Studium Informatik

Lukas Rauöcker



Adresse:
Römersdorf 7

Schule:
HTL Neufelden -
Automatisierungstechnik

Zukunftspläne:
Zivildienst

**Die Lembacher Nachrichten
gratulieren sehr herzlich und
wünschen alles Gute auf dem weiteren
Berufs- und Lebensweg.**

Es wird darauf hingewiesen, dass nur jene Schul-, Lehr-
bzw. Studienabschlüsse veröffentlicht werden können,
welche der Redaktion bekannt gegeben werden.

Meldungen bitte per E-Mail
an peherstorfer@lembach-online.at

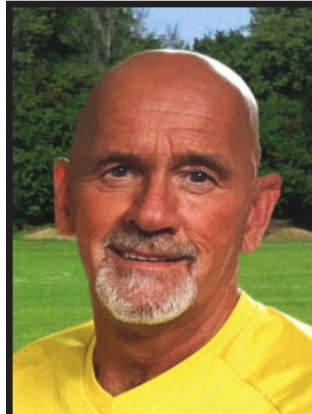
Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



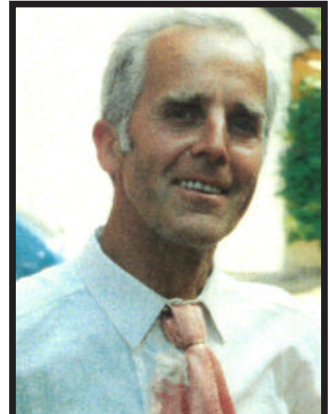
Ruhet in Frieden!



Elvira Schallert
Tannberg 1
05.01.2019
76 Jahre



Erwin Auer
ehem. Mühlgasse 2
17.01.2019
63 Jahre



Johann Kraml
ehem. Außerhötzendorf 1
29.01.2019
74 Jahre



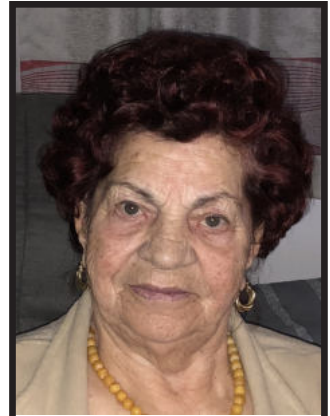
Franz Weingartmann
Johanniterstraße 6
30.01.2019
91 Jahre



Andreas Hermann
Atzesberg 5
04.02.2019
72 Jahre



Elfriede Starlinger
Gartenstraße 20
10.02.2019
83 Jahre



Mejra Buric
Teichweg 7
26.02.2019
82 Jahre



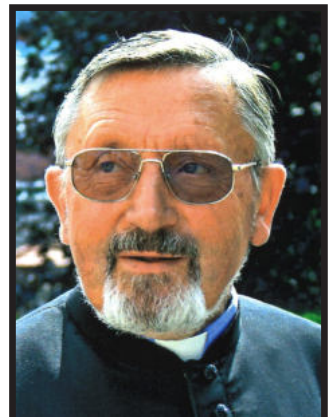
Paula Hofer
Lederergasse 4
09.03.2019
94 Jahre



Erich Kraml
Oberlembach 8
09.03.2019
76 Jahre



Maria Hauzeneder
Badgasse 3
10.03.2019
89 Jahre



KonsR Erwin Ecker
ehem. Pfarrgasse 7
12.03.2019
88 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



Helmut Obergruber
Feichten 1
15.03.2019
62 Jahre



Anna Prinz
Hammer 10
19.03.2019
88 Jahre



Rosa Reinthaler
Johanniterstraße 44
10.04.2019
79 Jahre



Aloisia Schönhuber
Hörbich 3a
25.04.2019
82 Jahre



Theresia Rossgatterer
Mühlgasse 10
11.05.2019
88 Jahre



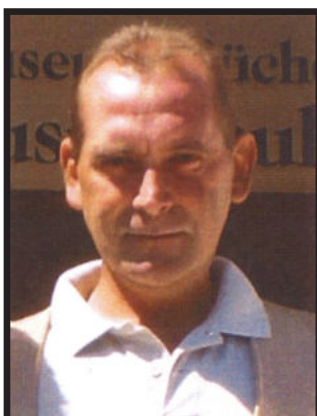
**Der Herr schenke ihnen
die ewige Freude!**



Hermann Schmidhofer
Linzerstraße 34
14.05.2019
80 Jahre



Josef Altenhofer
Mühlholzweg 9
26.05.2019
68 Jahre



Heinz Dobretzberger
Teichweg 7
26.07.2019
48 Jahre

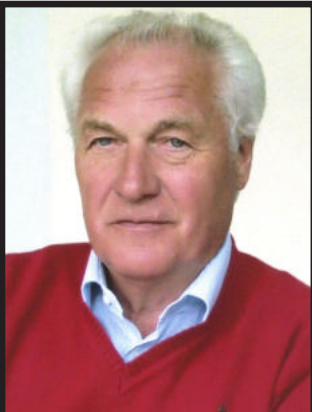


Maria Past
Linzerstraße 51
20.08.2019
76 Jahre



Herta Prokesch
Eiglersdorf 5
12.09.2019
77 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



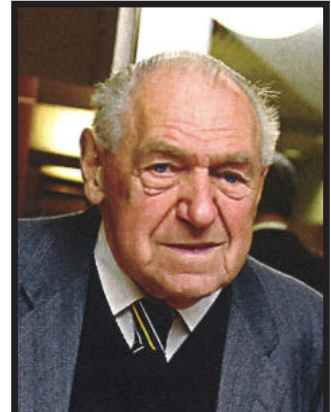
**Helmut
Kneidinger**
Rendsiedlung 21
19.10.2019
77 Jahre



**Cäcilia
Heitzinger**
Hörbich 7
21.10.2019
90 Jahre



**Maria
Höltzschl**
Oberrort 15
24.10.2019
83 Jahre



**Hermann
Aumaier**
Johanniterstraße 17
07.12.2019
94 Jahre



**Hedwig
Ammerstorfer**
ehem. Oberrort 4
14.12.2019
93 Jahre



**Hermann
Peherstorfer**
Falkensteinstraße 19
16.12.2019
86 Jahre



**Hedwig
Ecker**
ehem. Hanriederstraße 3
20.12.2019
89 Jahre



**Manfred
Altendorfer**
Moritz-Scheibl-Straße 2
27.12.2019
68 Jahre

Firma Goldhauben-Webe sucht Näherinnen

Das Unternehmen produziert Krankenhaus- und Hotelwäsche, Operationsbekleidung und zertifizierte Medizinprodukte, Berufsbekleidung, etc. und beschäftigt an vier Standorten etwa 130 MitarbeiterInnen. Für den Standort in der Friedhofstraße in Lembach werden Näherinnen gesucht.

Anforderungen:

- Näherfahrung von Vorteil (auch handwerklich geschickte Anlernkräfte)
- Bereitschaft zu Akkordarbeit
- Gute Fingerfertigkeit und Hand-/Fußkoordination
- Deutschkenntnisse in Wort (Arbeitsanweisungen gut verstehen)

Arbeitszeit:

Vollbeschäftigung 40 Stunden/Woche, 4,5 Tage-Woche
Montag bis Donnerstag: 6.55 Uhr - 16.30 Uhr (3 Pausen)
Freitag: 6.55 Uhr - 12.10 Uhr (1 Pause)

Auf Wunsch Teilzeitvereinbarung möglich!

Kontakt:

Goldhauben-Webe e.U.
Fr. Michaela Eichler
Leitung Personalbüro
4040 Linz, Lindengasse 12-14
Tel. 0732/738391-16
E-Mail: m.eichler@goldhaubenwebe.at

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen

Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach, Lederergasse 14

07.01.2019 **Taschner Maria** (93)

13.01.2019 **Pumberger Leopold** (73)

05.02.2019 **Peinbauer Margareta** (79)

12.03.2019 **Himsl Anna** (90)

13.03.2019 **Wodicka Maria** (89)

15.03.2019 **Großhaupt Maria** (93)

04.05.2019 **Hartl Johann** (85)

06.05.2019 **Heindl Erika** (92)

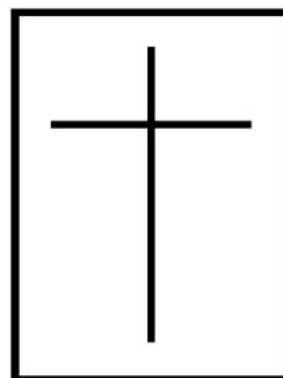
23.07.2019 **Gringinger Herbert** (91)

01.08.2019 **Dolzer Franz** (85)

16.08.2019 **Katzinger Maria** (82)

11.09.2019 **Kehrer Hermann** (91)

29.09.2019 **Pühringer Pauline** (93)



10.10.2019 **Pusch Paula** (98)

13.10.2019 **Hofer Alois** (93)

07.11.2019 **Gratzl Friederike** (93)

23.11.2019 **Wullner Aloisia** (91)

27.11.2019 **Schlagnitweit Maria** (90)

12.12.2019 **Past Franz** (76)

Tagsüber gut betreut - abends wieder zuhause

80 Prozent der Pflegebedürftigen werden in Österreich zu Hause gepflegt. 947.000 pflegende Angehörige gehen im Bemühen bestmögliche PflegerInnen zu sein, bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit - oftmals sogar weit darüber hinaus.

Deshalb bietet der Sozialhilfverband Rohrbach seit Oktober 2019 nun auch im Bezirksalten- und Pflegeheim in Lembach Entlastung für pflegende Angehörige. In der Tagesbetreuung können Pflegebedürftige montags und/oder mittwochs von 7:30 – 17:00 Uhr den Tag in der „Seniorenstube“ verbringen. In dieser Zeit werden den Tagesgästen zur Erhaltung der geistigen und körperlichen Fitness neben den Mahlzeiten abwechslungsreiche, gesellige Stunden mit einem umfassenden Aktivitätsprogramm geboten. Die Lebensgeschichten und Bedürfnisse der Pflegebedürftigen stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Tagestarif ist sozial gestaffelt und richtet sich nach dem Nettoeinkommen und der Pflegegeldstufe. Grundsätzlich werden die Tagesgäste von ihren Angehörigen in die „Seniorenstube“ gebracht. Bei Bedarf kann ein Fahrdienst des Roten Kreuzes für den Hin- und Rücktransport in Anspruch genommen werden.

Wenn Sie Interesse an der Tagesbetreuung haben, steht Ihnen **Heimleiter Hubert Berndorfer** gerne für Fragen zur Verfügung. Kontakt: 07286/7393-510 oder hubert.berndorfer@shvro.at.



Anna Mugrauer besucht seit November 2019 die Tagesbetreuung Lembach. Bild: SHV Rohrbach.

Geburten im Jahr 2019

Jänner	WILHELM Isabella Knechtswies 52		
Jänner	PICHLER Hannah Tannberg 14		
Jänner	MORTOCIAN Emilia Hanriederstraße 5		
Februar	SCHAUBMAIER Magdalena Gartenstraße 21	Juni	SCHERHÄUFL Lara Rendlsiedlung 10
Februar	RASULI Yasna Tannbergstraße 9	Juli	SCHINKINGER Nora Johanniterstraße 29
Februar	EHRENGRUBER David Knechtswies 42	August	HUBER Lara Gloßholz 8
März	PÜHRINGER Jonas Hörbich 32	August	WIESINGER Linda Volkersdorf 6
März	STÖBICH, geb. KNAPP Leticia Johanniterstraße 15	August	DENK Nico Johanniterstraße 24
März	PETSCHKA Josefina Johanniterstraße 40	Oktober	KNAPP Sebastian In der Au 6
März	SYLEJMANI Dorela Teichweg 9	Oktober	RIED Tim Moritz-Scheibl-Straße 28
Mai	BRUCKMÜLLER Rebecca Mayrhof 3	November	ZINÖCKER Andrea Moritz-Scheibl-Straße 20



Die Mobilen Familiendienste sind für Sie da!

Eine Mutter ist überlastet oder erkrankt und braucht jemanden für die Kinder und den Haushalt. Eine Situation, die rasche und kompetente Hilfe erfordert.

Die Mobilen Familiendienste der Caritas für Betreuung und Pflege kommen zu Ihnen nach Hause, wenn Sie Unterstützung im Alltag brauchen.

Mobile Familiendienste:

- Familienhilfe
- Langzeithilfe für Familien

Information:

Caritas für Betreuung und Pflege / Mobile Familiendienste
4150 Rohrbach, Gerberweg 6
Tel.: 07289/20998-2571
E-Mail: familiendienste_rohrbach@caritas-linz.at
www.mobiledienste.or.at



Mobile Familien-
und Pflegedienste
Caritas

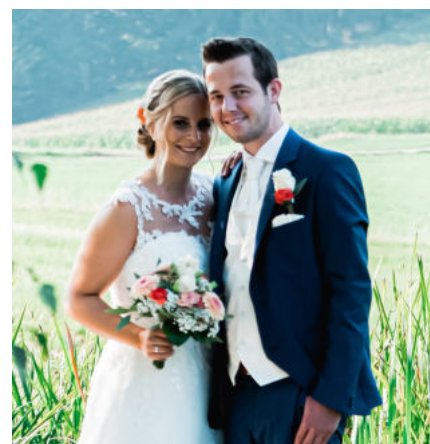
Eheschließungen im Jahr 2019



Katrin Schaubberger, BEd
Ing. Marcus Bumberger, MSc
 Gartenstraße 5
 05.05.2019 in Lembach i.M.



Verena Lehner
Christian Wilhelm
 Knechtswies 52
 28.07.2019 in Lembach i.M.



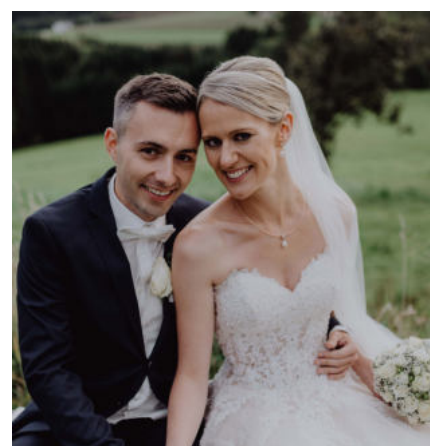
Stefanie Anreiter
Christian Anreither
 Hammer 3
 31.08.2019 in Lembach i.M.



Karin Danreiter
Herbert Schnee
 Linzerstraße 63
 31.08.2019 in Lembach i.M.



Mag. Karin Traxler
Dr. Florian Wakolbinger
 Oberrort 16
 28.09.2019 in Puchenau



Tanja Meisinger
Michael Babl
 ehem. Knechtswies 35 / Ottensheim
 28.09.2019 in Gramastetten



**Die Lembacher Nachrichten
 gratulieren sehr herzlich!**



KULTURSPRUNG
 regionales kulturelles Netzwerk

Vocalensemble LALA

Donnerstag, 1. Oktober 2020, 20.00 Uhr
Alfons Dorfner Halle

Kartenreservierung auf der Homepage unter www.kultursprung.net

HiKöDe - Hilfsprojekt Königsfeld Deutsch Mokra

Liebe HiKöde Freunde,

Nach einer kurzen Aufnahme unserer Tätigkeit nach der Winterpause im März, mussten wir, aus allgemein bekannten Gründen, in die Frühlingspause wechseln.

Der Name Corona hat viele Bedeutungen. Unter anderem bedeutet er "Krone". Wir erleben eine außergewöhnliche Situation für unser gesellschaftliches Leben, seit mehreren Generationen. Es heißt, alles im Leben hat seinen Sinn, wenn gleich es im Moment für Viele nicht nachvollziehbar ist.

Ein kleines Wesen, unsichtbar, nicht hörbar und nicht spürbar im Ankommen, schafft es in wenigen Wochen das zu erreichen, was unsere Gesellschaft seit Jahren versucht. Das kleine Wesen, wo immer es seinen Ursprung hat, zwingt die Wirtschaft herunter zu fahren und lässt die Schöpfung in seiner Gesamtheit in kurzer Zeit aufblühen und fordert die Menschen zum Nachdenken auf!

Alles ist anders, auch unsere Aktivitäten, unsere jährlichen Reisen im Rahmen unserer solidarischen Tätigkeit mussten wir vorläufig absagen. LKW-Transporte sind möglich. Das Beladen geschieht auch mit den Gedanken an Maske, Abstand halten, und so weiter. Nach Nordmazedonien schickten wir einen Transport in das Generalhospital Strumica. Wir kennen das Hospital und die Verantwortlichen schon und haben Vertrauen, dass diese 100%ig medizinische Ladung korrekt eingesetzt wird. 38 Krankenbetten vom Klinikum Rohrbach mit neuen Matratzen bestückt von Eurofoam und Fa. Nösslböck, Personalbekleidung vom Altenheim Aigen, Bettwäsche und Handtücher von Artegra in Altenfelden, sowie medizinisches Verbrauchsmaterial, vermittelt durch die mobile Hospiz in Rohrbach, medizinisches Gebrauchsmaterial von TAPPE in Salzburg und OASE Haslach, Rollstühle, Toilettenstühle, u. v. m. enthielt die Ladeliste. Ein großes Danke wurde uns mit Fotos zurück geschickt.



Sammeltermine im Lager Ebrasdorf

Jeden 1. Montag im Monat (wenn Feiertag - eine Woche später) ab 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit Johann Falkinger 0664 / 4404 367 oder Martha Reiter 0664 / 1509 707

**Wir ersuchen um Sachen,
die in einwandfreiem Zustand sind!**



Verladung der Krankenbetten in Rohrbach



Stauender und zufriedener Herr Direktor



Mädchen freut sich über den elektrischen Rollstuhl

Wir sind zuversichtlich und setzen, trotz allen Umständen, für Menschen denen es schlechter geht als uns, unsere Aktivitäten in entschleunigter Form fort.

Wir sammeln weiterhin im Lager in Ebrasdorf Bettwäsche, Schuhe und Bekleidung für Erwachsene und vor allem Kinder und Geschirr. Möbel nehmen wir nur in begrenztem Rahmen an. Abholung ist gegen eine Spende an unseren Verein möglich.



Abladen in Strumica

Wir nehmen gerne Geldspenden für unsere Patenschaftsfamilien in der Ukraine entgegen: RAIBA Donau-Ameisberg IBAN: AT72 3407 5000 0421 6933.

Wir danken Allen, die unsere Organisation weiterhin unterstützen und wünschen Gesundheit und Zufriedenheit.

Martha Reiter

Verein Lebensraum Donau-Ameisberg

Bibliotheken öffnen Welten – Rückblick

Unter dem Motto „FAIR LESEN VERÄNDERT“ wurde 2017 dieses Projekt von Verein Lebensraum Donau-Ameisberg, unter Beteiligung von Welthaus Linz, Fairtrade Österreich und Südwind gestartet.

Fünfzehn Bibliotheken des Bezirkes Rohrbach haben sich diesem Projekt angeschlossen. Alle Bibliotheken haben zum Einstieg 2 Bücher ihrer Wahl sowie einen Pappaufsteller erhalten.

In einem zweiten Schritt ist dieses Projekt auch auf die Neuen Mittelschulen ausgeweitet worden. Alle dreizehn Schulen im Bezirk nehmen an diesem Projekt teil.

Nun haben sich weitere sechs Bibliotheken des Bezirkes (Altenfelden, Hofkirchen, Oberkappel, Öpping, St. Peter und Sarleinsbach) diesem Projekt angeschlossen.

Ausdehnung des Projektes auf Volksschulen und Kindergärten

Wir sind der Ansicht, dass das "Hinaustragen" dieser Themen in die Bibliotheken und Schulen eine wirkungsvolle Maßnahme war, das Bewusstsein vom Kind bis zum Erwachsenen im ganzen Bezirk zu verbreitern. Um diesen Effekt noch zu verstärken, besteht seitens des Vereins nun die Absicht, dieses Projekt im kommenden Jahr auch auf die Volksschulen und Kindergärten unserer Region auszuweiten.



Umwelt – Klimawandel – Klimakrise – Klimawandelanpassung

Hat man vor mehr als 30 Jahren begonnen von Umweltschutz zu sprechen. So spricht man heute, von Klimawandel, Klimakrise und Klimawandelanpassung. Nachdem man weltweit wertvolle Zeit verstreichen hat lassen, ohne wirkungsvolle Maßnahmen zu setzen, sind wir jetzt an einem Punkt angelangt, wo vielen Menschen schon klar wird, dass wir die Klimaveränderung nicht mehr aufhalten können, weil sie bereits da ist. Daher müssen wir Überlegungen anstellen, wie wir uns dem Klima anpassen können. Diese Vorgangsweise ist meiner Ansicht für die heutige Gesellschaft, die nur wachstumsorientiert denkt und handelt so richtig typisch. Wenn durch menschliches Fehlverhalten Grenzwerte unumkehrbar überschritten wurden, dann setzt man diese Grenzwerte hinauf. Das heißt man findet sich mit diesen Gegebenheiten ab.

Dass wir die „Grenzwerte“ für das Weltklima trotz langjähriger Warnungen der Klimaforscher nicht ernst genommen haben und damit die Klimaerwärmung verursacht haben, zeigen uns bereits jetzt die viele Katastrophen (Überschwemmungen, Vermurungen, Stürme etc.). Wie wir künftig mit dieser Grenzwertüberschreitung (Klimawandel) in den verschiedenen Lebensbereichen – z. B. in der Landwirtschaft - zu Recht kommen werden, ist höchst fraglich! Tausende Wissenschaftler warnen eindringlich, dass wir durch den Klimawandel auf unsägliches Leid zusteuern.

Laut UNO könnte der Zusammenbruch der Ökosysteme eine MILLION Spezies auslöschen!

Trotzdem werden die letzten Urwälder in Windeseile abgeholzt, Brandrodungen unvorstellbaren Ausmaßes werden vorgenommen, in den Meeren leben kaum noch Fische, die Umwelt droht im Plastikmüll zu ersticken und es wird immer heißer!



Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch im Gtoßholz-Wald in Lembach sichtbar

Die Menschheit tut als würde sie unabhängig von der Natur existieren können und erkennt nicht, dass wir ein Teil von ihr sind! Bei nüchterner Betrachtung dieser Fakten überkommt einem ein Gefühl der Ohnmacht, dass die Probleme unserer Welt kaum noch zu bewältigen sind! (weiter auf Seite 38)

Juli 2020

Mo	6.	Radausflug des Seniorenbundes <i>Anmeldung bei Hubert Schinkinger 0664 73 13 06 77</i> Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, ab 13.00 Uhr, VA: Seniorenbund
Di	7.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Di	7.	Restmüllabfuhr
Do	9.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Fr	10.	Ferienprogramm: Dämmerschoppen - ABGESAGT Café Fierlinger, VA: Musikkapelle Lembach
Fr	10.	Stammtisch des Pensionistenverbandes 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mo	13.	Papierabfuhr
Mi	15.	Sprechtag des Seniorenbundes Gasthaus Altendorfer, 11.00 - 12.00 Uhr, VA: Seniorenbund
Do	16.	Wanderung des Seniorenbundes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 13.30 Uhr, VA: Seniorenbund
Mi	22.	Knacker-Grillen des Seniorenbundes Café Fierlinger, ab 17.30 Uhr, VA: Seniorenbund
Mi	22.	Wanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mo	27.	Wanderung des Seniorenbundes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 13.30 Uhr, VA: Seniorenbund
Do	30.	Stockschießen des Kameradschaftsbundes in Niederkappel VA: Kameradschaftsbund

August 2020

Di	4.	Restmüllabfuhr
Fr	7.	Gemeinsames Frühstück des Seniorenbundes Café Fierlinger, ab 8.00 Uhr, VA: Seniorenbund
Fr	7.	Stammtisch des Pensionistenverbandes 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	8.	All Stars Dämmerschoppen am Marktplatz VA: Musikkapelle Lembach
Mo	10.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mi	12.	Ein Nachmittag für ältere Menschen - Grillfest Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Sa	15.	Erstkommunion Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Sa	15.	Abendgruß der Musikkapelle Lembach i.M. VA: Musikverein Lembach
Mi	19.	Bergwanderung des Pensionistenverbandes VA: Pensionistenverband
Fr-Sa	21.-22.	Musikclub Open Air 2020 - ABGESAGT Musikclub Lembach, 18 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
Do	27.	Wanderung des Kameradschaftsbundes zum Straßhäusl Treffpunkt: 18 Uhr, Gemeindeamt, VA: Kameradschaftsbund



Erster Breatstruma Feldtag

Durchaus Andrang beim Ersten Breatstruma Feldtag am 4. Juli 2020. Viele Besitzer von Rasenmähetraktoren folgten der Einladung von Organisator EBR Erdbau Martin Reinthaler, auch das Wetter spielte mit, sodass die *Wettfahrten* auch die Zuschauer anlockte.

September

Di	1.	Restmüllabfuhr
Di-Fr	1.-4.	Ausflug des Kameradschaftsbundes VA: Kameradschaftsbund
Fr	4.	Stammtisch des Pensionistenverbandes 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mo	7.	Papierabfuhr
Mi	9.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mi	9.	Radwanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Do	10.	Eltern-/Mutterberatung Lembach Gemeindeamt Lembach, 14 Uhr, VA: Ki
Mi	16.	Halbtagesausflug des Pensionistenverbandes VA: Pensionistenverband
Do	17.	Beginn Step Aerobic Herbst 6 Abende, Leitung: Mag. Andrea Zaglmaier NMS-Turnsaal, 19.30 Uhr, VA: Sektion S
Do	17.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Sa	19.	Bergwanderung der Sektion Ski VA: Sektion Ski Lembach
Mi	23.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	24.	Kegelabend des Kameradschaftsbundes Café Fierlinger, VA: Kameradschaftsbund
Di	29.	Restmüllabfuhr

Oktober

Do	1.	Konzert: Vocalensemble LaLa Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: Kulturs
Fr	2.	Stammtisch des Pensionistenverbandes 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
So	4.	Erntedankfest Pfarrkirche Lembach, 9 Uhr, VA: Pfarre
Sa	5.	Ausrückung des Kameradschaftsbundes VA: Kameradschaftsbund
Di	6.	Sozialsprechttag Pensionistenverband Gasthaus Altendorfer, 15 Uhr, VA: Pens
Do	8.	Eltern-/Mutterberatung Lembach Gemeindeamt Lembach, 14 Uhr, VA: Ki
Mi	14.	Wanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 13 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mo	19.	Badefahrt des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 8.30 Uhr
Mi	21.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	22.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Di	27.	Restmüllabfuhr
Do	29.	Kegelabend des Kameradschaftsbundes Café Fierlinger, VA: Kameradschaftsbund

"Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen."

(Sir Peter Ustinov)



Auflistung einiger längst überfälliger klimarelevanter Punkte aus dem Regierungsprogramm:

Ausstieg aus fossiler Energie:

- o Verbot von Ölheizungen im Neubau ab 2020
- o Verbot Installationen von Ölheizungen im Bestand (Heizungstausch) ab 2021
- o Ausbaustopp für Gasleitungen zur Wärmeversorgung
- o Elektrisch betriebene Fahrzeuge im öffentlichen Fuhrpark ab 2022, keine Neuzulassung von Verbrennungsmotoren im öffentlichen Bereich ab 2027
- o Ab 2025 müssen (fossile) Kessel, die älter als 25 Jahre sind, getauscht werden
- o Ab 2025 keine Gaskessel im Neubau und auch keine Neuanschlüsse
- o Entwicklung eines Paris-konformen Ausstiegsplan für Verbrennungsmotoren
- o Generelles Aus für Öl- und fossile Gasheizungen, auch im Bestand 2035
- o Erhöhte Besteuerung fossiler Emissionen



Energiewende im Wärmebereich:

- o Forcierung der Nah- und Fernwärme
- o Wärmestrategie zur erneuerbaren Vollversorgung
- o Erneuerbarer Fernwärmeanteil soll jährlich um 1,5 % gesteigert werden
- o Pelletsbevorratung wird umgesetzt
- o Förderprogramme für die thermisch-energetische Sanierung von Nutzgebäuden
- o Forcierung Holzbau und ökologischer Baumaterialien



Bundes-Förderaktion "Raus aus ÖL" wird fortgesetzt

Die stark nachgefragte Bundes-Förderaktion "Raus aus Öl" wird fortgesetzt und im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive neu aufgelegt. Das Förderprogramm erleichtert, gemeinsam mit unserer Landesförderung, den Umstieg von fossil betriebenen Raumheizungen auf nachhaltige Heizungssysteme.

Die Bundesförderung kann rückwirkend (ab 1. Jänner 2020) beantragt werden. Die Energieberatung zum Heizungstausch - mit einem Beratungsprotokoll für die Antragstellung bei der Bundesförderung - gibt es weiterhin beim Energiesparverband des Landes OÖ, nähere Infos dazu im Internet unter www.energiesparverband.at

Sagen wir gemeinsam AdieuÖl – die Kampagne des Landes Oberösterreich und des Energiesparverbandes geht weiter: www.AdieuÖl.at

Für Fragen steht der Oö. Energiesparverband zur Verfügung!

T: 0732/7720-14380 /
M: office@esv.or.at /
W: www.energiesparverband.at



Steigen Sie um auf eine umweltfreundliche Heizung wie die Pellematic von der Firma ÖkoFEN.

LEHRE ALS PERSPEKTIVE



ZUKUNFT
LEBENSQUALITÄT
REGION

Der Bezirk Rohrbach hat eine lange Tradition von Gewerbe-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben. Das LEADER-Projekt Voi Lebm! zeigt gemeinsam mit Vertretern der regionalen Wirtschaft die Arbeitsplatzsituation in der Gemeinde auf.

Weit über die Bezirksgrenzen hinaus hat sich die Wirtschaft im Bezirk Rohrbach schon vor langer Zeit einen Namen gemacht. Die fachkundige Arbeit, Verlässlichkeit und nicht zuletzt die Mühlviertler Handschlagqualität werden nicht nur in Linz geschätzt und sind nach wie vor überaus gefragt. Das ist auch der Verdienst der über 22.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Bezirk beschäftigt sind. Die aktuelle wirtschaftliche Lage stellt allerdings auch unseren Bezirk vor

besondere Herausforderungen, wie beispielsweise der Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel. Eine fundierte Lehrlingsausbildung ist eine der Gegenstrategien, auf die viele Unternehmen setzen.

„Durch die Lehrlingsausbildung wird der zukünftige Bedarf an qualifizierten Fachkräften gedeckt.“

Georg Kumpfmüller
WB-Kooperationsraumsprecher



LEMBACH I. M.

10 Lehrbetriebe

727 Arbeitsplätze
in der Gemeinde

130 Arbeitsstätten
in der Gemeinde

VORGESTELLT

In der Online-Lehrstellenbörse des AMS unter www.ams.at können die aktuell 14 offenen Lehrstellen in Lembach im Mühlkreis abgerufen werden. Alle Lehrbetriebe in der Region sind auch unter lehrbetriebsuebersicht.wko.at aufgelistet. Hier stellen wir einige davon vor:

Anreither Gesellschaft m.b.H.

Adresse: Hammer 3
Lehrberuf(e): Ofenbau- und Verlegetechnik, Platten- und Fliesenleger/in

Schürz Helmut

Adresse: Linzer Straße 4
Lehrberuf(e): Versicherungskaufmann/-frau

Smetschka Martina

Adresse: Marktplatz 5
Lehrberuf(e): Fußpfleger/in & Kosmetiker/in, Masseur/in

Kneidinger Center GmbH

Adresse: Hanriederstraße 28
Lehrberuf(e): Einzelhandel - Schwerpunkt Kraftfahrzeuge und Ersatzteile & Bürokaufmann/-frau, Kraftfahrzeugtechnik (Personenkraftwagenteknik, Systemelektronik)



Andreas Höllinger
WKO-Bezirksobmann

„Veränderte Ansprüche und Marktbedingungen prägen und formen die Arbeitswelt in unserer Region. Auch die Lehre befindet sich im Wandel. Bestehende Lehrberufe werden laufend modernisiert und konkrete Ausbildungstools entwickelt. Neue Formen wie die Lehre mit Matura oder die Duale Akademie machen die Ausbildung besonders interessant. Lehrlinge sind gefragter denn je. Informationen zu freien Arbeitsplätzen im Bezirk Rohrbach gibt es auch im Internet unter www.meinjob-rohrbach.at.“

Elfriede Ortner ist die neue Leiterin der Bücherei

Nach 34 Jahren an der Spitze als Leiterin der Bücherei der Pfarre und Gemeinde Lembach übergab Frau Theresia Winkler die Leitung an Frau Elfriede Ortner.

Frau Winkler hat die Bücherei über 34 Jahre hinweg mit großer Sorgfalt, hohem zeitlichen Einsatz und stets mit dem Blick auf die Interessen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen geleitet. Für sie war die Bücherei wie ein 2. Wohnzimmer.

Unzählige Stunden arbeitete sie, um stets eine gute Mischung aus Bestsellern und Klassikern aber auch aktuellen Medien in Form von Büchern, Spielen und DVDs den Lembacherinnen und Lembachern anbieten zu können.

In einem kleinen Festakt mit Musik von 3 jungen Musikantinnen würdigte Bürgermeisterin Nicole Leitenmüller den hohen und zeitintensiven Einsatz von Frau Winkler und verwies darauf, dass sich eine Gemeinde, die eine Bücherei im eigenen Ort besitzt, glücklich schätzen darf. Weiters richtete sie auch ein Dankeschön an die 13 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei. Ohne ein funktionierendes und kompetentes Team würde eine Bücherei nicht reibungslos funktionieren.

Der neuen Leiterin der Bücherei, Frau Elfriede Ortner, gratulierte Nicole zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Büchereileiterin und wünscht ihr alles Gute, viel Freude mit der neuen Aufgabe und ein tolles Team.

Pfarrer Kasimir richtete ebenfalls seinen Dank und gute Worte an Frau Winkler. Er bezeichnete sie als „Unikum“ im positiven Sinne. Frau Ortner wünscht er Gottes Schutz und Segen und viele Leserinnen und Leser.

Bürgermeister außer Dienst Herbert Kumpfmüller erläuterte den geschichtlichen Werdegang unserer Bücherei und erinnerte sich an seinen ersten Besuch in der Bücherei. Frau Reiter, die Vorgängerin von Frau Winkler, berichtete über den Wiederaufbau der Bücherei im Jahr 1984 und die Bibliotheksfachstelle.



Theresia Winkler übergab die Leitung der Bücherei an Elfriede Ortner



Bgm. Nicole Leitenmüller bedankte sich bei der scheidenden Leiterin



Der Festakt wurde von Magdalena und Sara Kehrer sowie Anna Hackl (v.l.n.r.) musikalisch umrahmt.



Abschließend wünschen wir dem motivierten Frauen-Team der Bücherei Lembach - unter der neuen Leitung von Frau Elfriede Ortner - alles Gute und viel Freude bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Foto links:

Pfarrer Kasimir und Bürgermeisterin Nicole Leitenmüller mit dem Bücherei-Team (v.l.n.r.) sitzend: Marianne Schönberger, Theresia Winkler, Elfriede Ortner, Berta Bauer; stehend: Sigrid Altendorfer, Daniela Battisti, Maria Wakolbinger, Maria Hannerer, Leopoldine Ruttmann, Karin Meixner, Edith Grobauer, Hermine Kneidinger (Ulrike Pühringer fehlt)

Als neue Büchereileiterin möchte ich mich nun vorstellen

Mein Name ist Elfriede Ortner. Ich bin in Lembach geboren und in der Viertelmühle (Rossgatterer) aufgewachsen. Bis auf einige Ausbildungsjahre in Linz habe ich immer in Lembach gewohnt. Ich habe seit meiner Kindheit gerne gelesen und bin seit 1984 Mitglied im Büchereiteam.

Ich habe 4 Kinder und 4 Enkelkinder. Mehr als 30 Jahre habe ich in unserer Firma ÖkoFEN Pelletsheizung gearbeitet und bin seit kurzem in Pension. Mein Sohn Stefan führt mit meinem Mann Herbert Ortner unseren Familienbetrieb hier in Lembach und in Witzersdorf/Niederkappel.

Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin

Vor zwei Jahren habe ich die **Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin** in Strobl begonnen und am 17.Juni 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Im Zuge dieser Ausbildung musste ich auch eine Projektarbeit machen. Ich habe ein sehr praktisches Thema gewählt: es ist das **Bücherhaus** auf dem Spielplatz in Lembach.

Dort wird man in Ruhe vor Regen geschützt Kinderbücher lesen oder vorlesen, in Zeitschriften schmökern können und sich in einem Schaukasten über die aktuellen Angebote der Bücherei informieren können.

Leider hat das Coronavirus mein Projekt kurz vor dem Fertigwerden gestoppt. Aber in den nächsten Tagen wird das Bücherhaus endlich mit Büchern befüllt.

Ich bedanke mich beim damaligen Bürgermeister **Herbert Kumpfmüller** für die Erlaubnis, das Bücherhaus aufzustellen zu dürfen, bei **Erich Trautendorfer** für das Betonfundament und den Bücherschrank. Ein großes Dankeschön auch an **Josef Falkinger** für die schöne Holzbank und an die Firma **Glas Falkner** für eine Sicherheitsglaswand, die demnächst montiert wird. Das Holzmaterial wurde von unserer Firma **ÖkoFEN** gespendet, sodass der Bücherei keine Kosten entstanden sind. Ich freue mich, dass Ende August eine Jungschargruppe das Bücherhaus außen bemalen will. Mit einem kleinen Eröffnungsfest Anfang September auf dem Spielplatz



Projektarbeit "Bücherhaus" auf dem Spielplatz in Lembach

sollte das Projekt dann abgeschlossen sein.

Ich bin dankbar für das gute Team, das in den Jahren richtig zusammengewachsen ist. Mit ihm gemeinsam möchte ich neue Ideen sammeln und verwirklichen.

Anregungen und Buchwünsche von Leserinnen und Lesern sind immer willkommen!

www.bibliothek-lembach.at
 email: info@bibliothek-lembach.at

Öffnungszeiten der Bücherei:

Dienstag von 8.00 Uhr bis 10.45 Uhr
 Freitag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
 Sonntag von 8.45 Uhr bis 11.00 Uhr



LEMBACH
ONLINE . AT



Elternverein der Volks- und Mittelschule Lembach

Rückblick 2019/2020

Kinderturnen

Unser Jahresprogramm startete im Herbst mit dem Kinderturnen für die Volksschüler – Spaß und Bewegung in der Alfons Dorfner Halle. Die Leiterin Doris Gabriel hatte viele tolle Ideen und es gab neben den Gerätelandschaften auch eine Riesenschaukel mit der „dicken Berta-Matte“. Wir hoffen, dass wir das Kinderturnen auch im kommenden Herbst anbieten können.



Selbstschutz-Training Sicher im Leben

Eine der 2 Gruppen mit Mario Leitner und seinem Team



Nikolaus-Aktion

Auch in diesem Schuljahr besuchte der Nikolaus die Volks- und Mittelschule. In der Aula verteilte er Schokolade der Organisation „Sei so frei“. Am Nachmittag lud der Elternverein alle Lembacher ein, den Nikolaus am Marktplatz zu empfangen – die Gestaltung der anschließenden Nikolausfeier in der Kirche übernahm das Team der Kinderkirche. Vielen Dank an alle Helfer.



Gesunde Schuljause

Die gesunde Schuljause fand bis Anfang März 2020 monatlich in der Volksschule statt. Danke an alle Elternvertreter der 4 Klassen für die Durchführung und Vorbereitung der leckeren Jause für unsere Kinder.

In der Mittelschule fand die gesunde Schuljause nur im November statt. Die zweite Schuljause während der „Zuckerfrei-Woche“ ist im Frühling leider coronabedingt ausgefallen.



Unser Jahresprogramm wurde durch Covid 19 vorzeitig beendet. Wir hoffen, dass der Elternvortrag und das Elternverein-Fest nächstes Jahr stattfinden können.

Die Corona Pandemie war und ist für die Kinder, die Eltern sowie auch für die Lehrer eine besondere Herausforderung. DANKE, dass alle mit so viel Geduld und Ausdauer in Sachen homeschooling dabei waren. Der Elternverein wünscht allen erholsame Ferien und hofft auf einen „normalen“ Schulstart im September!

Joka Naturholzbett

Edel, wertig, metallfrei. Zirbe, Wildeiche, Nuss.
Patentierter Flechkern-Matratze aus Österreich.

Rohrbach, Schulstraße 2
www.allround.co.at

Leitungswechsel beim SPIEGEL Treffpunkt Lembach



Nach fast 8 Jahren als Treffpunktleiterin gehe ich, Andrea Gierlinger, diesen Sommer in die wohlverdiente „SPIEGEL-Pension“. Als ich damals die Treffpunktleitung von Sigrid Oberleitner übernahm, war mein Ältester gerade 1 ½ Jahre alt. Nun sind meine Kinder 9 und 5 Jahre und es ist an der Zeit die Leitung in jüngere Hände zu legen.

Nach längerer Suche freue ich mich, das neue Team beim Treffpunkt in Lembach begrüßen und vorstellen zu dürfen:

Verena Wilhelm

Verena wohnt mit ihrem Mann Christian und ihrer Tochter Isabella (1 ½ Jahre) in Knechtswies beim Skilift. Sie kommt ursprünglich aus Steyregg und ist die neue Treffpunktleiterin vom SPIEGEL Lembach. Außerdem wird Verena den Kinderfasching im Tanzcafé organisieren.

Katharina Past

Katharina hat gemeinsam mit ihrem Mann Gerhard in Knechtswies ein Haus gebaut. Sie stammt aus Altenfelden und ist die Mama von Jakob (19 Monate). Katharina ist die neue Kassaführerin und kümmert sich zusätzlich um die Fortführung des Eltern-Kind-Cafés.

Lisa Thaller

Lisa ist in Julbach aufgewachsen und wohnt jetzt mit Thomas Ammerstorfer am Bauernhof in Obnort. Sie ist die Mama von Tobias (1 ½ Jahre) und wird im Winter das Pfarrcafé organisieren.

Renate Thorwartl

Renate wohnt mit ihrem Mann Daniel Bruckmüller und Tochter Rebecca (13 Monate) in dem gemeinsam umgebauten Elternhaus in Mayrhof. Sie wird die neue Schriftführerin und versorgt die zugezogenen Mädels vom Team mit den nötigen Lembach-Infos.

Jacqueline Höglinger

Jacqueline hat in Laakirchen gewohnt und ist nun mit ihrem Mann Roland in Lug daheim. Ihre Kinder Leonie (4 Jahre) und Raphael (1 ½ Jahre) werden demnächst ein Geschwisterchen bekommen. Sie wird die Nikolausaktion mit Hilfe des ganzen Teams leiten.

Helene Reiter

Helene hat gemeinsam mit ihrem Mann Andreas in Volkersdorf ein Haus gebaut. Sie kommt ursprünglich aus Kirchberg/Donau und ist die Mama von David (3 Jahre) und Lukas (1 ½ Jahre). Helene wird sich um die Organisation des Kinderturnens im Herbst/Winter kümmern.

Das neue Spiegel-Team



v.l.n.r.: Treffpunktleiterin Verena Wilhelm, Kassaführerin Katharina Past, Schriftführerin Renate Thorwartl, Lisa Thaller, Jacqueline Höglinger, Helene Reiter

Für Wünsche, Fragen, Anregungen gibt es nun auch eine eigene SPIEGEL-Mail-Adresse: Spiegel.Lembach@gmx.at

Zum Abschied danke ich meinen zahlreichen Wegbegleitern, die mich immer unterstützt haben, egal bei welcher Aktion ich Hilfe benötigte.

Ich danke besonders Magdalena Lang, die 2012 das Amt der Kassaführerin übernahm. Sie war sehr verlässlich und stets zur Stelle - egal ob beim Sommerfest, beim Pfarrcafé, beim Kinderfasching oder bei der Nikolausaktion.

Abschließend bedanke ich mich beim Hrn. Pfarrer für die gute Zusammenarbeit sowie für die Nutzung des Pfarrheimes und des Pfarrgartens. Ich wünsche dem neuen Team eine schöne SPIEGEL – Zeit und allen einen schönen, coronafreien Sommer!



Andrea Gierlinger wünscht der neuen Treffpunktleiterin Verena Wilhelm alles Gute und viel Freude mit der neuen Aufgabe.

Rückblick Kinderfasching

Mitte Februar fand der Kinderfasching im Tanzcafé statt. Aufgrund des schönen Skiwetters, der Grippewelle und des Starts in die Semesterferien waren heuer etwas weniger Besucher.

Somit hatten die 50 Kinder mehr Platz auf der Tanzfläche. Danke an die Hausfrau Christina Fierlinger und Kati Bumberger für die Kasperltheater Aufführung!



Alle warten gespannt auf den Kasperl – da wird auch gern eine Tanzpause eingelegt. Nach der Polonaise tanzten alle zum Fliegerlied und übten den Vogeltanz.

Spielgruppen / Eltern-Kind-Café

Die kleine und die große Spielgruppe haben wegen der Corona Zwangspause frühzeitig aufgehört. Danke an die Leiterinnen Verena Wilhelm, Kati Bumberger und Theresa Zinnöcker für euer Engagement! Die mittlere Spielgruppe unter der Leitung von Andrea Pühringer aus Hörbich trifft sich nun nachmittags im Pfarrgarten, um die Abstandsregelungen einzuhalten. Danke Andrea auch für dein Bemühen ein Angebot für unsere Kleinsten der Gemeinde zu schaffen!

Wer ab Oktober Interesse hat, an einer Spielgruppe teilzunehmen, meldet sich bitte bei der neuen Treffpunktleiterin Verena Wilhelm (0660 / 40 50 154). Bereits Kinder ab ca. 7-8 Monate sind herzlich willkommen.

Jüngeren Kindern und allen anderen Kindern empfehlen wir das Eltern-Kind-Café, da gibt es keine Altersgrenze. Dieses Café findet noch den ganzen Juli immer dienstags von 9.30 – 11.00 Uhr in der Pfarrgasse (Garten des ehemaligen Kindergartens) statt. Bei diesen kostenlosen und ungezwungenen Treffen finden besonders Zugezogene schnell Anschluss, während die Kinder spielen, staunen und herumtoben können. ACHTUNG: Bei Regen abgesagt!



Bei der mittleren Spielgruppe hat Tanja Pitter im Winter die Leitung an Andrea Pühringer aus Hörbich übergeben.



Die kleine Gruppe wurde aufgrund zu vieler Kinder geteilt. Die beiden Gruppen wurden von Verena Wilhelm und Kati Bumberger geleitet.

Kinderwarenbasar

Das Basarteam Renate Ecker, Susanne Emerstorfer und Jutta Pühringer musste den heurigen Frühjahrsbasar Ende März leider absagen. Danke für eure intensive Vorbereitung dafür, die aufgrund der besonderen Ereignisse leider umsonst war. Ich hoffe jedoch, dass der Herbstbasar 2020 stattfinden kann und wir wieder zahlreiche Besucher in der Alfons-Dorfner-Halle begrüßen dürfen. Infos dazu werden in der Whats App Gruppe und auf www.lembach-online.at bekanntgegeben.



Theresa Zinnöcker aus Steining leitete die große Spielgruppe.



Nachruf für Frau Berta Kumpfmüller (1924 – 2020)

**Mitbegründerin der gleichnamigen Baufirma in Lembach i. M.
Wirtschaft sowie kirchliches und soziales Engagement waren ihre Leidenschaft**



Wenn die Mutter stirbt, ist es immer viel zu früh!

Nach einem mit 95 Jahren erfüllten Leben als liebenswürdige Mutter und Uroma, als sehr agile wie umsichtige Frau in der Wirtschaft und vielfach engagierte soziale Mitgestalterin wurde Frau Berta Kumpfmüller auf Grund der verordneten Corona-Beschränkungen im engsten Familienkreis in Lembach zu Grabe getragen.

Frühe Kindheit in Hofkirchen

Geboren wurde Berta Kumpfmüller 1924 in Hofkirchen als 5. von 6 Kindern im Hause Binder, wo ihre Eltern Anna und Hubert ein Gasthaus mit Fleischhauerei und Landwirtschaft führten. Berta ging gerne in die Volksschule, beneidete aber ihren Bruder, welcher ein Gymnasium besuchen durfte. Im späteren Leben traute sie sich oft kaum zu sagen, dass sie nur eine 7-jährige Volksschulpflicht vorweisen konnte.

Ihr Vater starb 1929 schon im Alter von 47 Jahren, als Berta gerade eingeschult wurde. Nun musste ihre Mutter wieder die gesamte Last des Betriebes schultern.

Mutter als großes Vorbild

Diese hatte nämlich schon im 1. Weltkrieg den Betrieb alleine geführt, da ihr Gatte an der Front eingesetzt war. Die Mutter wurde für Berta als umsichtige Geschäftsfrau wie als soziale Wohltäterin zeitlebens ihr großes Vorbild.

Da die Mutter jede Arbeitskraft in Fleischhauerei und Gasthaus benötigte und ältere Schwestern schon aus dem Hause waren, war Berta für ihre Mutter unentbehrlich. Denn Bertas Brüder mussten zum Arbeitsdienst bzw. zur Wehrmacht und bald in den Krieg, von welchem sie zum Glück heimkommen sollten.

Prägende Erlebnisse

1938 konnte Berta im Alter von 14 Jahren zumindest eine mehrmonatige „Anlehre“ als Buchhalterin in Aigen absolvieren und sie erzählte oft von der damals großen Angst im Grenzland, als Hitler die „Tschechenkrise“ vom Zaun brach. Berta erinnerte sich auch an das Nordlicht 1938, welches laut ihrer Mutter die Mutter Gottes in Fatima vorausgesagt habe und großes Unheil verkündete. Bei Hitlers Kriegserklärung 1939 habe ihre Mutter weinend ihnen erzählt: „Ihr wisst ja nicht, was Krieg bedeutet“ – sie aber erinnerte sich noch besonders an den Hunger der Bevölkerung im 1. Weltkrieg.

Bei Kriegsende 1945 kamen zuerst die Amerikaner über Bayern nach Hofkirchen und in der anschließenden Besatzungszeit waren lange Zeit Russen im Saal des Gasthauses Binder einquartiert, gleich neben den privaten Schlafräumen. Berta hatte oftmals große Angst. Aber ihre Mutter war eine tüchtige und angesehene Geschäftsfrau, welche die russischen Offiziere mit

Wurstwaren verwöhnte, wenn als Gegenleistung im Haus Ruhe und Ordnung herrschte.

Familien- u. Betriebsgründung

1949 heiratete Berta den Bautechniker Otto Kumpfmüller aus Kollerschlag, welcher in Hofkirchen bei seinem Onkel in der Baufirma Zinöcker arbeitete. 1951 übersiedelte das Ehepaar nach Lembach, weil Straßen- und Maurermeister Gaubinger dort seinen Kleinbetrieb samt enger Dachgeschoßwohnung an Otto Kumpfmüller verpachtete und einige Jahre später die Baufirma verkaufte. Gaubinger selbst wanderte aus Angst vor den Russen nach Kanada aus. 1952 kauften Otto und Berta das Haus Feldmüller, Linzerstraße 10 (ehem. Besitzer des Tannberghofes), wo zumindest das Erdgeschoß der mittlerweile 5-köpfigen Familie (Söhne Otto, Georg, Herbert) zur Verfügung stand. Für 50 Jahre wurde dieses Haus Wohn- und Firmenstandort.

Familie, Firma, Sozialarbeit

Die Baufirma etablierte sich rasch in der Region und immer mehr Mitarbeiter fanden einen sicheren Arbeitsplatz, wobei Firmenchefin Berta neben der Familienarbeit das Büro umsichtig managte und auch für die großen und kleinen



95. Geburtstag im Altenheim mit den Söhnen Otto, Georg und Herbert (v.r.)



Ehrung im Landhaus durch LH Pühringer und Alt-LH Ratzenböck für das soziale Engagement 1998

Probleme der Kunden und Mitarbeiter immer ein offenes Ohr hatte - so wie sie das bei ihrer Mutter in Hofkirchen miterlebt hatte.

Plötzlich ein Witwenbetrieb

Als dann 1976 ihr Gatte Otto im Alter von nur 54 Jahren starb, führte Berta die Baufirma als Witwenbetrieb weiter, bis Sohn Georg 1978 den Betrieb übernehmen konnte. Auch nach der Pensionierung blieb Berta Kumpfmüller noch viele Jahre die Bürochefin und für die Enkel die "Büro-Oma". Sie blieb bis zum 70. Lebensjahr zumindest halbtätig auch der gute Geist im Unternehmen, obwohl sie sich immer schon vielen anderen sozialen Anliegen widmete.

Mitarbeit in der Pfarre

Berta Kumpfmüller wurde 1957 unter Pfarrer Adlesgruber für die Leitung der Mütterrunde gewonnen und war von 1963 - 1981 Pfarrleiterin der kath. Frauenbewegung in Lembach, 10 Jahre davon auch Dekanatsleiterin. Von 1968 an war sie 3 Jahrzehnte lang Mitglied des Pfarrkirchenrates. Von 1975 - 1993 war Berta Kumpfmüller Mitglied des Diözesankirchenrates, 5 Jahre davon auch Mitglied im Diözesanbautenkomitee.

Aufbauarbeit Sozialsprengel

Als 1984 der Sozialsprengel Oberes Mühlviertel aus der Taufe gehoben wurde, war Berta Kumpfmüller von Beginn an viele Jahre

Obmann-Stellvertreterin und bis 1998 als Mitglied des Kuratoriums sowie Leiterin des örtlichen Sozialausschusses Lembach tatkräftig dabei.

Viel Kraft schöpfte Berta Kumpfmüller über Jahrzehnte hinweg als Begleiterin von Senioren-Bibelwochen im Bildungshaus „Greisinghof“ bei Tragwein, wo sie gerne ihre sog. „Urlaubswochen zur Glaubensvertiefung“ verbrachte.

Altenheimseelsorge

Bald nach der Eröffnung des Bezirksaltenheimes Lembach 1989 wurde Berta Kumpfmüller nach erfolgter Ausbildung vom Linzer Diözesanbischof mit der ehrenamtlichen Altenheimseelsorge beauftragt. 2 Jahrzehnte hindurch war sie als helfende Hand und Sterbebegleiterin fast täglich - oft auch bei Nacht - im Altenheim tätig und war in Lembach auch für viele Menschen Anlaufstelle in deren verschiedensten Nöten. Auf Grund des fortschreitenden Alters verbrachte Berta Kumpfmüller ab 2015 selbst ihre letzten 5 Lebensjahre in voller Zufriedenheit im Bezirksaltenheim Lembach und war dem gesamten Personal, insbesondere den sehr engagierten Altenfachbetreuerinnen für die wirklich gute Betreuung bis zu ihren allerletzten Tagen äußerst dankbar.



Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Lembach 2005

Berta Kumpfmüller wurde für ihr soziales Lebenswerk mehrfach gewürdigt:

* Verdienstmedaille des Landes OÖ (1998)

* Bundesehrenden für soziale Verdienste (2003)

* Goldene Ehrennadel der Gemeinde Lembach (2005 - siehe Bild unten)

* Rudolf Kirchschräger-Preis (2007)



Vor 100 Jahren - Gemeindechronik 1920

27.02.1920

Infolge Scheuens der Pferde wurde der ledige **Knecht Johann Ploch**, Tannberg 1, **tödlich überfahren**.

16.05.1920

Vom Gemeindeausschuss wurde die **Einführung eines Lembacher Notgeldes** beschlossen. Die große Geldentwertung, das Verschwinden des Hartgeldes sowie des Kleingeldes als auch des **Goldgeldes** nach dem Kriege 1914 -1918 brachten eine ungeheure Überschwemmung mit allem möglichen **Papier- und Notgeld** nach sich.

Der Gemeindeausschuss Lembach beschloss die Ausgabe von Notgeld im Wert von 50.000 Kronen. Dieses wurde in 3 Farben gedruckt und Mitte September zur Ausgabe gebracht. Eine **Auflage in Gold- und Bronzedruck**, welche in Serie zu 10, 20 und 50 Kronen im Gesamtwert von 80 Heller verkauft wurde, kam in Lembach kaum zum Vorschein, sondern wurde gleich in Linz abgesetzt. Weiters wurden noch 2 Auflagen im gleichen Nennwert aufgelegt und zwar in Braun und Blau.

Die **Bebilderung des Notgeldes** zeigt:

a) bei den **10 Heller-Werten** auf der Vorderseite einen im Acker stehenden Pflug, auf der Rückseite die Einlösklausel.

b) bei den **20 Heller-Werten** auf der Vorderseite das „Habach-Wirtshaus“ mit der Aufschrift „Ausgangsstätte des Mühlviertler Bauernkrieges 1626“, auf der Rückseite die Einlösklausel.

c) bei den **50 Heller-Werten** auf der Vorderseite den Marktplatz mit Kirche, Pranger mit Marktbrunnen, Linde, Jakschi- und Pürchenfellnerhaus, auf der Rückseite die Einlösklausel.

29.08.1920

Zur **Deckung des Zuckerankaufes** wurde die Aufnahme eines weiteren **Darlehens von 43.000 Kronen bei der Sparkasse Lembach** beschlossen. Schon im Dezember des Vorjahres bewilligte der Landesausschuss in Oberösterreich die Aufnahme eines Darlehens von 38.000 Kronen bei der Sparkasse Lembach zum Ankauf von Zucker.

17.10.1920

Wahl in den Nationalrat – Ergebnis in der Gemeinde Lembach:

Christlich-soziale Partei 271 Stimmen
Sozialdemokratische Partei 148 Stimmen
Großdeutsche Volkspartei 97 Stimmen

24.10.2020

Der **Gemeindeausschuss** bewilligte einen Betrag von **2.000 Kronen für die Feuerwehr** zur Nachschaffung von Geräten.

15.11.1920

Die **Einhebung des Rauchfangkehrergeldes** durch die Gemeinde wurde aufgelassen und die Regelung

getroffen, dass jeder Hausbesitzer dieses Geld dem Rauchfangkehrer selbst zu bezahlen hat.

28.11.1920

Für die **Pfarrkirche** wurde eine **Glocke** im Gewichte von 360 kg **angekauft**.

Auslagen: 31.933 Kronen 55 Heller, aufgebracht durch Sammlungen.



Lembacher Notgeld 1920



Markt-
platz
mit
Brunnen,
Pranger
mit
Marien-
statue
und
Maibaum
1920

ev. Warten
auf ein
Tratscherl

Alle Fotos
aus
Gemeinde
Chronik/
Heimat-
Buch



Vor 50 Jahren - Gemeindechronik 1970

21.04.1970

Der **Elternverein Lembach** veranstaltete im Gasthaus Jakschi einen **Elternabend**. Herr Volksschuldirektor Derndorfer aus Hofkirchen referierte über das **Thema: „Wenn Kinder lügen und stehlen“**. In der anschließenden Diskussion forderten die Eltern die Weiterführung der **Schülerspeisung** in der neu errichteten Hauptschule.

01.05.1970

2. Internationaler Wandertag: Die Wanderfreunde Lembach luden zu einem Frühlingswandern **rund um den Ameisberg** ein. Trotz Schneetreibens und 15 cm Pappsnees wurde der Wandertag auf einer etwas abgeänderten Route durchgeführt.

03.05.1970

Vom 3. – 17. Mai wurden in der Pfarre **Missionstage** unter dem Motto „Du kannst dein Leben nicht verlängern, du kannst es nur vertiefen“ abgehalten.

03.06.1970

Der **Gemeinderat** beschloss einstimmig, einen Antrag zwecks **Errichtung einer Sonderschulklasse** an der **Volksschule** Lembach einzubringen.

20.06.1970

Der **Hochwürdigste Bischof Dr. Franz Zauner** nahm die **kanonische Visitation** vor und spendete in der Pfarrkirche 105 Firmlingen aus Lembach und 120 auswärtigen Firmlingen das **hl. Sakrament der Firmung**.

04.07.1970

Eröffnung und Einweihung der neuen Hauptschule: Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde das neue Hauptschulgebäude in Anwesenheit von **Landeshauptmann Dr. Heinrich Gleißner** und **Bürgermeister Ernst Altendorfer** sowie vieler Ehrengäste seiner Bestimmung übergeben. Die **Baukosten** wurden 1966 auf 10,8 Mill. Schilling geschätzt, die Endabrechnung ergab hingegen nur **10,2 Mill. Schilling**. Der Neubau beherbergt ein Konferenz- und Leiterzimmer, 8 Klassenräume, Physik- und Zeichensaal, Werk- u. Handarbeitsraum, Turnsaal mit Duschen und Garderoben, eine Lehrküche sowie einen Ausspeisungsraum und eine Schulwartwohnung. **Pfarrer Karl Pilz** nahm die Einweihung der Schule vor.

04.07.1970

Am Nachmittag wurde das vom **Verschönerungsverein** Lembach komplett neu errichtete **Freibad** eröffnet und eingeweiht. Die 7.000 m² große Anlage neben der Molkerei umfasst ein 33 x 16 m großes **Aluminiumbecken**, einen **3m-Sprungturm**, einen kleinen **Technikraum** mit **Filteranlage**, eine große **Liegewiese**, **Umkleidekabinen**, **WC-Anlagen** und einen **Parkplatz**. Die **Errichtungskosten** beliefen sich auf **1,9 Mill. Schilling. 490.000**

Schilling wurden durch die **Bevölkerung** über **Spenden** aufgebracht.

Notar Dr. Helge Fosen hielt als Obmann des Verschönerungsvereines die **Festansprache** vom **Sprungturm** aus.

04.10.1970

3. Internationaler Volksmarsch in Lembach: Bei sehr regnerischem Wetter wurde diese **Burgen- und Schlösserwanderung (Marsbach – Falkenstein – Altenhof)** durchgeführt.

27.10.1970

Der **Gemeinderat** beschloss, das im **Quellgebiet** bei der Ortschaft **Spielteiten** erschlossene Wasser in Plastikrohren zur **Wasserleitung Ollerndorf** zu leiten.

Außerdem wurde beschlossen, die **Wasserleitungsrohre** in den **Ortsteil Hammer** gegen größere Plastikrohre auszutauschen.

20.11.1970

Ernst Altendorfer, Molkereileiter, legte aus gesundheitlichen Gründen völlig überraschend seine **Funktion als Bürgermeister zurück**. Er war seit 1961 Bürgermeister von Lembach i. M.

11.12.1970

Herr Kammerrat Alois Hötendorfer, Bauer in Atzesberg 10, wurde im Gemeinderat einstimmig zum neuen Bürgermeister gewählt.



*Eröffnung am selben Tag: Die neu errichtete Hauptschule und das vom Verschönerungsverein neu errichtete Freibad
Alle Fotos Gemeindechronik/Heimatbuch*



**Wie sind FAMILIE!
Spaß & Freude ♥**

LML Service Center Lembach
Linzerstraße 4 • 4132 Lembach
Tel.: 07285 / 7017 • E-Mail: lembach@lml.at

Mit Ihren Bedürfnissen wachsen – Das LML* für ein glückliches Leben

Mit uns an Ihrer Seite verlieren Sie den Spaß am Leben niemals. Denn eines ist Ihnen sicher: Sie bekommen immer jene Versicherung, Veranlagung und Finanzierung, die Ihren Bedürfnissen und Anforderungen 100 % gerecht wird. Ein Leben lang vom Besten das Passende. **Was immer gleich bleibt: Ihre Zufriedenheit.**

* Das LML ist das 1x1 und das ABC für Ihre individuelle, flexible und nachhaltige Versicherung, Veranlagung und Finanzierung aus einer Hand.

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

www.lml.at
www.facebook.com/lmlgruppe



> PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

von elektrischen Anlagen bei Neubauten und Sanierungen

> RED ZAC SHOP

mit tollen Angeboten

> REPARATUR- U. LIEFERSERVICE

von Haushaltsgeräten & Unterhaltungselektronik

> PLANUNG UND MONTAGE

von Photovoltaikanlagen

> VERKAUF & MONTAGE

von Satelliten-Anlagen



Falkensteinstraße 19 • A-4132 Lembach
Tel. 07286 8113 • info@redzac-moser.at
www.redzac-moser.at

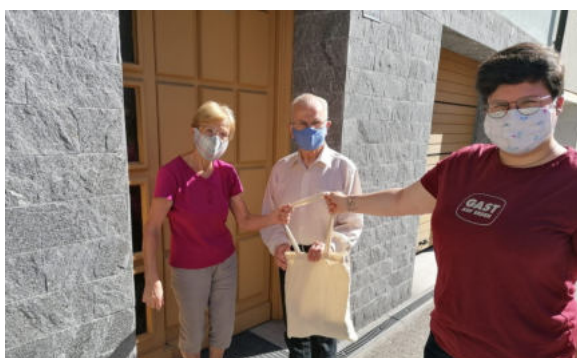




Victoria Gillhofer besorgte Medikamente und Lebensmittel für ihre Oma Hedwig Gillhofer



Philipp Leitenmüller übergibt den Einkauf an Frieda Leitenmüller



Das Ehepaar Ensbrunner freut sich über die Unterstützung der Jugend während der Corona-Hochphase

„Corona Kurier“

Junge engagierte LembacherInnen besorgten Lebensmittel und Medikamente für Ältere während der Corona-Hochphase

Damit ältere Menschen, die durch das Coronavirus besonders gefährdet sind, zu Hause bleiben können, hat die Marktgemeinde Lembach einen „Corona-Kurier“ – Nachbarschaftshilfe für Ältere (ab 65 Jahren) und Personen, die der Risikogruppe angehören, für die Erledigung von Einkäufen und Besorgung von Medikamenten eingerichtet. 12 junge LembacherInnen meldeten sich freiwillig für den „Corona-Kurier“ zum Schutz der älteren Mitmenschen.

Für diese Nachbarschaftshilfe wurde ein einfaches Procedere ohne viel Aufwand erarbeitet. Jene Personen, die dieses Unterstützungsangebot während der Corona-Hochphase annahmen, meldeten ihren Bedarf an Lebensmitteln und Medikamenten via Telefonat beim Gemeindeamt.

Die freiwillig Engagierten wurden mittels What’s App-Nachricht kontaktiert und so konnten die Erledigungen schnell, unkompliziert und bargeldlos abgewickelt werden.

An dieser Stelle ein herzliches DANKE an jene jungen LembacherInnen, die sich für ihre älteren Mitmenschen unentgeltlich eingesetzt haben:

- René Past - Richard Kasper - Katharina Falkinger
- Jacqueline Gillhofer - Victoria Gillhofer - Christina Wiesinger
- Philipp Leitenmüller - Simon Aigelstorfer - Sebastian Altendorfer
- Markus Heitzinger - Katrin Pühringer - Nadine Pühringer

Dieser Dank gilt auch dem Team der Marktgemeinde, welches die Koordination des Corona-Kuriers übernahm sowie dem Kaufhaus Haderer, Supermarkt Schneeberger und Dr. Fürst/Viehböck für die Kooperationsbereitschaft und unkomplizierte Abwicklung der Einkäufe.



Bild von Alexandra_Koch auf Pixabay

Musikverein Lembach - News

Auf viele Proben und Auftritte folgte leider eine musikalische Zwangspause - MELANIE BÖHM

Durch den coronabedingten Lockdown des öffentlichen Lebens erfolgt diesmal ein Halbjahresrückblick

Auch in der "ruhigen" Adventzeit waren unsere Musiker ziemlich beschäftigt und sorgten mit dem ein oder anderen Auftritt für besinnliche Stimmung. So war beim 16. Adventmarkt des Blumenfachgeschäftes FloristTine ein Blechbläserensemble im Einsatz.

Storch im Einsatz

Am darauffolgenden Tag durfte erstmals unser Musikstorch in



Nikolaus mit Musikbegleitung

der Moritz-Scheibl Straße landen. Unser Schlagwerker Johannes Zinöcker und seine Frau Christina freuten sich über die Geburt ihrer Tochter Andrea und unsere Musiker ließen diesen Grund zum Feiern natürlich nicht aus. Unser Musikstorch hatte in letzter Zeit ziemlichen Stress, denn im Februar 2020 hatte er schon seinen nächsten Einsatz. Diesmal durfte er in der Falkensteinstraße die Geburt vom kleinen

Matthias, dem Sohn unserer Musikkollegen Christin und Melanie Böhm, verkünden. Herzlichen Glückwunsch den frischgebackenen Eltern!!

Wie jedes Jahr besuchte auch im letzten Jahr der Nikolaus die Kinder am Marktplatz. Auf dieser Reise wurde der Heilige Nikolaus von einer kleinen Abordnung des Musikvereins begleitet.

Jahreshauptversammlung 2019

Am 6. Dezember fand die Jahreshauptversammlung (inkl. Weihnachtsfeier) des Musikvereins statt. Diesmal wurden unsere Musiker mitsamt ihren Begleitungen sowie unsere Ehrengäste im Familienhotel Bruckwirt mit einem tollen Buffet verwöhnt. Im offiziellen Teil des Abends wurde ein Jahresrückblick gegeben in welchem über die Anzahl der geleisteten Proben, die absolvierten Ausrückungen sowie die traditionellen Höhepunkte des Musikvereins berichtet wurde.

Habt ihr gewusst, dass ?

- unsere Musiker im Jahr 2019 insgesamt 17 Marsch-Ausrückungen absolviert haben
- im Jahr 2019 insgesamt 33 Gesamtproben (inkl. Marschproben) abgehalten wurden
- im vergangenen Jahr insgesamt 10 Konzert-Ausrückungen (inkl. UHUs-Ausrückungen) stattgefunden haben.

Bei dieser großen Anzahl von Proben und Ausrückungen ist es nicht verwunderlich, dass unsere Marschbücher sehr in Mitleidenschaft gezogen wurden. Daher wurde das Projekt „Aus 3 mach 1“ in Angriff genommen. Das Ergebnis ist ein tolles, dünnes und wasserresistentes Marschbuch in welchem alle relevanten Märsche & Festmusik, Unterhaltungsmusik sowie Trauermusik abgebildet sind. Ein großes Dankeschön für die Betreuung dieses Projektes vom Anfang bis zum Ende geht an Franz Fuchsl und René Lindorfer. Finanziell wurden wir hier von der RAIBA Donau/Amesberg (Vertreten durch Roman Zinöcker) und dem Kameradschaftsbund Lembach unterstützt. Die Übergabe inkl. Danksagungen wurde von Obfrau Eva Dietl im Zuge der Jahreshauptversammlung vorgenommen.

Abschied nach 47 Jahren

Leider mussten wir uns auch im letzten Jahr wieder von einem lang dienenden Musikkollegen verabschieden. Wolfgang Gierlinger hat nach 47 aktiven Musikerjahren seine Karriere beim Musikverein beendet. Seit 1972 hat er für den Verein ca. 950 Ausrückungen absolviert. Er war ein sehr verlässlicher und geselliger Musikkollege. Wolfi du wirst uns fehlen!! Wir wünschen dir alles Gute und hoffen, dass du uns als aktiver Zuhörer weiterhin begleitest.



Tel. 07286 8236
 Fax 8236-4 | Mobil - 0664 1342 680
 Marktplatz 14 - 4132 Lembach
 automeister-bauer@aon.at
 www.automeister-bauer.at




Kirchenkonzert 2019 mit Musik von "Wie im Himmel"

Fünf Musiker beim Weihnachtsmarkt in Hamburg an Bord eines Kreuzfahrtschiffes

Der krönende Jahresabschluss fand dann allerdings in Form des 2. Kirchenkonzertes in der Pfarrkirche Lembach statt. In sehr, sehr kurzer Zeit (da die vorangegangenen Proben der Konzertwertung geschuldet waren) studierten die Musiker ein kleines, aber feines Programm ein, um den Zuhörern am ersten Dezember-Wochenende eine Stunde Adventbesinnung zu schenken. Besonders der Gesang von Johanna Rosa Falkinger machte das Kirchenkonzert zu einem Erlebnis. „Höre Israel“ und das Titellied „Gabiellas Song“ (aus dem Film „Wie im Himmel“) wurden von ihr wunderbar dargeboten. Für Adventstimmung sorgte auch Hr. Josef Kasper, der mit besinnlichen Texten durch das Konzert führte.

Fünf unserer Musikanten machten sich im Dezember auf Einladung von Hrn. Friedrich Pichler jun. auf den Weg nach Hamburg zum Christkindmarkt an Bord eines Kreuzfahrtschiffes und sorgten dort mit ihrer Musik für adventliche Stimmung.

Im Dezember 2019 fand die 64. Generalversammlung des Bezirks-Blasmusikverbandes Rohrbach statt. Musikschuldirektor Wolfgang Panholzer beendete nach 11 Jahren seine Tätigkeit als Bezirkskapellmeister und übergab hierbei den Taktstock an unseren Kapellmeister Benedikt Falkinger. Lieber Benedikt wir wünschen dir in deiner neuen Funktion als Bezirkskapellmeister alles Gute!

Auch unsere Jungmusiker, die JoLeNi?s, waren im Jahr 2019 nicht tatenlos. So wurden für die insgesamt 4 Auftritte insgesamt 21 Proben abgehalten. Aufgetreten sind unsere Jo! LeNi?s beim:

- Frühlingskonzert des Musikvereins Niederkappel
- Frühlingskonzert des Musikvereins Lembach

- Frührschoppen am Zeltfest in Niederkappel
- Dämmerchoppen im Café Fierlinger

Das Jahr 2019 war aber auch von vielen Prüfungen und Erfolgen geprägt. Insgesamt wurden 16 Übertrittsprüfungen absolviert.

Das Junior Leistungsabzeichen sowie das Leistungsabzeichen in Bronze haben abgelegt:

- Jonathan Altendorfer (Trompete)
- Marlene Burgstaller (Flügelhorn)
- Alexander Grobner (Flügelhorn)
- Julia Grober (Trompete)

Das Leistungsabzeichen in Bronze haben abgelegt:

- Jessica Huber (Klarinette)
- Michelle Huber (Saxophon)
- Moritz Kohel (Querflöte)
- Magdalena Kehrer (Querflöte)
- Sara Kehrer (Querflöte)
- Anna Hackl (Querflöte)

Das Leistungsabzeichen in Silber haben abgelegt:

- Lea Rauöcker (Querflöte)
- Daniel Schürz (Schlagwerk)

Unsere Jugendreferenten haben also allen Grund stolz auf unsere Nachwuchsmusiker zu sein. Der gesamte Musikverein gratuliert den jungen Damen und Herren zum Erfolg und freut sich euch alle als aktive Musiker in der Musikkapelle begrüßen zu dürfen. Gesagt, getan! Am 24.01.2020 wurde mit vielen neuen Gesichtern ins neue Probenjahr gestartet. Kapellmeister Benedikt Falkinger wurde hierbei vor die Aufgabe der Erstellung eines neuen Sitzplanes gestellt. Nachdem dies erledigt war, konnte mit viel Schwung und Elan mit dem Proben für das Frühlingskonzert begonnen werden.

Bevor es allerdings mit der intensiven Probenarbeit so richtig losging, versuchten unsere Musiker bei einem Skitag noch einmal gut durchzuatmen und sich sportlich zu entspannen. Also machte sich ein Teil der Musikkapelle am 01.02.2020 auf den Weg in das Skigebiet Hauser Kaibling und konnte dort perfekte Pisten- und Wetterverhältnisse vorfinden. Nach einem anstrengenden Skitag wurde ausgiebig in der Après-Ski Bar gefeiert, bevor der Heimweg wieder angetreten wurde.

Eine kleine Abordnung unserer Musiker musizierte und gratulierte zum 80igsten Geburtstag unseres ehemaligen Musikerkollegen Max Höllinger. Max ist bereits mit 14 Jahren, unter Kapellmeister Molek, der Musikkapelle Lembach als Bassist beigetreten. Er war fast 25 Jahre aktiver Musiker und in dieser Zeit auch einige Jahre als Stabführer tätig. Er ist nach wie vor ein großer Freund der Musik und unserer Musikkapelle.


80er - Geburtstagsfeier von Max Höllinger

Auch im Fasching ging es in Lembach wieder rund. Am Rosenmontag spielten unsere UHUs im Saal des Gasthauses Altendorfer auf, dort wurde gemeinsam mit den belgischen Gästen gefeiert. Weiter ging es dann am Faschingsdienstag, hier wurde vom Balkon des Gasthauses Haderer für die Lembacher Bevölkerung musiziert und ausgelassen gefeiert.

Coronavirus fördert Kreativität

Aufgrund der Entwicklungen rund um das Coronavirus mussten wir den Probenbetrieb einstellen und unser Frühlingskonzert im April sowie sämtliche Ausrückungen absagen. Damit in der Zeit zu Hause aber weiterhin fleißig geübt und geprobt wird, gab Kapellmeister Bene-

dikt den Musikern eine Hausaufgabe. Sie sollten den Fliegermarsch (welcher Teil des Konzertprogrammes gewesen wäre) einstudieren und anschließend ein Video aufnehmen. Benedikt schnitt dann alles zusammen und legte den ein oder anderen Filter darüber und das Ergebnis wurde dann am 01. Mai anstatt des Abendgrußes in Form eines Videos verschickt und auf unserer Homepage veröffentlicht. Ab 3. Juli wird wieder geprobt – natürlich unter strengen Auflagen und unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes. Als nächster musikalischer Auftritt der Musikkapelle ist der Abendgruß am 15.08.2020 geplant. Wir freuen uns alle Freunde der Musik bald wieder musikalisch verwöhnen zu dürfen und hoffen, dass alle die turbulenten Zeiten gut überstanden haben.



Übergabe der neuen Marschbücher durch Roman Zinöcker/Raika Lembach



Johann Hauzeneder mit Obfrau Eva Dietl und Stabführer Reinhard Richtsfeld

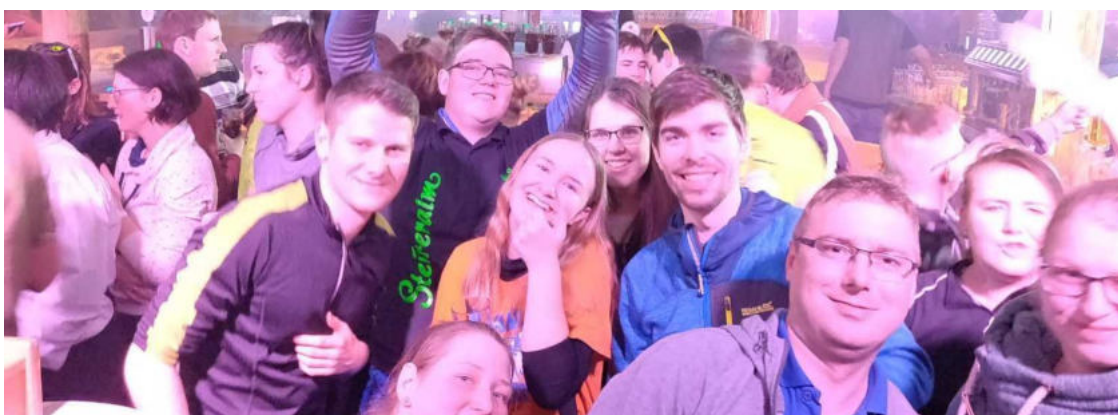
Nachruf Johann Hauzeneder (08.04.1937 bis 04.03.2020)

Johann Hauzeneder war bereits seit 1954 Mitglied des Musikvereins Niederkappel. Nach dem Hausbau in Lembach, übersiedelte Hans mit seiner Familie nach Lembach und trat 1973 der Musikkapelle Lembach bei, wo er bis 1985 Teil des Trompetenregisters war.

Er war für uns Musiker stets ein Vorbild an Pünktlichkeit und Verlässlichkeit. Wann immer es notwendig war den Verein bei Festen und Veranstaltungen zu unterstützen, auf seine Mithilfe konnte man sich immer verlassen.

„Hauzi“ war nicht nur ein verlässlicher Musiker, sondern auch ein geselliger Musikkamerad. Mehr als 30 Jahre lang fand der musikalische Abschluss beim Weckruf am 15. August in der Badgasse statt. Diese Einladung war für Ihn sehr wichtig, und wir wurden jedes Jahr mit einer Jause und Getränken bestens versorgt.

Hans du warst ein Mensch, der anderen Menschen viel Gutes tat und Freude bereitete.



Ausgelassenes Feiern beim Après Ski im Skigebiet Hauser Kaibling



**NEBEN
FLIESEN &
ÖFEN
GIBT ES BEI
UNS AUCH
TISCHHERDE**

www.anreither.at

Hammer 3
4132 Lembach
07286 8327
office@anreither.at

VITAL  HOTEL
Lembacher Hof
im Mühlviertel



Mittagsbuffet

Ganzjährig an
Sonn- und Feiertagen ab 11.30 Uhr.
Tischreservierung erwünscht.

Grillabend

In den Monaten
Juni, Juli, August
und September
an jedem Donnerstag
ab 18 Uhr.



Innenhof

Genießen Sie die
Sommermonate
in unserem Innenhof.



Spielplatz

Ein schöner
Kinderspielplatz
im Garten.



Immer dabei
Köstliche Burger und Spareribs

LEMBACHER HOF, Falkensteinstraße 4, 4132 Lembach - Tel. 07286 8257, Fax -24 - office@lembacherhof.com

Schule in Corona-Zeiten - Homeschooling und E-Learning

Acht Wochen, vom 16. März bis 18. Mai 2020, war an der Neuen Mittelschule Lembach Corona-bedingt kein Unterricht möglich. Wie dieser absolute Ausnahmezustand und die Zeit danach von den Betroffenen erlebt wurden, können Sie in den folgenden Stellungnahmen lesen. Außerdem haben Schüler/innen der 1. Klassen im Deutsch-Unterricht so genannte Elfchen zum Thema „Corona“ verfasst. Elfchen sind kurze Gedichte, die aus exakt 5 Zeilen und elf Wörtern bestehen.

Am 11. März haben wir überraschend erfahren, dass wegen Corona die Schule geschlossen wird. Daher lernten wir zuhause. Die Aufgaben wurden uns über moodle, google-classroom oder per Mail zugeschickt. In manchen Fächern bekamen wir Wochenpläne und gedruckte Arbeitsblätter. Außerdem sollten wir viel lesen. Oft war es anstrengend, weil wir immer viel zu tun hatten. Mit meinen Eltern schaute ich „Zeit im Bild“. So habe ich erfahren, dass sehr viele Menschen mit dem Corona-Virus infiziert wurden und gestorben sind, vor allem in China und Italien.

(Alexander Kindlmann, 2b)

**2020
gefährliche Viren
eine weltweite Pandemie
Covid 19 ist tödlich
Corona
(Felix Kalischko, 1a)**

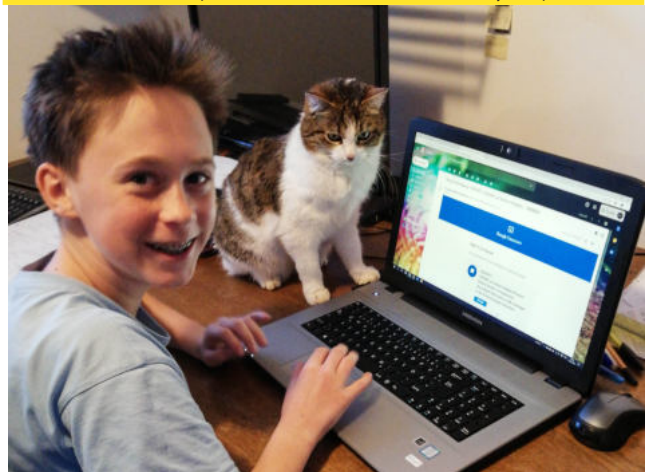
Beim Homeschooling habe ich mir die Zeit so eingeteilt, dass ich meistens nur vormittags gearbeitet habe und am Nachmittag habe ich meine Freizeit genossen. Aber natürlich war alles ein bisschen anders als an normalen Schultagen. Ich bin zum Beispiel viel später aufgestanden als sonst. Eigentlich habe ich ziemlich selbstständig gearbeitet, nur manchmal war die Hilfe meiner Eltern nötig. Kontakt hatte ich mit niemandem, nur bei den Videokonferenzen habe ich meine Lehrer und Mitschüler gesehen. (Magdalena Kehrer, 1b)

**Corona
Home-Office
viele Menschen sterben
kein Treffen mit Freunden
Schutzmasken
(Alexander Weiß, 1a)**

In dieser Zeit hatte ich das Gefühl, noch mehr lernen zu müssen als sonst. Eine ganz neue Erfahrung waren für mich die Videokonferenzen. Die Lehrer erklärten uns viel und wir übten gemeinsam den Lernstoff. Außerdem war es für mich schön, meine Klassenkameraden zu sehen. Ich habe mich gefreut, als wieder Schule war.

(Florian Feicht, 1b).

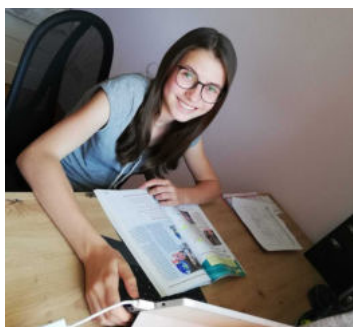
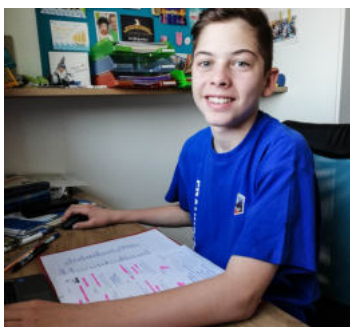
Ich bin sehr froh, dass meine Tochter gerade in den Hauptfächern so engagierte Lehrerinnen hat, die in dieser Zeit sehr bemüht waren, die Kinder so gut es geht zu unterrichten und den Kontakt zu den Schülern zu halten. Es zeigte sich, dass sie sehr bemüht waren, das Beste aus dieser Situation zu machen, um die Schüler zu erreichen. (Mutter einer Schülerin, 2b)



Samuel

Es macht mich glücklich, dass ich nun wieder in die Schule gehen darf. Trotz der Mund-Nasen-Schutzmaske gehe ich sehr gern dorthin. Denn beim Lernen zuhause saß ich jeden Tag ganz allein an meinem Schreibtisch. Ich war wirklich traurig, weil ich meinen normalen Schulalltag, meine Schulfreunde und meine Lieblingsfächer Turnen und Werken sehr vermisst habe. (Sandra Djuza-Kratky, 1b)

**Pandemie
Ursprungsland China
Wirtschaft, die zerbricht
viele Menschen werden gekündigt
Arbeitslosigkeit
(Nadja Ranetbauer, 1a)**



Christa Leitenbauer

Von einem Tag auf den anderen war plötzlich alles ganz anders. Denn bedingt durch die Schulsperre war eine für mich völlig neue Form des Lehrens nötig, nämlich ein ständiger Online-Unterricht. Die Kommunikation mit meinen Schülerinnen und Schülern erfolgte mittels google classroom, E-Mails, whatsapp und Videokonferenzen. Für allfällige Fragen der Kinder war ich fast ständig erreichbar und verfügbar, auch am Wochenende. Oft bekam ich sogar nachts Aufgaben zugesandt. Der persönliche Kontakt mit den Schülern fehlte mir sehr.

(Lehrerin der NMS Lembach)

Das Corona-Virus hat die ganze Welt verändert. Viele Menschen wurden sehr krank und mussten sterben. Ich habe mich schon wieder auf den 18. Mai, den Tag der Schulöffnung, gefreut, auf meine Schulfreunde, auf meine Lehrerin. Bis 3. Juni mussten wir Masken tragen, aber nur, wenn kein Lehrer da war. Ich vermisse den Sport sehr. Jetzt gehe ich nur jeden 2. Tag in die Schule. An den schulfreien Hausübungstagen schlafe ich bis 10 Uhr. Ich hoffe, dass das Corona-Virus bald verschwinden wird, damit ich wieder jeden Tag Schule habe. (Rachman Akhmetkhanov, 1b)

Seit 18. Mai ist wieder Schule, doch vieles ist ganz anders als vorher. Beim Betreten und Verlassen der Schule muss ich meine Hände desinfizieren. Außerdem muss ich immer einen Mund-Nasen-Schutz tragen, außer während des Unterrichts. Auch meine Mitschüler halten sich brav an diese Vorschriften, auch an das Abstand halten. Das alles ist zwar nicht so angenehm, doch notwendig, um sich nicht mit dem Corona-Virus zu infizieren. (Schülerin der 3. Kl.)



Die Sorgen der Menschen angesichts des Corona-Virus waren sehr unterschiedlich ..



Obwohl selbst die WHO noch Ende 2019 für eine Pandemie mit relativ geringer Sterblichkeit eine Tracking-App als wenig sinnvolle Maßnahme kategorisch ausgeschlossen hat werden die Rufe nach einer solchen von Politik, Medien, IT-Konzernen und Virologen nun immer lauter ...

Kinderhotel Bruckwirt
Fam. Steininger
Graben 6
4131 Obermühl
Tel. 07296 / 8321



Regionale und saisonale Küche

KULTIWIRT - Unsere Mitgliedschaft bei den Kultiwirten sowie das Ama Gastrosiegel und unsere regionalen Lieferanten garantieren höchste Qualität plus ein Esserlebnis der besonderen Art.

MÜHLVIERTLER KÜCHE
Gebackene Speckknödel, Leberschedel, hausgemachte Haxerlsulz, Leinölerdäpfel, ..



SPIELEN - Sandkiste, Rutsche, Fußball, Streichelzoo, Trampolin, Hockey, Go-karts, ... für jedes Kind was dabei !

GRILLABEND - Jeden Freitag ab Mai bis September ist wieder unser beliebter Grillabend auf der Terrasse ab 18.00. Köstliche Grillspezialitäten hausgemachte Saucen, frisches Gemüse, Salat und Dessertbuffet. Dank unserer Markise, jetzt bei jeder Witterung!



**Wohlfühlcenter
Martina**

Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach
07286 / 20 0 54

Di,Do: 8.00-20.00 – Mi,Fr: 8.00-18.30
Sa: 8.00-12.00 – Mo: Ruhetag

**UNSER WOHLFÜHLCENTER
IST VOLLJÄHRIG !**

Wir sagen

Danke

*für eure Treue
in den letzten 18 Jahren
und freuen uns auf
viele weitere...*

Massage – Fußpflege – Kosmetik

www.wohlfuehlcenter.at



Sämtliche Pläne ab sofort in 3D Ausführung. Überzeugen Sie sich selbst von der Planung bis hin zur Ausführung, Lieferung und Montage. Zögern Sie nicht, wir freuen uns auf Sie!

Tischlerei Furlinger Egon | 0664/5455587 | tischlerei@fuerlinger.co.at

www.fuerlinger.co.at



Wenn ein Vogel einen Vogel hat

Da hat sich doch wirklich ein Vogel in der Gegend "Breatstrum" zwecks Aufzucht seiner Nachkommen in einem Postkastl direkt neben der Haustür eingenistet und denkt nicht im geringsten daran, sein neues Zuhause zu verlassen. Wohl auch deshalb nicht, weil gerade Junge geschlüpft sind ..

Erster "Breatstruma" Feldtag am 4. Juli



7 Jahre Schulleitung - ein Rückblick auf bewegte Zeiten

Nach 40 Jahren im Schuldienst, davon sieben Jahren als Direktorin der TNMS Lembach, werde ich im Herbst 2020 ein Sabbatical und anschließend, so der Plan, die Pension antreten.



Ende Oktober 2013 ging HS-Direktor OSR Herbert Kumpfmüller in Pension und mit 1. November 2013 wurde ich zur provisorischen Schulleiterin der HS Lembach bestellt.

Bereits am November fand die erste Großveranstaltung „Schule und Wirtschaft“ in Zusammenarbeit mit der WK-Rohrbach und der Wirtschaft der Region mit tatkräftiger Unterstützung von Christa Leitenbauer als neue Berufsorientierungslehrerin statt.



Abschied und Neubeginn



Schule und Wirtschaft - eine gelungene Kooperation

Aus HS wird NMS

Diese sieben Jahre meiner Amtszeit waren geprägt von einer umfassenden und weitreichenden Schulentwicklung.

Die Einführung der Neuen Mittelschule im Schuljahr 2015-16 stand bevor und gleichzeitig die Erweiterung des pädagogischen Gesamtkonzepts unserer Schule durch das Angebot der Ganztagsbetreuung der SchülerInnen.

Nach umfangreichen schulinternen Fortbildungen gelang der Umstieg von der Hauptschule auf die Neue Mittelschule bestmöglich.



Die neue Mittelschule begrüßten wir mit einem Luftballonstart.



Lernen und Freizeit in der Schule

Das Angebot der Nachmittagsbetreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde begeistert angenommen. 37 SchülerInnen meldeten sich bereits im ersten Jahr für das Lernen mit der Unterstützung durch Lehrer und gemeinsame Freizeitgestaltung mit FreundInnen.

Unter Einbeziehung der Vorschläge des Schulparlaments erarbeitete ein Lehrerteam mit Johann Lindorfer als Koordinator ein Konzept für die Neugestaltung der Freiflächen im Schulgebäude.

Die Ausstattung der Pausenräume mit Lerninseln und bequemen Sitzmöbeln ermöglichen sowohl Lernen und Spielen in der Nachmittagsbetreuung als auch das selbsttätige Lernen der Schüler im Unterricht.



Flüchtlingswelle 2015 kam auch in unserer Schule an.

Eine besondere Herausforderung stellte im Schuljahr 2015-16 die Aufnahme und Integration von 15 Asylkindern aus fünf verschiedenen Herkunftsländern dar.

SchülerInnen und LehrerInnen waren gefordert im Umgang mit neuen Kulturen, Sprachen und Bildungsverständnissen.

Technisch-naturwissenschaftliche Ausbildung als Chance für weiteren Bildungsweg



Der Präsident des Landesschulrats Fritz Enzenhofer und Pflichtschulsinspektor Markus Gusenleitner zeigten sich beeindruckt vom neuen Schwerpunkt.

Um die Stärken und Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern im Bereich der Technik und Naturwissenschaft verstärkt zu fördern, stellte das Land OÖ 2016 zusätzliche Mittel für die Schwerpunktsetzung in jeweils einer NMS pro Bezirk zur Verfügung. Auf Initiative von Frau Karin Meixner erstellten LehrerInnen aus den technisch naturwissenschaftlichen Bereichen ein Konzept, das vom Land OÖ favorisiert wurde. Die NMS Lembach ist somit erste und einzige TN²MS im Bezirk seit dem Schuljahr 2016/17.

Ökologie und Klimaschutz - unsere Schule stellt sich den Aufgaben der Zukunft

Große Freude herrschte - vor allem bei den Verantwortlichen für den Schwerpunkt ÖKOLOG Josef Habringer und Christa Leitenbauer - über die Auszeichnungen für das Mobilitätsprojekt "Mit Rad und Tat": OÖ Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit 2014, Auszeichnung durch die UNESCO 2014. Aufgrund der mangelnden Verkehrssicherheit an der Glotzinger Kreuzung wurde die Teilnahme an BIKEline, einem internetbasierten Fahrradbewerb, beendet. Das Anpflanzen von Elefantengras, das Anlegen einer Blumenwiese sowie das Schlüpfen von 19 Kücken in einem Klassenzimmer waren für alle Beteiligten ein sehr emotionales Ereignis.

In Kooperation mit der Leader-Region Donau-Böhmerwald feierten wir am 29. Mai 2015 das Klimaschulenfest.

Eine der vielen Aktivitäten zum angestrebten Gütesiegel "Österreichisches Umweltzeichen für Schulen" im Schuljahr 2019/20 setzten die jungen „KlimabotschafterInnen“, die der VS und TNMS Lembach regelmäßig den „Klimatipp der Woche“ vermitteln.



Die Klimaaktivistinnen sind weiterhin mit ihrem "Klimatipp der Woche" im Einsatz..

Digitale Bildung nicht nur in Krisenzeiten eine Schlüsselkompetenz



SchülerInnen programmieren Legoroboter. Bei der Legoleague wird Gelerntes unter Wettbewerbsbedingungen angewandt.



Besonders stolz sind wir auf Kerstin Höfler, österreichische Siegerin des internationalen Bewerbs BIBER der Informatik 2018.

Fundierte digitale Grundbildung und der Erwerb des Europäischen Computerführerscheins sind seit Jahrzehnten Angebote im Schwerpunkt Informatik unter der Leitung von Josef Habringer.

Mit CODING werden die SchülerInnen an das Programmieren spielerisch herangeführt und beim Arbeiten mit den MICRO:BITS angespornt, komplexe Aufgaben mit kreativen Lösungen zu bewältigen. Bei der Teilnahme am FIRST LEGO League (FLL) Roboter Bewerb erleben die SchülerInnen Spaß und Spannung an Wissenschaft und Technologie.

Gerade CORONA hat uns gezeigt, wie wichtig digitale Kompetenzen sowohl für LehrerInnen, SchülerInnen als auch Eltern sind.



EBR Erdbau Reinthaler

Mobil: 0664/6331726



Facebook: EBR Erdbau Reinthaler



Brunnthaler Ihre Rauchfangkehrer

Heizberatung

Umstellung, Erneuerung und Wieder-Inbetriebnahme von Feuerungsanlagen

Spezialheizkesselreinigungen und Ölofenservice

Reparatur und Reinigung von Kachelöfen und Kaminöfen
Reinigung von Selchanlagen

Instandhaltung von Fanganlagen

Setzen von Kaminanschlüssen
Lieferung und Montage von Spezialkaminaufsätzen und Verschlusssteinen

Feststellung und Behebung von Mängeln

Abgasmessungen
Kamerainspektionen
Behördlich vorgeschriebene Abnahmen und Befunderstellungen

Überprüfung und Reinigung von Luftfängen

Abklärung Lüftungstechnischer Probleme
Befundung von gewerblichen Lüftungsanlagen

Brandschutz
Feuerlöscherservice
Reinigungen
Heizberatung
Ofenhandel

Ing. Stern-Straße 38
4020 Linz
T +43 (0)732 65 51 84 -0
F +43 (0)732 2100 2222 00

Molkereistraße 4
4132 Lembach
T +43 (0)7286 80 728
E office@brunnthaler.at

Servicetelefon Linz
0676 755 755 0

Servicetelefon Lembach
0676 755 755 3

Brandschutzmobil
0676 755 755 8



Für Umwelt und Leben | Martin Brunnthaler ist ÖBv-Zertifiziert

Schuljubiläum 2017



Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der HS/TNMS Lembach feierten wir im Juni 2017 das „Fest des Staunens“. Alle SchülerInnen und LehrerInnen waren aktiv an der Organisation und Durchführung der Jubiläumsfeier beteiligt, deren Gesamtkoordinator Johann Lindorfer war. In

den Klassenräumen wurden schulische Inhalte gemäß der neuen Schule auf spannende Art und Weise aufbereitet und die BesucherInnen zur Beteiligung eingeladen.

Die Feierstunde, zu der zahlreiche Ehrengäste und viele Besucher kamen, stand unter dem Motto „Die Schule im Wandel der Zeit“. Der gemütliche Ausklang im Schulinnenhof mit dem Jugendorchester JOLENI bildete den Abschluss eines gelungenen Festes.



Interviewrunde mit Ehrengästen



Kindgerechtes Schulareal

Durch die Bereitstellung finanzieller Mittel seitens des Landes OÖ. für die Nachmittagsbetreuung und mit der Unterstützung durch die Marktgemeinde Lembach konnte 2018-19 ein lang gehegter Wunsch der Schule realisiert werden: die Freiraumgestaltung im Umfeld der Schule.

Die Anforderungen an die Freiplätze im Schulareal wurden in einem Lehrerteam unter der Leitung von Josef Habringer gemeinsam mit dem Schulparlament festgelegt. SchülerInnen und LehrerInnen sind begeistert von den vielen neuen Möglichkeiten für Unterricht und Freizeit. Die Bilder von den einzelnen Zonen zeigen eindrucksvoll die Veränderung zu einem kindgerechten Schulareal.



Ruhezone



Boulderwand



Bewegungszone



Forscherzone

Junge Wissenschaftler in europäischen Regionen



Auf Initiative von Frau Karin Meixner und eines Lehrerteams wurde die TNMS Lembach im Schuljahr 2018-19 Teil des europäischen Erasmus+ Projekts zur Förderung der Weltoffenheit und des europäischen Gemeinschaftsgefühls. Beim SchülerInnenaustausch mit dem Gymnasium Tabor (Tschechien) und der Lobkowitz-Realschule Neustadt an der Waldnaab (Deutschland) entstanden Freundschaften zwischen den Kindern der verschiedenen Länder. Grenzüberschreitendes Denken wurde gefördert und die Verbesserung der sprachlichen Kompetenzen (Arbeitsprache Englisch) war ein Erfolg des Jugendaustauschs.

Corona veränderte den Schulalltag grundlegend

Projektwochen und die Teilnahme an Schulveranstaltungen sind eine erfreuliche Ergänzung des Unterrichts und waren auch heuer verstärkt im Frühjahr geplant. Wegen der Covid 19 Pandemie musste der Unterricht innerhalb weniger Tage Vorbereitungszeit im Home-Schooling erfolgen, was für LehrerInnen, SchülerInnen und deren Eltern eine große Herausforderung bedeutete. Nach neun langen Wochen wurde der Schulbetrieb wieder aufgenommen, aber das Tragen von Schutzmasken, die Abstandsbestimmungen und die Teilung der Klassen in zwei Gruppen erschwerten eine Rückkehr zum gewohnten Schulleben.



Schule ist mehr als Wissensvermittlung

Die Leistungsfähigkeit und –bereitschaft der SchülerInnen, die pädagogische Kompetenz der LehrerInnen und deren Engagement sowie ein Schulklima, das von Wertschätzung geprägt ist, führen zu ausgezeichneten Ergebnissen: Zwei Drittel der SchülerInnen schließen die TNMS Lembach mit gutem oder ausgezeichnetem Erfolg ab.

Auch Anliegen der SchülerInnen, die außerhalb des schulischen Bereichs lagen, fanden bestmögliche Unterstützung bei deren Umsetzung. Gelungene Beispiele sind die Gründung einer Mädchenfußballmannschaft in Zusammenarbeit mit dem Fußballverein und Gemeindevertreterin Fr. Petra Kepplinger sowie die Anschaffung eines Getränkeautomaten mit gesunden, fair gehandelten Produkten.



Die ausgezeichnete Arbeit des Lehrerteams von 2013 wurde durch die NeulehrerInnen, die den Lehrkörper erheblich verjüngten, fortgesetzt.



Begeisterung, Überzeugung, fachliche Kompetenz

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für ihre wertvolle Arbeit, ihren Einsatz für die Schulentwicklung und das positive Schulklima, im Besonderen meinen Stellvertretern Wilfried Kaltenhuber und Josef Habringer.

Mein Dank für die gute Zusammenarbeit gilt auch den SchülersprecherInnen in Vertretung der SchülerInnen, dem Elternverein mit Obfrau Maria Wildauer, Schulsozialarbeiter Dominik Mühlberger und Schulwart Erich Trautendorfer mit seinem Team.

Dank gebührt auch BGM Herbert Kumpfmüller, Amtsleiter Günter Peherstorfer, dem Gemeindevorstand, dem Schularzt Dr. Klaus Fürst und Schulseelsorger Mag. Kasimir Zareba für die wohlwollende Unterstützung. Ich bin überzeugt, dass die gute Zusammenarbeit mit der neuen Bürgermeisterin Frau Nicole Leitenmüller fortgesetzt wird.

Im Besonderen danke ich meinem Gatten Johann Lindorfer, der mich all die Jahre tatkräftig und verständnisvoll unterstützt hat.

Der Abschied von der Schule erfüllt mich gleichzeitig mit Wehmut - ich blicke gerne auf die persönlichen Kontakte zu SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern sowie die vielen gelungenen Projekte zurück - und natürlich mit Freude auf die freie Zeit, für die ich unzählige Pläne habe.

Ich war die erste Frau als Direktorin in der Geschichte der HS/TNMS Lembach und dies findet seine Fortsetzung durch Frau Karin Meixner, die ab dem Schuljahr 2020-21 mit der Leitung der Schule betraut wird. Sie hat bereits in den vergangenen Jahren als Initiatorin des technisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkts sowie des Erasmus+ Projekts wertvolle Impulse für die Schule gesetzt.

Ich wünsche ihr und dem Lehrerteam, dass sie den jahrzehntelangen erfolgreichen Weg der HS/TNMS Lembach fortsetzen werden.

DNMS Maria Lindorfer



UNIMARKT
Genuss verbindet 



Werden Sie Unternehmer mit Genuss

ALS FRANCHISEPARTNER VON UNIMARKT

Die Unimarkt-Gruppe sucht
für den derzeitigen Nah & Frisch Lebensmittelmarkt
SCHNEEBERGER IN LEMBACH eine(n):
UNIMARKT-FRANCHISEPARTNER/IN



Die Unimarkt-Gruppe bietet im Lebensmitteleinzelhandel ein
erfolgreiches Konzept um den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Rund 65 Unimarkt Franchise-Partner gehören zur Unimarkt-Gruppe und erhalten für die Marke ein angepasstes rundum Service. Wir unterstützen unsere Selbstständigen bei der Sortiments- und Marktgestaltung und bieten professionelle Beratung und umfangreiche Marketingaktivitäten.

Ihre Qualifikationen:

- Ausbildung und Erfahrung im Lebensmittelhandel oder Bäckerei, Fleischerei bzw. als Koch/Köchin oder Fachkenntnisse im Zusammenhang mit Lebensmitteln
- Freude im Umgang mit Menschen
- Führungsqualitäten, persönliches Engagement, unternehmerisches Denken
- Bereitschaft zur Umsetzung unserer Unternehmensphilosophie
- Einbringen von Startkapital in Ihr Unternehmen

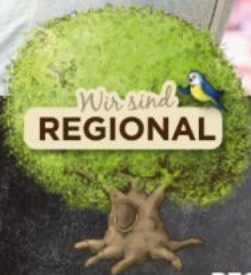
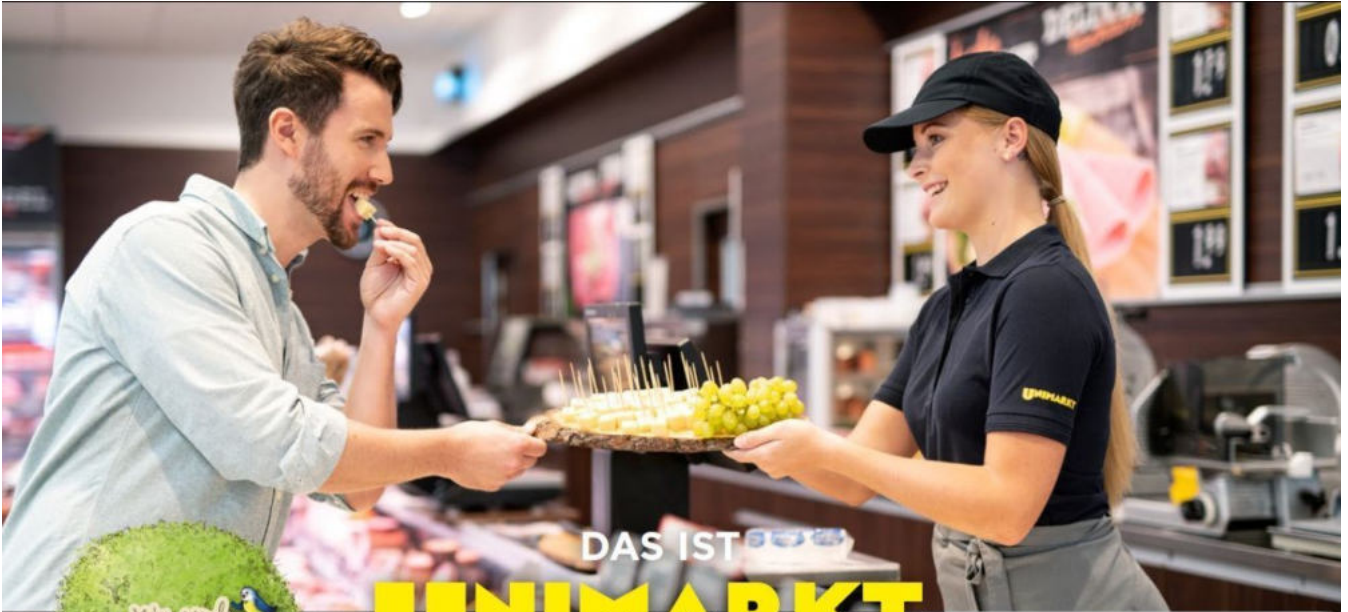
Wir bieten:

- einen attraktiven Standort
- ein gewinnbringendes Vertriebskonzept
- innovative Marketingkonzepte
- intensive Einschulung u. Weiterbildung
- kompetente Beratung sowie laufende Betreuung
- kompetente Betreuung bei Gründungsfragen und Finanzierung
- Unterstützung bei Inventar und Einrichtung

IHRE ANFRAGE RICHTEN
SIE BITTE AN:




UNIMARKT-Franchise
Rudolf Manhartsgruber
Egger-Lienz-Straße 14, 4050 Traun
Tel. 0664/1427831,
rudolf.manhartsgruber@unimarkt.at
www.unimarkt.at/franchise



DAS IST **UNIMARKT**
Genuss verbindet

**REGIONALER
LEBENSMITTELHÄNDLER**

Lokale Partnerbetriebe beliefern uns direkt ab Hof, aus den Backstuben und Fleischereien mit Köstlichkeiten aus der Region.

**DAS IST BIO MIT
MEHRWERT!**

Bei Unimarkt kann man aus 300 „natürlich für uns“-Produkten wählen.



GENUSS VERBINDET

Mit Unimarkt erleben Sie Genussmomente! Etwas bewusst zu genießen hat viele positive Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele. Dieser Genuss steht auch bei der Herstellung der Markenprodukte unserer Handelspartner im Vordergrund. Denn die bei Unimarkt angebotenen Markenartikel stehen für besten Geschmack und Qualität und machen dadurch einmaligen Genuss erlebbar!



**100 % ÖSTERREICH
AN DER FEINKOSTTHEKE**

Ob Fleisch, Wurst, Käse, Milch oder Gebäck - wir setzen auf Qualität aus Österreich!



**MEHRWEGBOXEN
IN DER FEINKOST**

Wurst, Käse und Fleisch können ab sofort in allen Unimarkt-Standorten in mitgebrachten Behältern gekauft werden. Diese Maßnahme soll zur Reduzierung von Plastikmüll beitragen.

**SPAREN BEIM
1. STÜCK**

Bei Unimarkt sparen Kunden schon beim ersten Stück. Das ist einzigartig in Österreich.



ONLINE SHOP

Alles frisch, alles drin. Bei Unimarkt können Sie auch online einkaufen:

shop.unimarkt.at

**BESTENS
AUSGEBILDETE
MITARBEITER**

Kompetent, herzlich und motiviert - unsere bestens ausgebildeten Fachverkäufer überzeugen mit ihrem Service und persönlicher Beratung.



BESTE QUALITÄT

Täglich angeliefertes Obst und Gemüse, stündlich frisch aufgebackenes Brot sowie Gebäck und Fleischwaren mit dem AMA-Gütesiegel.

KLIMANEUTRAL

Unimarkt kompensiert seine Emissionen freiwillig und stellt österreichweit auf ein klimaneutrales Standortnetz um.

www.unimarkt.at



shop.unimarkt.at

Was tut sich bei der Feuerwehr?

Rückblick auf das erste Halbjahr - HELENE LITTRINGER

COVID-19 - Aufgrund der Lockerungen durfte auch die FF Lembach im Juni wieder eine Monatsübung abhalten

Vollversammlung

Am Samstag 08.02.2020 trafen sich die Kameraden der FF Lembach zur Jahreshauptversammlung im GH Haderer. Nach den Grußworten von Kommandant Max Kastl folgten die Berichte der Funktionäre über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr, aktuelle Informationen und Pläne für das kommende Jahr. Die FF Lembach zählt derzeit 92 Mitglieder, davon sind 68 im Aktivstand, 12 in der Jugendgruppe und 12 Reservisten.

Nach den Ansprachen und dem Totengedenken wurden Martin Kraml und Daniel Kratky aus der Jugendgruppe in den Aktivstand angelobt. In der Jugendgruppe wurde Lukas Zinöcker als neues Mitglied angelobt. Marco Haider wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Ebenso auf dem Programm standen dieses Jahr drei Ehrungen:

Helmut Krauk – 70 Jahre
 Andreas Pühringer – 25 Jahre
 Manfred Past – 40 Jahre (nicht auf dem Bild)

Bezirkskommandant Sepp Bröderbauer und Kommandant Max Kastl gratulierten den Jubilaren und bedankten sich für die langjährige Tätigkeit bei der FF Lembach.

Bergeübung in der "Brotstrum"



Viele Kameraden folgten der Einladung zur Vollversammlung



Lukas Zinöcker wurde angelobt



Daniel Kratky und Martin Kraml wurden angelobt



Ehrungen für Helmut Krauk und Andreas Pühringer



Marco Haider wurde befördert

Am Freitag 07.02.2020, trafen sich die Kameraden zur Monatsübung. Die Übungsannahme lautete „Eingeklemmte Person in PKW“. Martin Reinthaler (EBR) Stellte seinen Traktor samt Kipper zur Verfügung, unter dem ein altes Auto fest steckte. In diesem befand sich eine Übungspuppe, die es zu bergen galt. Mittels Greifzug wurde das Auto ein Stück herausgezogen, sodass der „Verletzte“ mit dem Rettungsbrett geborgen werden konnte.

Erste Übung nach Covid 19

Am Freitag, 05.06.2020 durften die Kameraden der FF Lembach wieder eine Monatsübung abhalten. Unter Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen, wurde in zwei Gruppen geübt. „Einsatzort“ dieser Übung war der Hof von Fam. Reiter in Volkersdorf. Im Rahmen dieser Übung galt es drei Stationen aus dem Forstbereich zu absolvieren: Das Abseilen eines Traktors mittels Greifzug und das richtige schneiden verwundener Bäume (z.B. durch Windriss) mit der Motorsäge. Bei der dritten Station mussten alle gemeinsam anpacken. Die Übungsannahme lautete „Eingeklemmte Person unter Baumstamm“. Nachdem die Kameraden einige andere Baumstämme sichern mussten, um ein Nachrollen zu verhindern, konnten sie den einen anheben um die Übungspuppe zu retten.



Vorbereitung der Einsatzgeräte

FF-Übung macht den Meister ..



Herausziehen des Autos
mit dem Greifzug



Bergung der Übungspuppe
mit dem Rettungsbrett



Vorbereitung der Einsatzgeräte



Zusätzliche Sicherung
durch Traktor mit Seilwinde



Richtiges Sägen mit der Motorsäge
auf dem Windriss-Simulator

#glaubandeinenwohntraum

Sie träumen vom eigenen Haus oder vom Kauf einer Eigentumswohnung?



Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

SPARKASSE 
Mühlviertel-West

www.sparkasse.at/SMW
www.facebook.com/sparkasseSMW
www.instagram.com/sparkasse.mw

BÄCKEREI PUMBERGER LEMBACH
Marktplatz 6

Sektion Ski – wegen Corona vorzeitiges Saisonende

Berwanderung, Step Aerobic, Konditionstraining, Fitgymnastik, Tagesskifahrt, Kinderschikurs und Mondscheinwandung waren unsere Aktivitäten der vergangenen Saison – nur leider keine Ortsskimeisterschaften

An insgesamt 34 Abenden wurde in der vergangenen Saison Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination trainiert, bevor aufgrund des Coronavirus der Turnsaal gesperrt und die Saison somit 2 Wochen früher beendet wurde. Von September bis März konnten die Mitglieder aus Stepp Aerobic, Konditionstraining und Fitgymnastik wählen oder – so wie einige ganz Ehrgeizige – das gesamte Angebot nutzen. Ein herzliches Dankeschön an Andrea Zaglmaier, Sonja Mayrhofer und Günter Wögerbauer. Dank ihnen konnten wir alle fit in den Frühling starten.

Seit Herbst trainieren viele Mitglieder in der neuen Vereinskleidung. Wir finden unser neues Outfit großartig, auch wenn das Training damit nicht weniger anstrengend ist. Herzlichen Dank der Raiffeisenbank Lembach für den finanziellen Beitrag.

Ein weiterer fixer Bestandteil unseres jährlichen Programms ist die Tagesskifahrt. Heuer ging es am Samstag, 25. Jänner 2020 nach Haus im Ennstal. 18 Skifahrer genossen einen herrlichen Tag am Hauser Kaibling.

Auch Schikurse für Kinder wurden wieder angeboten. An 4 Tagen konnten die Kleinsten erste Übungen auf Skier versuchen. Die fortgeschrittenen Kids verbesserten ihre Schwünge an 2 Tagen am Hochficht.

Alles war für die Ortsskimeisterschaften am Sonntag, 2. Februar 2020 vorbereitet. Startnummern, Urkunden, Pokale, Medaillen, Preise ? lagen bereit. Doch dann musste die Veranstaltung in letzter Minute abgesagt werden – der Wettergott hat es heuer nicht gut mit uns gemeint. Auch wenn sich alle Starter noch so intensiv vorbereitet haben, wäre unter den gegebenen Umständen kein faires und schönes Rennen möglich gewesen. Aufgrund der schlechten Schneeprognosen wurde kein Ersatztermin festgelegt. Freuen wir uns gemeinsam auf die Meisterschaften 2021. Danke an die Lembacher Wirtschaft und an alle Sponsoren, die uns wieder großzügig unterstützt hätten.

Nach der Sommerpause geht es im September wieder mit Stepp Aerobic los. Fix geplant ist auch bereits die Bergwanderung – am 19. September 2020 erwandern wir den Mittagkogel im steirischen Gesäuse. Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!



Kurze Verschnaufpause für Franz und Sandra in der Gondel



Teilnehmer Fitgymnastik und Kondittraining im neuen Vereinsoutfit



Unsere Ski-Asse am Hauser Kaibling

**Bergwanderung auf den Mittagkogel
(Gesäuse in der Steiermark)**
Samstag, 19. September 2020

Beginn Stepp Aerobic
Donnerstag, 17. September 2020

Beginn Konditionstraining
Mittwoch, 4. November 2020

Beginn Fitgymnastik
Donnerstag, 5. November 2020

Bericht von ELFRIEDE EBNER


Union Lembach

Sektion Fussball

Union 1947 Lembach – Wir brauchen euch mehr denn je!

Die Union 1947 Lembach beendete die Hinrunde der Bezirksliga Nord am zweiten Platz und bereitete sich intensiv auf den Aufstiegskampf vor, ehe das Corona-Virus auch im Mühlviertel die fußballerischen Aktivitäten stoppte. Aber alles der Reihe nach.

Als die Welt noch in Ordnung war

Wie bereits im vergangenen Jahr verzichteten die Mannschaften auf eine teure Trainingslagertour und nutzten die regionalen Möglichkeiten für eine professionelle Vorbereitung. Bereits die Testspielserie zeigte, dass die Burschen gut in Schuss waren.

Testspiele:

- 6:1 gegen Union Schlierbach (BLS)
- 1:0 gegen FC Münzkirchen (BLW)
- 6:0 gegen Union Peilstein (1N)
- 1:3 gegen Union Bad Leonfelden (LLO)

Besonders erfreulich ist, dass der im Vorjahr ausgedünnte Kader wieder aufgefrischt werden konnte.

Zugänge:

- o Dominik Barth (Union Aigen/Schlägl)
- o Arnis Baliija (UFC Rohrbach/Berg Reserve)
- o Idris Sakic (Deutschland)
- o Georgino Berlisson Fabrizio Kabore (Burkina Faso)
- o Haderer Stefan (Kirchberg/D,)

Corona veränderte die Fußballwelt

Man hatte bereits den Meisterschaftsstart vor Augen als die Hiobsbotschaft der Corona-Pandemie den gewohnten Trainings- und Spielbetrieb auf den Kopf stellte. Nach erfolgtem Abbruch der Meisterschaft mussten sich sowohl Trainer als auch Spieler auf nie dagewesene Trainingseinheiten, wie zum Beispiel „Cybertraining“ umstellen. Hier möchten wir uns besonders bei Alexander Hintringer (FitAlex) bedanken, der uns hier neue Möglichkeiten aufgezeigt hat.

Training mit Abstand

Nach der Öffnung der Sportplätze wurde nicht lange gefackelt und bereits am 15. Mai das Training unter den Covid-Vorschriften wieder aufgenommen. "Es waren jede Menge Spieler anwesend, weshalb wir die Kicker auf drei Plätze aufteilen mussten. Obwohl die Bestimmungen nach wie vor streng sind, ist die Trainingsbeteiligung ausgezeichnet, zudem sind die Spieler überaus motiviert. Bis auf



Weiteres stehen wöchentlich zwei Einheiten am Programm.

Nach letzten Informationen ist ab 15. Juli wieder ein „normales“ Training möglich. Der Meisterschaftsstart für die Saison 2020/2021 sollte dann am 22. August stattfinden.

Großes Danke an alle Aktiven und Sponsoren

Sofort nach bekannt werden, dass der Trainings- und Spielbetrieb eingestellt werden muss, haben sich alle Spieler, Trainer und Helfer bereit erklärt ohne finanzielle Entschädigung den Verein weiterhin zu unterstützen. So konnten alle erlaubten sportlichen Aktivitäten, aber auch notwendige infrastrukturelle Arbeiten, die auch während der Zwangspause notwendig waren ohne größere Probleme abgewickelt werden.

Keine Wettbewerbe bedeutet damit auch keine Möglichkeit unsere Sponsoren entsprechend zu präsentieren. Aber auch hier zeigten unsere Partner bisher großes Verständnis. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass wir ausschließlich zuverlässige Partner haben, das muss an dieser Stelle einfach gesagt werden.



Der aktuelle Lembacher Trainerstab, v.l.: Hauzeneder, Mittermayr, Lindorfer, Kehrer und Atzgerstorfer Foto: FB

Trainerstab und Spielerkader

Besonders erfreulich ist, dass trotz der vielen Unbekannten, was die nächste Saison bringen wird, bereits jetzt bekannt gegeben werden kann, dass der Trainerstab und fast alle Spieler dem Verein die Treue halten.



Eine Besonderheit ist im Tormannbereich zu vermelden. Nach dem Abgang von Klaus Aichbauer

zur TSU Hofkirchen konnten wir eine interne Lösung finden. David Wögerbauer, der ursprünglich als Torhüter im Nachwuchs ausgebildet wurde, kehrt nach einem Intermezzo als Feldspieler wieder auf die Torlinie zurück. Wir alle sind gespannt, wie sich das weiter entwickelt.

Mit Zuversicht in die nächsten Wochen

Wir alle hoffen, dass bis zum Meisterschaftsstart auch eine Lösung für unsere Zuseher gefunden wird, denn ein Spielbetrieb im Amateurbereich ohne Zuseher wäre finanziell nicht stemmbar. Was jedoch vor einigen Wochen noch unvorstellbar war, wird sich unserer Meinung nach auch in diesem Bereich zum Guten wenden.

Genau so wichtig werden die Gespräche mit unseren Sponsoren in den nächsten Wochen, denen wir ebenfalls mit viel Zuversicht entgegensehen.



Die trainingsfreie Corona-Zeit wurde von einigen unserer Kicker zum Entdecken anderer Sportarten genutzt. Im Bild Gabriel, Timpner und Schürz kurz vor ihrer Golf-Platzreifeprüfung.
Foto: Fussball

Vorschau Saison Bezirksliga Nord 2020/21

Mit der Annahme, dass die Meisterschaft am 22. August starten wird, wurde ein entsprechender Fahrplan festgelegt.

Trainingsbeginn Montag 6. Juli 2020

Aufbauspiele:

- 17. Juli 2020 Peilstein – Lembach
- 24. Juli 2020 Lembach – BW Juniors Linz
- 01. August 2020 Lembach – Gegner noch unbekannt
- 07. August 2020 Lembach – Dorf an der Pram
- 15. August 2020 Lembach – Münzkirchen

Robert Dietl



Lembacher Fußball-Nachwuchs

Auf Grund der bekannten Situation rund um das Corona-Virus und den damit verbundenen Maßnahmen der Bundesregierung, wie Schließung der Kindergärten, Horten und Schulen, musste auch der Nachwuchs der Union 1947 Lembach ab 13. März den Spiel- und Trainingsbetrieb einstellen.

Nach einer 2-monatigen Zwangspause wurde uns aber ab Mitte Mai wieder die Möglichkeit geschaffen auf die Sportplätze zurückzukehren und mit einem eingeschränkten Nachwuchstraining, mit vorgegebenen Auflagen, zu beginnen.

Eine Auflage war, einen 2 Meter Abstand bei den Übungen einzuhalten. Dies stellte auch unsere Nachwuchstrainer vor neue Herausforderungen, die aber durch gute Trainingsplanung und Disziplin der Spieler gemeistert wurde!



Gestartet sind wir mit den älteren Jahrgängen um mit den Erfahrungswerten daraus, schrittweise das Training auch auf den Kinderfußball auszuweiten.

Damit wurde auch im Nachwuchsfußball der erste Schritt zur Rückkehr in die „Normalität“ gesetzt.

Auch der Lembacher Nachwuchs freut sich, dass ab Juli wieder normal trainiert werden kann und wir ab September in die Herbstmeisterschaft starten. Dazu läuft die Planung schon auf Hochtouren!

Fußball-Nachwuchsbetreuer gesucht!

Die Union 1947 Lembach sucht Nachwuchsbetreuer zur Verstärkung im Nachwuchsbereich. Wir haben zurzeit über 60 Kinder und Jugendliche zu betreuen die im Herbst wieder in zahlreichen Mannschaften im Meisterschafts- und Turniermodus spielen werden.

Uns sind der Spaß am Fußball und die Entwicklung der Nachwuchsspieler sehr wichtig. Um auch in Zukunft tollen Lembacher Fußball zu sehen werden Betreuer und Trainer gebraucht, die den Kickern ehrenamtlich das Fußball spielen beibringen.

„Das Vergnügen mit Kindern zu arbeiten, ist ja schließlich unbezahlbar“

Ansprechpartner: Robert Dorfner
Nachwuchsleitung, 0664/6158569,
E-Mail: robert.dorfner@gmail.com



Alles Gute zum 60-er, Karl „Charly“ Höltschl

Charly ist schon 15 Jahre Nachwuchstrainer in Lembach und damit maßgeblich an der Entwicklung unserer



Nachwuchsspieler beteiligt.

Mit Begeisterung für den Lembacher Fußball steht er seit vielen Jahren neben seiner Tätig-

keit als Nachwuchstrainer, bei den Heimspielen der Kampfmannschaft am Grill und sorgt damit für die hervorragende Verpflegung unserer Zuschauer im „Huamabergstadion“!

Herzlichen Dank für deinen tollen Einsatz für unseren Verein!

Als Geschenk wurde ein Gutschein vom Gasthaus „Donauparadies“ Gierlinger für eine Ausfahrt mit dem Donau-Schiff „MS Lilofee“ überreicht.

Alles Gute, Gesundheit und auch weiterhin viel Freude am Lembacher Fußball wünscht die Union 1947 Lembach!

Weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.union-lembach.at und auf der Facebook Seite der Union 1947 Lembach ersichtlich. „Um fit und gesund zu bleiben ist eine regelmäßige Bewegung für unsere Kinder wichtiger denn je. Gemeinsame sportliche Aktivitäten steigern nicht nur die körperliche sondern auch die geistige Fitness und vermitteln Teamgeist und Zusammengehörigkeit.“

Wir sorgen für Bewegung – Fußball-NW der Union 1947 Lembach

KneidingerCenter

Service aus Leidenschaft

Neuigkeiten aus dem Kneidinger-Team.



Wir entwickeln uns ständig weiter und motivieren auch unsere Mitarbeiter neue Herausforderungen anzunehmen:

NEU im Verkauf Lembach:

Josef Kandlbinder
Tel. 07286/8210-420
j.kandlbinder@kneidingercenter.at

NEU im Kundendienst Lembach:

Tobias Wakolbinger
Tel. 07286/8210-423
t.wakolbinger@kneidingercenter.at

kneidingercenter.at



mode + schuh
hadererer

bis zu
70%
GÜNSTIGER

Sommer
SCHLUSS
VERKAUF

Damen Kleider 50-70% billiger

große Auswahl - Top Marken

s. Oliver, Comma,
Tom Tailor denim, uvm.



Herrn Hosen ab 22€

Damen Hosen ab 19€